

STADT
EPPELHEIM

Lebendige Stadt im



Herzen der Kurpfalz

1998

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

Eppelheimer Nachrichten

Ausgabe 24
17. Juni 2016



Informationen zur Briefwahl und zur Durchführung des Bürgerentscheids S. 3.



Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung

20. Juni um 19:00 Uhr im Bürgersaal S. 6

Haushalt 2016 verabschiedet

S. 6-10



Start in die Radsaison S. 24

Informationsveranstaltung zum Bürgerentscheid am 3. Juli 2016

Im Zuge des Neubaus der Autobahnbrücke über die A 5 zwischen Heidelberg und Eppelheim mit einem vorgesehenen zweigleisigen Straßenausbaubis zur Kreuzung Mozart-/Hilda-/Hauptstraße in Eppelheim, hatte der Gemeinderat der Stadt Eppelheim am 21.12.2015 den Bau eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Mozart-/Hilda-/Hauptstraße und den Bau einer Radwegunterführung unter der Autobahnbrücke, entlang der BAB 5, einschließlich einer Kostenteilungsvereinbarung beschlossen.

Am 3. Juli 2016 stimmen die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eppelheim im Rahmen eines Bürgerentscheids über diesen Gemeinderatsbeschluss ab.

Um den Bürgerinnen und Bürgern eine Entscheidungshilfe zu geben findet eine

**Informationsveranstaltung
am Mittwoch, 22. Juni 2016, 18:30 Uhr
in der Rudolf-Wild-Halle
Schulstraße 6 in Eppelheim**

statt.

Neben der Erläuterung der bestehenden Planung, werden die Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens Gelegenheit haben, ihren Standpunkt zu diesem Bauprojekt darzulegen.

An diesen Informationsteil schließt sich eine Fragerunde an.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	1 92 92
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr

Di 14-16 Uhr

Mi 14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	75 66 48
Einwohnermeldeamt	794-120/121/122/123/124/125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Kultur + Wirtschaftsförd.	794-402
Personal	794-410/-411/-412
Passamt	794-120/121/122/123/124/125
Rentenstelle	794-124
Sekretariat Bürgermeister	794-101
Sozialamt	794-120/121
Standesamt	794-113
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek , Jahnstr. 1	766290
Mo + Fr	13-18 Uhr
Mi	10-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad , Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Mo, Di	geschlossen
Mi+Do	14-21 Uhr/Warmbadetag
Fr	14-21 Uhr
Sa	13-19 Uhr
So	8-14 Uhr
Kassenschluß jeweils 45 Minuten vor Schließung des Bades	

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,

Frau Schäffner 794-145
Kernzeitbetreuung 0176 12013864/7 57 06 92

Friedrich-Ebert-Schule, Frau Sartison 76 33 01

Humboldt-Realschule, Frau Kazankiran 76 33 43

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,
Frau Horvath und Frau Schuhmacher 76 55 00

Kindertagesstätten

Kinderhaus Regenbogen, Postillion e.V., Max.-Kolbe-Weg 1
Susanne Lorenz 7390090 bzw. 7390091

Kommunale Kindertagesstätte

Villa Kunterbunt, Kindergarten, Hintere Lisgewann 11/1
Michaela Neuer 76 50 82

Kinderkrippe, Hauptstraße 82, Michaela Neuer 7 37 97 36

Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume,
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt 76 52 50

Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Annegret Gross 76 52 90

Evang. Kindertagesstätte Friedrich Fröbel,
Otto-Hahn-Str. 1a, Herma Bopp-Strifler 76 52 70

Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,
Larissa Kuhlmann 76 83 38

Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56,
Angelika Wittmann 76 27 79

Hilfsdienste

AWO - Individuelle

Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30

BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus, Zimmer 36 794-155

Jugendtreff - Altes Wasserwerk, Schwetzinger Str. 31, Postillion e.V.
76 81 42

Kirchliche Sozialstation Eppelheim, Scheffelstr. 11 76 38 32

Kommunaler Seniorentreff, vorrübergehend im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe der kirchlichen Sozialstation Eppelheim,
Peter-Böhm-Str. 48/2 7 56 94 17 o. 76 38 32

Psychologische Beratungsstelle für

Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer-Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:

Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Di + Do 15 - 17 Uhr

Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,
69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83

info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,
69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0

E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung
und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Heidelberg

Alte Eppelheimer Straße 35, 69115 Heidelberg Tel. 116117

Mo, Di, Do 19-7 Uhr, Mi 13-7 Uhr, Fr 19 - Mo 7 Uhr sowie an Feiertagen
von 0 - 24 Uhr

Augenarzt von 09 - 18 Uhr anwesend.

Notdienst der Kinder- u. Jugendärzte, Uniklinikum, neuenheimer Feld 430,
Tel. 56-423

Zahnärztlicher Notfalldienst

HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:
tägl. 20 - 6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen Tel. 3 54 49 17

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD
www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,

Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 522-2623

Öffnungszeiten: Di. 8 - 12 Uhr, Mi. 14 - 18 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung

Tel. 30 11 81

AVR Kommunal GmbH

Zentrale: **0 72 61/931-0**

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10

Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02

Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95

Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekennachdienst:

Freitag, 17.6.

Rhein-Neckar-Apotheke, Hauptstr. 137, Eppelheim, Tel. 76 48 54

Samstag, 18.6.

Bären-Apotheke, Marktstr. 54, HD-Pfaffengrund, Tel. 77 50 90

Sonntag, 19.6.

Czerny-Apotheke, Bergheimer Str. 140, HD-Bergheim, Tel. 2 46 62

Montag, 20.6.

Pfaffengrund-Apotheke, Im Buschgewann 43, HD-Pfaffengrund,
Tel. 70 75 48

Dienstag, 21.6.

Römer-Apotheke, Römerstr. 58, HD-Weststadt, Tel. 2 85 34

Mittwoch, 22.6.

Sonnen-Apotheke, Mönchhofstr. 38, HD-Neuenheim, Tel. 40 16 94

Donnerstag, 23.6.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstr. 7, Eppelheim, Tel. 76 49 41

Öffentliche Bekanntmachung

zur Durchführung des Bürgerentscheids am 3. Juli 2016 und die zur Abstimmung stehende Frage

A. Abstimmungsfrage

Am 3. Juli 2016 findet ein Bürgerentscheid statt. Es ist über folgende Frage mit **Ja** oder **Nein** abzustimmen:

„Sind Sie gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 21.12.2015, der Folgendes vorsieht:

1. die Durchführung des Neubaus eines Überführungsbauwerks (Rampe + Brücke + Rampe) mit zweigleisigem Straßenbahnausbau über die Bundesautobahn 5 zwischen Heidelberg und Eppelheim im Bereich der Hauptstraße bis zur Kreuzung Mozartstraße/ Hildastraße verbunden mit dem Bau einer Geh- und Radwegunterführung unter der Rampe/Brückenauffahrt auf Eppelheimer Gemarkung entlang der BAB 5,
2. den Ausbau der Kreuzung Hildastraße/Mozartstraße zu einem Kreisverkehrsplatz,
3. den Abschluss einer Kostenteilungsvereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg, der Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung – vertreten durch das Land Baden-Württemberg (Auftragsverwaltung), dieses vertreten durch das Regierungspräsidium Karlsruhe und der Stadt Eppelheim. Der finanzielle Anteil für die Stadt Eppelheim für die genannten Baumaßnahmen beträgt insgesamt 1.794.000,- EUR brutto.“

Entschieden ist die Frage in dem Sinne, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen mit Ja oder Nein beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit mindestens 20% der Stimmberechtigten beträgt. Bei Stimmgleichheit gilt die Frage als mit „Nein“ beantwortet.

B. Zur Durchführung des Bürgerentscheids wird bekannt gemacht:

1. **Die Abstimmungszeit dauert von 8 bis 18 Uhr.**
2. Die Stadt Eppelheim ist in folgende 7 Wahlbezirke eingeteilt:
 - Wahlbezirk 21:**
Wahllokal **Theodor-Heuss-Schule**, Schulstraße 4;
 - Wahlbezirk 22:**
Wahllokal **Theodor-Heuss-Schule**, Schulstraße 4;
 - Wahlbezirk 23:**
Wahllokal **Theodor-Heuss-Schule**, Schulstraße 4;
 - Wahlbezirk 24:**
Wahllokal **Theodor-Heuss-Schule**, Schulstraße 4;
 - Wahlbezirk 25:**
Wahllokal **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium**, Maximilian-Kolbe-Weg 5;
 - Wahlbezirk 26:**
Wahllokal **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium**, Maximilian-Kolbe-Weg 5;
 - Wahlbezirk 27:**
Wahllokal **Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium**, Maximilian-Kolbe-Weg 5;

Alle Wahllokale sind rollstuhlgerecht zugänglich.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 11. Juni 2016 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

Die **Briefwahlvorstände** treten zusammen
Briefwahlvorstand 01 um 15.00 Uhr im Rathaus Eppelheim, Schulstr. 2, im Ehrenbürgerzimmer (1. OG),
Briefwahlvorstand 02 um 15.00 Uhr im Rathaus Eppelheim, Schulstr. 2, im Großen Sitzungssaal (2. OG),
Die Räume der Briefwahlvorstände sind **rollstuhlgerecht** zugänglich.

3. **Abgestimmt wird mit amtlichen Stimmzetteln.**
Die auf dem Stimmzettel formulierte Frage muss mit **Ja** oder **Nein** beantwortet werden.
4. **Jeder Abstimmungsberechtigte hat eine Stimme.** Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel in den vorgesehenen Ja- oder Nein-Feldern ein Kreuz setzt.

Beleidigende oder auf die Person des Abstimmenden hinweisende Zusätze, oder wenn sich bei der Briefwahl in dem Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie jede Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags der Briefwahl macht die Stimmabgabe ungültig.

5. **Jeder** Abstimmungsberechtigte kann – außer in den unter Nr. 6 genannten Fällen – nur in dem Abstimmungsraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Abstimmungsraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben.
Die Abstimmungsberechtigten haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren amtlichen Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, oder Reisepass zur Abstimmung mitzubringen.
Jeder Abstimmungsberechtigte erhält beim Betreten des Abstimmungsraums den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel muss vom Abstimmenden in einer Wahlkabine des Abstimmungsraums oder in einem besonderen Nebenzimmer gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
6. Wer einen **Wahlschein** hat, kann in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt/Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält auf der Rückseite nähere Hinweise darüber, wie durch Briefwahl gewählt wird.
Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt – Wahlamt – einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag / Abstimmungstag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
7. Der **Abstimmungsberechtigte** kann seine Stimme **nur persönlich** abgeben. Ein Abstimmungsberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder der wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme alleine abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Abstimmung eines anderen erlangt hat.
8. Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird nach § 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar.

Die **Abstimmungshandlung** sowie die anschließende **Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Abstimmungsgeschäfts möglich ist.

Eppelheim, 16.06.2016
gez. Mörlein
Bürgermeister

Briefwahlunterlagen – Antragsfrist

Die Briefwahlunterlagen für den Bürgerentscheid können bei der Wahldienststelle der Stadt Eppelheim (EG), Schulstr. 2, 69214 Eppelheim, **bis Freitag, dem 01.07.2016, 18.00 Uhr, persönlich** beantragt und abgeholt werden. Die Wahldienststelle ist am **Freitag, dem 01.07.2016 von 08.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet**. Damit die Wahlunterlagen rechtzeitig innerhalb der Stadt Eppelheim zugestellt werden können, müssen schriftliche Anträge, Anträge per Telefax und per E-Mail bis zum 30.06.2016 bei der Stadtverwaltung eingegangen sein, eine Beantragung per Internetwahlschein ist bis 01.07.2016, 10.00 Uhr, möglich.

Sofern die Briefwahlunterlagen an einen anderen Ort versandt werden sollen, ist der Antrag entsprechend früher zu stellen.

Informationen zum Bürgerentscheid am 3. Juli 2016

Im Vorfeld des am 3. Juli 2016 stattfindenden Bürgerentscheids wurden in den letzten Wochen immer wieder einige Fakten unrichtig dargestellt. Deshalb sollen hier die wichtigsten Missverständnisse klargestellt werden:

„Dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates lagen Kosten von 790.000.- € netto (940.000.- € brutto) zu Grunde. Innerhalb eines Planungsschrittes haben sich die Kosten nahezu verdoppelt.“

Nein! Bei den damals genannten Kosten handelt es sich nur um Eppelheims Anteil bei einem reinen Brückenneubau. Mittlerweile sind auf Wunsch des Gemeinderates zwei weitere Teilprojekte - der Kreisverkehr und die Unterführung - hinzugekommen. Außerdem kann Eppelheim mit erheblicher Förderung des Projektes rechnen. Die aktuelle Kostenaufstellung nach Abzug aller Fördermittel liegt Stand - 2. Juni - im Idealfall bei unter 1 Million Euro, die Eppelheim aufbringen müsste – inklusive Brücke, Kreisel und Unterführung! Das ist ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis und liegt sehr nahe bei dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates obwohl die Stadt Eppelheim wesentlich mehr für Ihr Geld bekommt.

„Das geplante Bauwerk ist überdimensioniert und unverhältnismäßig, da sich die Hauptstraße nach dem Kreisverkehr durch die bestehende Bebauung maßgeblich verengt.“

Nein! Die Planung wurde sehr wohl an die vorhandenen Gegebenheiten in der Hauptstraße angepasst. Durch das Bauwerk wird die Verkehrssituation am Ortseingang massiv entflechtet, da die einzelnen Verkehrsteilnehmer mehr Platz erhalten. In Verbindung mit dem Kreisverkehr kann der Verkehr so viel schneller aus dem Bereich der heutigen Kreuzung Hauptstraße/Hildastraße abfließen – ganz egal, ob in die Hauptstraße, die Hildastraße oder die Mozartstraße

Dies ermöglicht auch eine sinnvolle Verkehrsentwicklung für viele Jahrzehnte. Das Bauwerk ist also nicht überdimensioniert, sondern ein nachhaltiges Bekenntnis zur Straßenbahn in Eppelheim. Es ist auf einen langfristigen Lebenszyklus (etwa 80 Jahre) ausgerichtet, verbessert den jetzigen Verkehrsfluss und ist auch auf zukünftigen Anforderungen (z.B. höheres Gewicht von Straßenbahnen) ausgelegt.

Die Dimensionen entsprechen außerdem dem neuesten Stand der Technik und der aktuellen Vorschriftenlage bezüglich Fahrbreiten für Gehwege, Radwege und Fahrspuren des MIV. Diese werden über DIN-Vorschriften und technische Regelwerke genau vorgegeben (zum Beispiel Richtlinie zur Anlage von Stadtstraßen Ausgabe 2006, Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, Empfehlungen für Fußgängerverkehrsanlagen, Empfehlungen für Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs). Die neuen Gehwege und Radfahrstreifen verbessern also nicht nur die Verkehrssituation. Eine schmalere Ausführung wäre schlicht nicht zulässig. Weiterhin würde eine eingleisige Straßenbahnführung über ein neues Brückenbauwerk von der Technischen Aufsichtsbehörde (TAB) im Regierungspräsidium Stuttgart nicht genehmigt werden. Dies hat die TAB bereits schriftlich bestätigt.

„Wenn der Bürgerentscheid gegen das Projekt ausfällt, entstehen keine Mehrkosten für Eppelheim“

Nein! Die 80 Jahre alte, marode Brücke muss in einigen Jahren sowieso erneuert werden, so dass auf jeden Fall Kosten für das gleiche Vorhaben entstehen werden. Für den unabwendbaren Bau und den Unterhalt der Brücke könnten am Ende sogar höhere Kosten für Eppelheim anfallen. Denn aktuell beläuft sich der Anteil an Fördergeldern für Eppelheim im Idealfall auf über 1 Million Euro, das reduziert die tatsächlichen Kosten für Eppelheim auf etwa 1 Million Euro. Die Stadt Heidelberg würde jetzt sogar im Rahmen des zweigleisigen Ausbaus einen höheren Kostenanteil für die Brücke übernehmen. Dies gilt auch für den Unterhalt. Eine Erneuerung mit eingleisiger Anlage kommt auf dem Heidelberger Brückenteil nicht in Frage.

Im Klartext: die Brücke wird in absehbarer Zeit in jedem Fall gebaut und sie wird zweigleisig ausgeführt. Dem Steuerzahler wird also nichts gespart und die beteiligten Bauherren haben sogar das Risiko höherer Kostenanteile zu tragen. Denn falls aufgrund von Verzögerung, etwa durch den Bürgerentscheid, die zeitlich begrenzte Förderung entfällt, steigt der Kostenanteil für die beteiligten Städte erheblich. Eppelheim würde zudem bei einem positiven Bürgerentscheid auf den lang gewünschten Kreisverkehr sowie auf Rad- und Fußgängerunterführung verzichten müssen.

„Durch Wegfall der Bäume und Heranrücken der Verkehrsflächen an die Wohnbebauung verschlechtert sich der Lärmschutz für Anwohner.“

Nein! Selbstverständlich liegen Gutachten zu Lärmschutz- und Erschütterungen vor. Die Gutachten belegen, dass es nur an einem Gebäude zu problematischen Lärmimmissionen kommt. Hier stehen den Anwohnern neue Schallschutzfenster zu. Im Gegenteil werden Lärm und Erschütterungen eher abnehmen, da der Verkehrsfluss verbessert wird. Außerdem werden neue Gleisbett-Konstruktionen verwendet, die Immissionen mindern.

Im Kreuzungsbereich Mozartstraße/Hildastraße, wo die zukünftige Weiche liegen soll, wird mit der neuen Planung der größtmögliche Abstand zur vorhandenen Wohnbebauung erreicht. An der Weiche erforderliche Arbeiten können in Zukunft abseits des Straßenverkehrs ausgeführt werden, was Lärm- und Staubbelastung reduziert.

„Der Eingriff in den Pflanzenbestand an der Brücke ist unverhältnismäßig“

Nein! Laut Gutachten ist das geplante Vorhaben umweltverträglich. Aufgrund des Neubaus müssen zwar Hecken und Gehölze gerodet werden, dafür sind aber Ausgleichspflanzungen an den Böschungen der neu erstellten Brücke sowie weitere Gehölzpflanzungen im nahen Umfeld und auf den beiden Baustelleneinrichtungsf lächen geplant. Damit werden die Beeinträchtigungen vollständig ausgeglichen. So entsteht auch wieder neuer Lebensraum für Kleintiere wie Vögel und Eidechsen.



Der Kreisverkehr beschleunigt den Verkehr im Bereich der heutigen Kreuzung Hauptstraße/Hildastraße/Mozartstraße erheblich. Radfahr- und Schutzstreifen ermöglichen Fahrrad und Autofahrern ein entspanntes Befahren der Brücke und der Hauptstraße.

„Aufgrund der abgelegenen Lage der Unterführung entlang der Autobahn entsteht ein Angstraum für Frauen und Kinder.“

Nein! Die Unterführung schafft nicht weniger, sondern mehr Sicherheit. Sie erweitert ein sicheres Netz für alle Fußgänger und Radfahrer, insbesondere für Kinder, die dadurch kreuzungsfrei vom Norden ins Schulzentrum und zurück gelangen können. Die Rad- und Gehwegunterführung wird auf Wunsch der Stadt Eppelheim ausgebildet und verbessert das vorhandene Radwegenetz erheblich, insbesondere im Hinblick auf die zu erwartende Zunahme des Radverkehrs. Daher wurde in Abstimmung und nach Vorgabe der Stadtverwaltung Eppelheim sowie dem dazugehörigen Gemeinderatsbeschluss eine Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer vorgesehen. Außerdem ist eine Ausleuchtung des Bauwerkes durch die Stadt Eppelheim geplant.

„Durch zusätzliche Ampeln werden die Vorteile des Kreisels wieder hinfällig.“

Nein! Die Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrs wurde vielmehr in einer zugehörigen Verkehrsuntersuchung nachgewiesen. Im Gegensatz zu Heute kann der Verkehr durch den Kreisel fast ungehindert fließen - und zwar nicht nur in die Hauptstraße, sondern auch in die Hildastraße und die Mozartstraße. Aufgrund des 10-Minuten-Takts stehen die Ampeln innerhalb von 10 Minuten nur zweimal für etwa 20 Sekunden auf Rot, wenn eine Straßenbahn den Kreisel durchfahren will. Ansonsten kann der Kreisel frei befahren werden.

Geburtstage

19.6.	Siegbert Martin	70 Jahre
21.6.	Helma Paulus	75 Jahre
21.6.	Käthe Schuhmacher	90 Jahre
25.6.	Eva Arik	90 Jahre
25.6.	Inge Schuhmacher	80 Jahre
25.6.	Gertrud Keller	70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!



Bild: rockvillepikephoto/istock/minkstock

**Am 21. Juni 2016 feiert
Frau Käthe Schuhmacher
ihren 90. Geburtstag.**

Die Stadt Eppelheim gratuliert herzlich!
Dieter Mörlein, Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung des Gemeinderates am
Montag, dem 20. Juni 2016 um 19:00 Uhr
in den Bürgersaal ein.

Tagesordnung

- Öffentlich -

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 30. Mai 2016
- TOP 3 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
- TOP 4 Einzelhandelskonzept Stadt Eppelheim
- TOP 5 Kinderbetreuung
- TOP 5.1 Kindergartenbedarfsplanung
- TOP 5.2 Anpassung der Betreuungskosten
- TOP 5.3 Einsetzung von stellvertretenden Leitungen
- TOP 6 Neubau Villa Kunterbunt –
Vergabe der abgehängten Decken
- TOP 7 Verlängerung der Betriebsführung für das Wasserwerk
- TOP 8 Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe –
Kostenstelle 5210 Bauordnung
- TOP 9 Neubesetzung der beschließenden Ausschüsse –
Antrag SPD-Fraktion
- TOP 10 Spendenannahme
- TOP 11 Anfragen und Sonstiges

Dieter Mörlein
Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Reden zum Haushalt 2016

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat in seiner Sitzung vom 30. Mai 2016 den Haushalt 2016 verabschiedet.

Die Reden der Fraktionsvorsitzenden können in dieser und den folgenden Ausgaben der Eppelheimer Nachrichten nachgelesen werden.

Es folgen die Reden aus den einzelnen Fraktionen:

Stadtrat Trudbert Orth, CDU-Fraktion, nahm wie folgt Stellung: Wir schreiben heute den 30.05.2016 und sollen heute den Haushalt für 2016 beschließen. Dies ist ein denkwürdiger Tag, denn so spät haben wir noch nie einen Haushalt beschlossen. Normalerweise sollte die Verabschiedung des Haushaltes für das kommende Jahr am Ende eines Vorjahres liegen. Einen Haushalt zu verabschieden, wenn schon 5 Monate ins Land gezogen sind, ist eigentlich nicht nachvollziehbar und sollte eine einmalige Ausnahme sein.

Besonders auch deshalb ist es umso ärgerlicher, weil uns durch das NKHR eine verbesserte Transparenz zugesichert wurde, die ebenfalls nicht durchgeführt wurde.

Im Jahre 2015 wurde uns kein einziger Budgetbericht vorgelegt, obwohl dies gesetzlich vorgeschrieben ist und auch vom Gemeinderat immer wieder angefordert wurde. So entsteht kein Vertrauen.

Vielmehr ist durch die Personalengpässe – hervorgerufen durch Kündigungen – insbesondere in der Kämmerei eine Stellenunterbesetzung entstanden, die vom Kämmerei allein nicht behoben oder ausgeglichen werden konnte.

Wir müssen uns heute auf die Zahlen verlassen, die uns jetzt mitgeteilt wurden.

Das Haushaltsjahr 2016 wird durch einen Verlust im Ergebnishaushalt von 12.267.205 Euro geprägt.

Dieser Verlust kann im Jahr 2016 jedoch durch Rücklagenentnahme, durch Mehreinnahmen besonders durch höhere Gewerbesteuererinnahmen und durch nicht ausgeführte Maßnahmen finanziert werden.

Deshalb wird die CDU-Fraktion diesem Haushalt 2016 zustimmen können. Dies soll jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass dies in Zukunft immer so bleiben kann.

Einnahmen und Ausgaben sollten in Einklang gebracht werden. Dies ist unsere zukünftige Aufgabe. Wenn wir eine betriebswirtschaftliche oder kaufmännische Buchhaltung wünschen, können wir uns nicht vor dieser Aufgabe drücken. Die doppische Haushaltsführung sollte dies planbar machen. Dies kann nur dann gelingen, wenn Bund und Land auch ihre Hausaufgaben machen und ihre politischen Vorgaben auch mit den entsprechenden Mitteln für die Kommunen ausstatten. Das Konnexitätsprinzip muss wieder greifen: Wer bestellt, der bezahlt. Dies ist in vielen Fällen nicht der Fall. Es kann nicht sein, dass Bund und Land ihre Politik auf dem Rücken der Städte und Gemeinden austragen.

Eine derzeitige Verschuldung in einer Höhe von 28.402.998 Euro, dies sind 13.834.294 Euro Kreditschulden und 14.568.704 Euro ÖPP – kreditähnliches Rechtsgeschäft –.

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.887,87 Euro. Plus Schuldenstand Wasserwerk in Höhe von 3.687.521 Euro = 245,10 Euro pro Kopf.

Eine Gesamtverschuldung in Höhe von 32.090.519 Euro = 2.132,97 Euro pro Kopf ist nicht mehr hinnehmbar.

Dieser Schuldenstand darf nicht weiter erhöht werden.

In der Schuldenentwicklung bis 2019 ist derzeit jedoch von einer Erhöhung bis auf 37.338.039 Euro im Jahr 2018 auszugehen. Dies muss verhindert werden.

Natürlich ist uns auch bewusst, dass wir diese Schulden differenziert sehen müssen.

Alle Investitionen in die Zukunft, also Schulen, Kinderbetreuung und Infrastruktur können auch verantwortet werden.

Somit stehen wir zu allen Schulden, die wir durch Sanierung unserer Schulen und Hallen getätigt haben. Diese belaufen sich auf derzeit 14.568.704 Euro.

Auch wenn die Umsetzung durch PPP umstritten war und ist, war diese Entscheidung richtig.

Auch Investitionen in die Infrastruktur, Straßen, Ver- und Entsorgung und digitale Verbesserungen sind Investitionen in die Zukunft und können auch von der nachfolgenden Generation übernommen werden.

Bei der Verschuldung im Wasserwerk ist es so, dass wir diese Schulden durch Erhöhung des Wasserpreises recht schnell tilgen könnten.

Aber wollen wir das?

Wollen wir durch die Erhöhung von Gebühren und Steuern unsere finanziellen Probleme lösen oder ist es nicht sinnvoller durch Ausgabenkürzungen unseren Haushalt wieder in Ordnung zu bringen.

Steuer- und Gebührenerhöhungen folgen meistens eine weitere Verschuldung, da der Zwang zum Sparen nicht mehr vorhanden ist.

Wir sollten uns deshalb dringend darum kümmern, unnötige Ausgaben zu reduzieren.

Dies ist nicht sehr einfach. Aber an einem Beispiel will ich das demonstrieren.

Das unnötigste Fest ist die Weiße Tafel. Es sind zwar nur ein paar tausend Euro, aber dieses Fest ist so unnötig wie sonst keines. Die Mehrheit dieses Gemeinderates wollte dieses Fest nicht, aber es wird trotzdem durchgeführt.

Aber es muss auch bei größeren Vorhaben rechtzeitig darüber entschieden werden, ob dieses Vorhaben sinnvoll ist und vor allem, ob es finanzierbar ist. Deswegen sollten größere Vorhaben wie der Bau einer neuen Halle mit gleichzeitigem Abriss der RNH verschoben werden. Dass dies einmal sein muss, steht außer Frage, aber dies ist derzeit nicht machbar.

Wir haben in Eppelheim in den letzten Jahren sehr viel Geld für unsere Kinderbetreuung ausgegeben.

Umbau und Erweiterung des ev. Kindergarten Daimlerstraße, Neubau und Erweiterung St. Luitgard, Neubau und Erweiterung Villa Kunterbunt, Neubau Kindergarten und Kindertagesstätte neben dem Hallenbad, zwar wird dieser Kindergarten nicht von uns direkt gebaut, sondern vom Postillion, aber die Anpachtung und der Betrieb müssen von der Stadt bezahlt werden. Heute werden wir noch die Erweiterung des Kindergartens St. Elisabeth beschließen. Diese Verbesserung der Kinderbetreuung wurde uns vom Bund per Gesetz aufgetragen. Wir stehen voll hinter diesem Programm, aber die Finanzierung und der Betrieb werden nur zum Teil von Bund und Land übernommen.

Das Gleiche gilt für unsere Schulen. Durch ständige Veränderungen in der Schullandschaft wurden die Gemeinden gezwungen, horrenden finanziellen Anstrengungen zu unternehmen.

Ich möchte hier nur zwei Beispiele nennen:

1. Die Kosten der Gemeinschaftsschulen gehen weit über die Kosten für die ehemaligen Haupt- und Werkrealschulen hinaus. Ob die Ergebnisse dieser Gemeinschaftsschulen besser werden, wagen wir zu bezweifeln. Diese Schule ist parteipolitisch und gesellschaftspolitisch geprägt wie damals die Gesamtschulen, welche fast alle gescheitert sind und nicht zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler waren.
2. Die Einführung vom Hauptschulabschluss an Realschulen. Dies ist vollständiger Quatsch und pädagogischer Unsinn. Aber es kostet die Stadt sehr viel Geld, weil wir zusätzliche Räume schaffen müssen. Diese Räume werden aber vom Land nicht gefördert bzw. bezuschusst.

Den Beschluss für den Bau eines SMFZ in der jetzt vorliegenden Form und dem Ausmaß begrüßen wir ausdrücklich.

Auch hier sieht man, dass man zuerst nachdenken und planen sollte, bevor man ein SMFZ baut, welches viel zu groß und überdimensioniert ist.

Hätten wir vor einigen Jahren gebaut, hätte dies ca. 11 Mio. Euro gekostet und die Verschuldung der Stadt wäre noch höher. Jetzt bauen wir ein SMFZ für ca. 4 Mio. Euro und es reicht auch aus.

Auch beim Bau von Zusatzräumen bei der THS sehen wir derzeit keine andere Alternative. Die THS ist eine beliebte und auch erfolgreiche Grundschule und es gibt immer mehr Eltern, die ihre Kinder in diese Schule schicken möchten. Der „Kistenanbau“ gefällt uns zwar nicht besonders, aber man wird sich daran gewöhnen müssen, dass wir nicht immer die großen Lösungen sofort finanzieren können. Aber es ist uns klar, dass dies nicht der letzte Anbau bei der THS sein wird.

Wir sollten uns aber bereits jetzt Gedanken über den Ausbau dieser Schule machen und nicht erst, wenn dies dringend erforderlich ist.

Ein großes Problem sehen wir derzeit bei unserem Personal. In der Vergangenheit haben wir uns immer gerühmt, dass wir mit immer weniger Personal die gleiche Arbeit leisten. Dies war in manchen Dingen durch die EDV möglich. Die Anforderungen an unser Personal werden jedoch immer komplexer. Deshalb müssen wir uns dringend diesem Thema annehmen. Ausbildung, Weiterbildung, Flexibilität und harmonische Zusammenarbeit sind das Ziel. Deshalb war und ist unser Wunsch, dass es ein Organigramm gibt, das auch längerfristig gilt und dass sich der einzelne Mitarbeiter anerkannt fühlt und dass er seine berufliche Zukunft im Eppelheimer Rathaus sieht und wir nicht durch Kündigungen von besonders begabten und intelligenten Mitarbeitern in personelle Schwierigkeiten kommen.

Hier an dieser Stelle möchten wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und im Bauhof für ihren Einsatz für unsere Stadt danken.

Unser besonderer Dank geht an Sie, Herr Büssecker, dass Sie es trotz dieser Widrigkeiten geschafft haben, uns heute einen genehmigungsfähigen Haushalt zu präsentieren.

Ein besonderes Anliegen sind uns immer unsere Kirchen und Vereine, die durch ihre Arbeit ein Teil unserer Gesellschaft sind. Ohne diese Institutionen wäre es sehr schlecht um unser Gemeinwesen und um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft bestellt.

Für alle Neuankömmlinge sind dies Anlaufstellen, um sich hier in Eppelheim wohl zu fühlen. Dies gilt auch für das größte Problem unserer Zeit – die Flüchtlingspolitik.

Jeder ist uns herzlich willkommen, der unsere Art zu leben respektiert und sich in unsere Gesellschaft einbringt. Integration ist das Stichwort und nicht Ausgrenzung. Aber wer Solidarität will, muss diese auch mitgestalten.

Der derzeitige Ansatz der Bundesregierung Fördern und Fordern ist der richtige Ansatz und wir hoffen, dass dieser auch konsequent durchgesetzt wird.

Ein weiterer wichtiger Handlungsbedarf ist der soziale Wohnungsbau. Eppelheim hat in den letzten Jahren einige Häuser gekauft und einige saniert, hier besonders die Wasserturmstraßen-Häuser. Dadurch ist ein Teil des Drucks für den Bau von Sozialwohnungen genommen worden. Auch der Kauf der Wohnungen in der Stresemannstraße hat zu dieser Entspannung beigetragen. Dieser Druck ist durch das Absetzen der Zuschüsse für den sozialen Wohnungsbau durch alle Bundes- und Landesregierungen entstanden, da man hier der Meinung war, dass es genügend Wohnraum für alle geben würde. Dem ist nicht so. Bezahlbarer Wohnraum ist nach wie vor knapp. Besonders weil man die Vorschriften für den Bau von neuen Wohnungen erheblich ausgeweitet hat. Billig bauen und immer mehr Vorschriften erfüllen, das geht gar nicht.

Trotzdem sollte sich die Verwaltung Gedanken darüber machen wie wir in Zukunft in Eigenregie zusätzlichen Wohnraum schaffen können und diesen dann auch selbst verwalten. Dies ist wirtschaftlich gut und sinnvoll möglich ohne Defizite. Ein Vorschlag von der CDU wäre eine eigene kommunale Wohnungsbau-Gesellschaft. Die Vermietung und Verpachtung haben wir ja nur für zwei Jahre an Haus und Grund abgegeben.

Ein wichtiges Ziel unserer Kommunalpolitik sollte auch die Realisierung der „neuen Mitte“ Eppelheims sein. Obwohl kontrovers diskutiert könnte diese neue Mitte für den Innerort eine zusätzliche Attraktivität bieten.

Generell sollten wir mehr dazu übergehen, viel im Voraus zu diskutieren und dann, wenn die Entscheidung mit Mehrheit gefallen ist, diese auch zu respektieren.

Ein weiteres kommunalpolitisches Problem, welches der CDU-Fraktion sehr am Herzen liegt, ist die weitere Entwicklung Eppelheims. Besonders die Tatsache, dass bei Bauvorhaben die Meinungen von Stadt und Kreisbauamt weit auseinander liegen. Wir als Eppelheimer Gemeinderat müssen über die zukünftige Entwicklung bestimmen und nicht das Kreisbauamt. Das, was wir ablehnen, wird vom Kreisbauamt genehmigt und das, was wir wollen, wird nicht genehmigt. So kann dies nicht weitergehen. Wir sollten alle unsere Bebauungspläne überarbeiten und Veränderungssperren erlassen, damit in Zukunft die Eppelheimer über die zukünftige Bebauung entscheiden und nicht das Kreisbauamt als Behörde, der die Entwicklung Eppelheims gleichgültig ist.

In Bezug auf das Wasserwerk sollten wir den begonnenen Weg der Vergabe der Wasserversorgung durch die Stadtwerke Heidelberg weiterverfolgen. Wir sollten das Ergebnis unserer derzeitigen Beschlüsse abwarten und dann bewerten. Die Schulden sollten wir dann über den Wasserpreis ausgleichen.

Zum Schluss möchte die CDU-Fraktion ausdrücklich die Sätze unseres Kämmers auf Seite 15 unterstützen:

„Die Ertragsseite des Ergebnis-Haushaltes muss auf mögliche Verbesserungen, die Aufwandseite auf mögliche Kürzungen untersucht werden.

Das umfangreiche Investitionsprogramm muss auf das Notwendigste reduziert werden.

Der Gemeinderat muss für die Investitionen eine zeitlich abgestimmte Prioritätenliste erarbeiten und diese auch konsequent bei seinen Beschlüssen im Auge behalten.“

Dies erfordert Vertrauen und Verlässlichkeit von allen.

Wir, der Gemeinderat, müssen unsere Ziele besser und konkreter formulieren, ebenso die zu treffenden Maßnahmen.

Dazu ist es auch dringend erforderlich, dass die zu erbringenden Budgetberichte rechtzeitig und vollständig dem Gemeinderat vorgelegt werden. Ein Auge zu und durch darf es nicht mehr geben.

Wir bedanken uns auch bei den anderen Fraktionen für die sachliche Zusammenarbeit. Auch wenn es einmal kracht und man gegenteiliger Meinung ist, hinterher verträgt man sich wieder.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt 2016 zu.

Ebenso dem Stellenplan mit der Maßgabe, dass Beförderungen und Einstellungen im Rahmen unserer Hauptsatzung durchgeführt werden. Ebenso stimmen wir dem Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebs für das Wirtschaftsjahr 2016 zu.

Für die SPD-Fraktion nahm Stadträtin Schmidt Stellung:

Herr Bürgermeister,
Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

wieder einmal ist es gelungen, dass Eppelheim Schlagzeilen schreibt:

Mit der heutigen Haushaltsverabschiedung gehören wir zu einer der wenigen Kommunen im Rhein-Neckar-Kreis, die ihren Haushalt verabschiedet, wenn das Jahr fast schon gelaufen ist.

Es ist mir wichtig zu betonen, dass dies keineswegs als Kritik an den Kämmers zu verstehen ist, dem erneut bis zur Haushaltserstellung z.B. aufgrund personeller Fluktuation viel abverlangt wurde. Es handelt sich vielmehr um Probleme bei der Personalstrukturierung.

Heute sollen wir den zweiten Haushalt nach dem Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR) verabschieden.

Neben dem Ziel der Transparenz und der intergenerativen Gerechtigkeit ist die Schaffung einer politischen Steuerung ein wesentliches Merkmal des NKHR und dies geschieht, indem der Gemeinderat konkrete Ziele formuliert.

Obwohl die Zielformulierung bereits bei der letzten Haushaltsverabschiedung angemahnt wurde, ist die Verwaltung ihrer Pflicht noch nicht nachgekommen.

Wesentlich ist für uns ebenso die Entwicklung eines Vollzugscontrollings, d.h. ein regelmäßiges Berichtswesen.

Nach der Gemeindeordnung ist „der Gemeinderat die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Gemeinde. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest ...“

In der Vergangenheit wurde es dem Gremium nicht leicht gemacht, diesen Auftrag zu erfüllen. Viele Anträge wurden erst durch Unterstützung des Kommunalrechtsamts auf die Tagesordnung gesetzt und in vielen Fällen wurde der Gemeinderat, obwohl dies nach der Hauptsatzung geregelt ist, bei Entscheidungen nicht einbezogen.

Doch konkret zum Haushalt:

Wie bereits in den Jahren zuvor, konnte der Haushalt 2015 besser abschließen als prognostiziert. Allein die Gewerbesteuer liegt 15,5 Mio. € über dem Soll und Schlüsselzuweisungen, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Grundsteuer und Vergnügungssteuer liegen mehr als 1 Mio. € über dem Ansatz. Die grün-rote Landesregierung hat die Kommunen in vielen Bereichen (z.B. Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulsozialarbeit)

finanziell unterstützt, es bleibt zu hoffen, dass dies bei der grün-schwarzen Landesregierung fortgeführt wird.

Dadurch dass viele geplante Baumaßnahmen nicht begonnen oder verschoben wurden (z.B. SMFZ, Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen) wurde bei den Investitionen erheblich weniger umgesetzt (statt der geplanten 6,2 Mio. € lediglich 2,4 Mio. €).

Blick auf das Jahr 2016:

Der Ergebnishaushalt weist einen Fehlbetrag in Höhe von 12.267.205 € auf, der durch die Ergebnisrücklage von 2015 (ca. 19 Mio. €) gerade noch gedeckt werden kann.

Bei den **Einnahmen** bleiben Grundsteuer, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer oder Vergnügungssteuer relativ konstant. Die Schlüsselzuweisungen sind aufgrund der steuerstarken Jahrgänge 2014, 2015 erheblich geringer.

Wie ein Damoklesschwert hängt allerdings die Entwicklung der Gewerbesteuer über uns. Wurden im Jahr 2015 noch 7,4 Mio. € veranschlagt, so sind es im Haushalt 2016 lediglich noch 2 Mio. €.

Hier werden wir direkt mit den Auswirkungen des Verkaufs von Wild Flavours an die Firma ADM konfrontiert, denn die Verluste von ADM aus Reedereigeschäften können mit Gewinnen von Wild Flavours verrechnet werden.

Die wesentlichen **Ausgaben** liegen bei den Transferaufwendungen (17.325.450.- €), wobei die Kreisumlage mit 6,7 Mio. € und die Zuwendungen für die Kinderbetreuungseinrichtungen der freien Träger in Höhe von rd. 3,7 Mio. € den Löwenanteil ausmachen.

Die Personalaufwendungen schlagen mit rd. 5,8 Mio. € zu Buche. Die Investitionen müssen durch Kredite gedeckt werden – im Jahr 2016 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 7.903.000 € geplant.

Für Schulen und Kindergärten investieren wir ca. 5,3 Mio. € - dies entspricht den Prioritäten der SPD-Fraktion und wir können dem voll und ganz zustimmen.

Ob allerdings alle Maßnahmen noch in diesem Jahr umgesetzt werden können, ist fraglich.

Für die Öffentlich-Private-Partnerschaft (ÖPP) schlagen im Jahr 2016 2.880.980 € zu Buche.

(Betriebsführungskosten: 1.530.000 €, Zinsen: 768.190 €, Tilgungsleistungen: 582.790 €)

Viele Investitionsmaßnahmen sind bereits für das Jahr 2017 geplant (SMFZ, ASV-Sportplatz, Eppelheimer Mitte), die ebenfalls über Kredit finanziert werden müssen.

Für Ende 2016 wird ein Schuldenstand in Höhe von 32.090.519 € ausgewiesen – (Kernhaushalt: 13.834.294, ÖPP: 14.568.704 €, Wasserwerk: 3.687.521 €):

Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 2.132,97 €/Einwohner

Die wesentliche Frage ist: Quo vadis Eppelheim?

Wird Eppelheim immer mehr zu einem Außenbezirk von Heidelberg?

Oder lebt der Gemeinschaftsgeist wieder auf, der im Jahr 1973 die Eingemeindung Eppelheims verhindern konnte, und die Zukunftsfähigkeit von Eppelheim als eigenständige Kommune bleibt erhalten und entwickelt sich weiter?

Der Kämmers mahnt in seinem Vorbericht eine Prioritätenliste an. In den vergangenen Jahren haben wir stets darauf gedrungen, dass zunächst die Prioritäten Kinderbetreuung und Schulen abgearbeitet werden, bevor neue Projekte ins Feld geführt werden.

Allerdings genügt es nicht, lediglich eine Liste zu erstellen, es muss auch danach verfahren und nicht laufend „neue Ochsen durchs Dorf getrieben werden“.

Auch sehen wir einen Mangel an strukturiertem Planen, indem zu oft einzelne Projekte mit anderen verknüpft werden (z.B. Eppelheimer Mitte mit dem Kauf der Häuser Stresemannstraße). In vielen anderen Kommunen gibt es Zukunftswerkstätten oder eine Lokale Agenda, d.h., Bürgerinnen und Bürger werden aktiv mit in die Stadtentwicklung einbezogen.

In Eppelheim sind das Fremdwörter, vielmehr werden die Bürger von einem Fest zum anderen getrieben (z.B. Weiße Tafel, Stadtfest). Weitere Feste mit hohem Finanzaufwand wie z.B. das Hasenmahl finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Das ehrenamtliche Engagement ist das „Salz in der Suppe der Kommune“, allerdings erhält das Ehrenamt in Eppelheim viel zu wenig Wertschätzung. Bemerkenswert ist es, mit welchem

Einsatz die Flüchtlinge in Eppelheim ehrenamtlich betreut werden, manchmal bis an die persönliche Belastungsgrenze. In diesem Bereich wäre eine Unterstützung der Verwaltung unbedingt notwendig – dabei spielt es keine Rolle, ob es „Flüchtlinge des Rhein-Neckar-Kreis“ oder „Flüchtlinge von Eppelheim“ sind. Letztendlich sind es Menschen, die in unserer Gemeinde integriert werden sollen.

Ein erster Schritt wird dadurch getan, indem eine neue Stelle innerhalb der Verwaltung für die Unterstützung der ehrenamtlichen Flüchtlingsbetreuung eingerichtet wird.

Kommunale Partnerschaften sind ein wesentlicher Bestandteil der europäischen Zusammenarbeit. In den vergangenen Jahren haben die Partnerschaften in Eppelheim eher in einem kleinen, privaten Rahmen stattgefunden. In der Regel werden gegenseitige Besuche vom Bürgermeister und der Partnerschaftsbeauftragten wahrgenommen, der Gemeinderat ist im Wesentlichen ausgeschlossen.

Der Partnerschaftsausschuss hat in den letzten zwei Jahren kein einziges Mal getagt.

In diesem Zusammenhang möchte ich für die SPD-Fraktion betonen, dass wir die Partnerschaft mit Wilthen weiterhin aufrechterhalten wollen.

Ein erster Blick des Akteneinsichtsausschusses hat deutlich gemacht, dass die Zusammenlegung der Budgets Repräsentation, Partnerschaften, Ehrungen/Jubiläen, die der Bürgermeister eigenständig bewirtschaften kann, zu Intransparenz und unnötig hohen Ausgaben führt.

Aufgrund der relativ kleinen Gemarkungsfläche können wir es uns nicht leisten, neue Wohn- oder Gewerbegebiete auszuweisen ohne Naherholungsgebiete aufzugeben.

Deshalb werden wir auch keineswegs zustimmen, dass der Bahndamm bebaut wird, auch wenn es sich um sozialen Wohnungsbau handeln sollte. Es darf nicht sein, dass soziale Aspekte gegen Umweltaspekte ausgespielt werden.

Die SPD-Fraktion hat sich stets dafür eingesetzt, die Häuser in der Wasserturmstraße, die manche hier im Rund bereits platt gemacht hätten, zu sanieren – und dies ist bestens gelungen. Der eingeschlagene Weg, gemeindeeigene Immobilien zu erwerben, ist aus unserer Sicht der richtige, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Einen Mangel sehen wir nach wie vor bei den regelmäßigen Begehungen von gemeindeeigenen Immobilien und der Dokumentation von Instandhaltungsmaßnahmen.

Es führt zur Vernichtung unseres Anlagevermögens, wenn Mittel für die Sanierung von gemeindeeigenen Immobilien, die im Haushalt eingestellt sind, nicht eingesetzt werden – wie in den vergangenen Jahren oftmals geschehen.

Jeder Private muss dafür sorgen, dass seine Immobilie durch Renovierung und Sanierung in Schuss bleibt, umso mehr die öffentliche Hand.

Die Mehrheit des Gemeinderates hat gegen unsere Zustimmung beschlossen, die Verwaltung der städtischen Wohnungen für 2 Jahre privat zu vergeben.

Wir beantragen, dass innerhalb dieser 2 Jahre ein Konzept entwickelt wird, wie in Eppelheim eine Wohnungsbaugesellschaft gegründet werden kann.

Es existieren bereits viele Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit (Nachbarschaftsverband, Abwasserzweckverband, KliBA, Ausbau des Breitbandanschlusses ...), warum sollte es nicht möglich sein, eine interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Wohnungsbeschaffung zu etablieren.

Denkbar wäre dies im Bereich Patrick-Henry-Village: die nächste Anbindung an Eppelheim. Städtische Wohnungsbaugesellschaften könnten bei der Entwicklung von bezahlbarem Wohnraum für die Kommunen zusammenarbeiten.

Wie bereits erwähnt betragen die Personalaufwendungen ca. 5,8 Mio. €.

Für die SPD-Fraktion ist eine gute Personalausstattung Grundlage einer funktionierenden Verwaltung, die ihrem Dienstleistungsauftrag für die Bürgerinnen und Bürger gerecht werden kann. Für die Sicherung der Leistungsfähigkeit der Gemeinde kommt vor allem der Personalgewinnung und Personalentwicklung eine große Bedeutung zu, denn auch im Bereich des öffentlichen

Dienstes besteht Fachkräftemangel. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen unserer Mitarbeiter sind ein Muss. Soweit fachlich und personell möglich, ist die Verwaltung von innen heraus zu stärken.

Eine leistungsgerechte Bezahlung ist für uns ein wesentlicher Bestandteil. Dabei müssen aber fachliche Kriterien und nicht die persönliche Zuneigung im Vordergrund stehen. Im Bereich der Stellenplanung fordern wir zukünftig mehr Transparenz. Es kann nicht sein, dass wir im Dezember 2015 beantragen, über den Stellenplan zu reden und dies erst letzte Woche ermöglicht wurde. Wir beantragen, dass einmal im Jahr – vor Verabschiedung des Haushalts – über den Stellenplan beraten wird.

Fazit:

Momentan ist mehr Stillstand als Entwicklung in Eppelheim festzustellen.

Die demografische Entwicklung macht nicht vor Eppelheims Toren halt und erfordert ein neues sozialraumorientiertes Denken, in das alle Bürger miteinbezogen werden.

Wir müssen uns in Zukunft klar darüber werden, was kommunale Daseinsvorsorge für uns noch bedeutet angesichts der vielen privaten Auslagerungen im Bereich der Jugendarbeit, Kinderbetreuung, Wasserwerk, Betriebsführung der Schulen und Hallen (ÖPP) oder Verwaltung unserer Immobilien.

Laut Bürgermeister liegt das Heil beim Zauberwort „Investoren“ – das sehen wir nicht so.

Für uns muss eine nachhaltige Stadtentwicklung einhergehen mit einer nachhaltigen Finanzentwicklung – und dies bietet Privatisierung nicht.

Wir müssen uns fragen, ob wir uns nicht selbst ausverkaufen und unentbehrlich machen oder ob wir dem etwas entgegensetzen, nämlich Gemeinschaftlichkeit und gemeinsame Verantwortung.

Zum Wirtschaftsplan des Wasserwerkes

Bei einem Gebührensatz von weiterhin 1,80 €/m³ ist mit einem Jahresverlust von 77.650 € zu rechnen. Auch für die kommenden 3 Jahre wird mit einem Jahresverlust gerechnet.

Beim Wirtschaftsplan 2015 wurde lediglich von einem Jahresverlust für das Jahr 2016 in Höhe von 15.900 € ausgegangen, für die Jahre 2017 und 2018 wurde sogar ein Gewinn prognostiziert.

Durch die geplante Osteinspeisung wird der Fremdwasserbezug erheblich ansteigen: Aufwand für Fremdwasserbezug soll in den Jahren 2016 bis 2019 von 415.500 auf 803.000 € steigen.

Inwieweit wir den aktuellen Wasserpreis bei anhaltenden Jahresverlusten stabil halten können, bleibt fraglich.

Der Schuldenstand des Eigenbetriebs Wasserversorgung wird zum Jahresende voraussichtlich 3.687.521 € betragen.

Zum Schluss geht unser Dank an den Kämmerer und seine Mitarbeiter, die den vorliegenden Haushalt – trotz vieler Steine im Weg – erstellt haben.

Die Fraktion der SPD gibt ihre Zustimmung zum Haushalt 2016, denn wir sehen die Notwendigkeit, dass wichtige Baumaßnahmen weiter durchgeführt und zum Ende gebracht werden.

Ebenso stimmen wir dem Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebs zu.

- Renate Schmidt -

Stadträtin Balling-Gündling, Fraktion Bündnis 90/GRÜNE, gab nachfolgende Stellungnahme ab:

Voraussetzung für eine solide und transparente Haushaltsführung ist, dass die Haushaltberatungen nicht erst im April des laufenden Haushaltsjahres stattfinden und der Haushalt am vorletzten Tag des Monats Mai verabschiedet werden soll. Dies ist mit den Grundsätzen einer berechenbaren und verantwortlichen Haushaltsführung nicht zu vereinbaren. Zur Ehrenrettung des Kämmerers sei angeführt, dass das Kämmereramt drei Weggänge zu verzeichnen hatte. Mit Ausnahme der Eppelheimer Liste hatten alle anderen Fraktionen mehrfach die Vorlage des Haushaltes immer wieder angemahnt. Ebenso gab es keine Budgetberichte. Es kann nicht angehen, dass die Verwaltung fast ein halbes Jahr ohne genehmigten Haushalt agiert und im Freiwilligkeitsbereich dabei aus dem Vollen schöpft. Für zwei Ehrungen wurden alleine fast 12 000 € ausgegeben.

Warum kann sich die Verwaltung ein solches Vorgehen nicht erlauben?

Der Ergebnishaushalt weist eine Unterdeckung von ca. 12,3 Mio. € auf und der Gesamtfinanzhaushalt ein Defizit von 10,4 Mio. €. Wir können jetzt schon nicht einmal die vom neuen Haushaltsrecht vorgeschriebenen Abschreibungen in Höhe von 1,812 Mio. € erwirtschaften.

Das ist besonders prekär, da mit der beschlossenen Bebauung des Heckmangelandes eine Tiefgarage für 1,2 Mio. € von der Gemeinde 2017 gebaut werden soll sowie Gebäudeteile für eine Sozialstation. Der Beschluss einer knappen Mehrheit dieses Gremiums im Vorgriff auf das Erbe der Stadt, vorzeitig das Gelände zu bebauen, wird die Bürger und Bürgerinnen viel Geld kosten. Der Beschluss wurde in der vorletzten Sitzung zwar nicht öffentlich gefasst. Er muss jedoch nach Rechtslage wörtlich wiedergegeben werden. Das bedeutet, dass die Vorerbinnen jetzt von der Stadt jährlich eine erhebliche Summe bekommen werden. So wünschenswert dies aus städtebaulicher Sicht wäre, Eppelheim kann sich diese Investition jetzt nicht leisten.

Bei allen diesen zusätzlichen Investitionen müssten die Abschreibungen über die Einnahmen erwirtschaftet werden. Um nur einige bereits sich im Bau befindlichen oder beschlossenen notwendigen Maßnahmen zu nennen, wie der Neubau der Kindertagesstätte Villa Kunterbunt, Erweiterungsbau für die Realschule, das SMFZ und der Anbau an die Theodor-Heuss-Schule.

Wenn man sich die mittelfristige Finanzplanung anschaut, dürfte es schwierig werden, keinen defizitären Haushalt selbst 2019 zu erzielen.

Kein Geld eingestellt wurde für den Umbau des Gebäudes in der Wernher-von-Braun-Straße für Sozialwohnungen. Wir brauchen dieses Gebäude aber dringend für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen. Dafür gibt es Zuschüsse vom Land. Es würde sich um eine rentierliche Investition handeln. Die auf dem Papier hingeschriebenen 1,3 Mio. € für erforderliche Umbaukosten sind nicht belegt. Stattdessen wird der Kauf eines weiteren Gebäudes vorgeschlagen, in dem es nur Gemeinschaftstoiletten und Duschen gibt und eine Küche für alle. Hierfür wären weitaus mehr Investitionen erforderlich. Es kann nicht so „weggewuschelt“ werden. Jede Investition muss auf ihre Notwendigkeit überprüft und eine solide Berechnung mit einer Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben ausgewiesen werden.

Für das Mobilitätsnetz, einer notwendigen Investition, die allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommt, ist lediglich eine Planungsrate von 75.000 € beinhaltet. Hier müssen 1 Mio. € in die mittelfristige Finanzplanung eingestellt werden. Mit dem Gebäude Wernher-von-Braun-Straße und der nach wie vor „ungeklärten“ Situation der Rhein-Neckar-Halle fehlen mindestens 3 Mio. € in der mittelfristigen Finanzplanung?

Zunächst nicht nachvollziehbar bei den Haushaltsberatungen war die Steigerung des Defizits bei „Friedhof und Bestattungswesen“. Das Defizit stieg von 242.062 € in 2015 auf 605.553 € in 2016 und bleibt auf diesem Niveau. Erklärt wurde dies damit, dass vergessen wurde in 2015 70.000 € Erstattungen an Private zu verbuchen und der Aufwand für Leistungen des Bauhofs sich nicht wie in 2015 auf 134.708 € beläuft, sondern 2016 und in den Folgejahren jährlich mit mindesten 435.140 € zu Buche schlägt. Wie kann eine solche Fehlrechnung zustande kommen? Ein solches Defizit werden wir uns nicht länger leisten können angesichts eines wachsenden Schuldenbergs und einer permanenten Unterdeckung des Haushaltes.

Auch können die in der Haushaltstelle Partnerschaften, Ehrungen und Jubiläen ausgewiesenen 66.000 € nicht weiter so verschwenderisch ausgegeben werden. Allein in diesem Jahr wurden zusätzlich 13.000 € bereits verausgabt. Hinzukommen nochmals 85.000 € für städtische Veranstaltungen. Allein die sogenannte „Weiße Tafel“ kostete den Steuerzahler letztes Jahr 10.000 € und ein Geburtstag 15.000 €, den die Stadt ausgerichtet hat. Angesichts des wachsenden Schuldenbergs kann der Bürgermeister nicht länger mit diesen Geldern weiter so großzügig verfahren. Dass die Gemeinde viel für den Sport tut, zeigen die Zahlen. Allein mit 2.371 Mio. € bezuschusst ihn die Stadt (S. 250) jährlich. Diese Ausgaben, wenn sie vor allem Kindern, Jugendlichen und der allgemeinen Gesundheitsvorsorge zu Gute kommen, unterstützen wir.

Wie steht es tatsächlich um die Finanzlage der Stadt?

2014 und 2015 konnten im Ergebnis wesentlich höhere Gewerbesteuererinnahmen verbucht werden als angesetzt waren. Allein 2015 waren es 22 Mio. € und damit stiegen die Rücklagen auf 19 Mio. € an. Zum Vergleich: 2016 werden lediglich 2 Mio. € noch erwartet. Die vorhandenen Rücklagen müssen allerdings zum größten Teil bereits 2016 für die Unterdeckung des Ergebnishaushaltes verwendet werden. Bereits 2017 sind die Rücklagen nach jetziger Prognose aufgebraucht. Trotz optimistischer Prognosen des Kämmers bei den Gewerbesteuererinnahmen, die ab 2017 wieder auf 5 Mio. € hochgehen sollen, steigt die Verschuldung stark an. Wie vom Kämmers ausgeführt, müssen von den guten Einnahmen der Jahre 2014 und 2015 erhöhte Abgaben an Kreis und Land abgeführt werden.

Für die geplanten Investitionen müssen Kredite aufgenommen werden. In 2016 an die 8 Mio. €; damit wären wir bei einem Schuldenstand mit Wasserwerk von 32 Mio. € und einer Pro-Kopf-Verschuldung von 2.132,97 € angelangt. Bis 2019 wäre Eppelheim bei einer Pro-Kopf-Verschuldung von 2.425 €, was weit über dem Landesdurchschnitt läge.

Ins Gedächtnis zurückgerufen werden soll nochmals, dass in der mittelfristigen Finanzplanung mindestens 5 Mio. € für beschlossene Projekte nicht enthalten sind. Bei den Gewerbesteuererinnahmen rechnet der Kämmers mit einem sehr optimistischen Anstieg ab 2017 von 2 Mio. € auf 5 Mio. €. Ob das realistisch ist, darf nach den bisherigen Prognosen mit einem großen Fragezeichen versehen werden. Die Finanzlage ist als alles andere als rosig.

Unsere Fraktion beantragt deshalb:

1. Der Gemeinderat erarbeitet eine verbindliche Prioritätenliste der Investitionen. Alle neuen Infrastrukturmaßnahmen, die diese Liste beinhaltet, müssen fundierte Berechnungen aufweisen bezüglich Investitionskosten, Zuschüsse, Abschreibungen und möglicher Einnahmen und ob es sich um eine Pflichtaufgabe oder Freiwilligkeitsleistung handelt.
2. Die Verwaltung muss Vorschläge erarbeiten, wie sie die Zuschusskosten in allen Bereichen der Freiwilligkeitsleistungen senkt.
3. Der Etat Partnerschaften, Jubiläen und Ehrungen wird um 20.000 € gekürzt. Von 79.000 € auf 60.000 €.
4. Bei allen städtischen Veranstaltungen wird der Gemeinderat bzw. der entsprechende Ausschuss im Vorfeld über die geplanten Ausgaben schriftlich informiert.

Wir danken dem Kämmereiamt und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Wasserwerk

Die Ausgaben übersteigen wieder die Einnahmen. Der Jahresverlust beträgt 77.450 €. Bei einem Schuldenstand von über 3,6 Mio. € darf der Wasserpreis von 1,80 € kein Tabu mehr sein. Die Schulden müssen abgebaut werden und dürfen nicht weiter ansteigen.

Es war richtig und notwendig, das Rohrleitungsnetz in den letzten Jahren sukzessive zu erneuern. Auch in Zukunft sollte dies weiterverfolgt werden. Der Fall Florenz zeigt, dass bei einer Privatisierung des Wassernetzes, die auch von einigen in diesem Gemeinderat in den letzten Jahren immer wieder in die Diskussion eingebracht wurde, der falsche Weg ist und war.

Es zählen bei einer Privatisierung nur noch die Gewinnmargen. So wurde in Florenz nichts mehr in das marode Rohrleitungsnetz investiert, sodass das austretende Wasser ganze Straßenzüge unterspülte, die einbrachen und Autos mit in die Tiefe rissen.

Da die zukünftige Nutzung des Gebäudes noch ungewiss ist, muss die Gemeinde sowohl in das Flachdach investieren, als auch weiterhin Untersuchungskosten für das Wasser zahlen.

Erst 2018 soll der Wasserbezug ausschließlich von Heidelberger Brunnen erfolgen.

Wie eingangs ausgeführt müssen die Schulden zurückgefahren werden und das wird nur über den Wasserpreis möglich sein.

VZ 10 Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen



Geschwindigkeitsmessung am 11.05.2016



Uhrzeit	Messstelle Straße	Fahrradstraße Durchfahrtsverbot missachtet	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		11-15 km/h		16-20 km/h		über 20 km/h	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
14:15-15:10	Schulstraße		75	6	8,00	5	6,67	1	1,33	0	0,00	0	0,00
15:20-17:10	Mozartstraße	3	34	6	17,65	4	11,76	2	5,88	0	0,00	0	0,00
17:20-20:05	Hildastraße		803	62	7,72	46	5,73	16	1,99	0	0,00	0	0,00
20:15-21:50	Seestraße		124	5	4,03	3	2,42	2	1,61	0	0,00	0	0,00



Geschwindigkeitsmessung am 17.05.2016



Uhrzeit	Messstelle Straße	Fahrradstraße Durchfahrtsverbot missachtet	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		11-15 km/h		16-20 km/h		über 20 km/h	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
07:00-10:05	Schwetzingen Straße		1373	67	4,88	41	2,99	22	1,60	4	0,29	0	0,00
10:25-12:45	Hauptstraße		1151	223	19,37	152	13,21	54	4,69	13	1,13	3	0,26
13:00-14:50	Konrad-Adenauer-Ring		71	10	14,08	9	12,68	0	0,00	1	1,41	0	0,00



Geschwindigkeitsmessung am 24.05.2016



Uhrzeit	Messstelle Straße	Fahrradstraße Durchfahrtsverbot missachtet	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		11-15 km/h		16-20 km/h		über 20 km/h	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
08:05-11:05	Schwetzingen Straße		1136	40	3,52	28	2,46	7	0,62	4	0,35	1	0,09
11:25-13:35	Hauptstraße		972	176	18,11	109	11,21	55	5,66	10	1,03	2	0,21
13:50-14:55	Konrad-Adenauer-Ring		30	2	6,67	1	3,33	0	0,00	1	3,33	0	0,00



Geschwindigkeitsmessung am 25.05.2016



Uhrzeit	Messstelle Straße	Fahrradstraße Durchfahrtsverbot missachtet	Kfz	Überschreitungen		bis 10 km/h		11-15 km/h		16-20 km/h		über 20 km/h	
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
12:00-14:25	Hauptstraße		1304	224	17,18	140	10,74	66	5,06	11	0,84	7	0,54
14:50-17:00	Bgm.-Jäger-Straße		163	10	6,13	8	4,91	2	1,23	0	0,00	0	0,00
17:05-19:45	Schwetzingen Straße		1087	70	6,44	46	4,23	18	1,66	4	0,37	2	0,18

VZ 01 Personal, Kultur und Wirtschaftsförderung



Die Stadt Eppelheim und das SAP Sinfonieorchester laden ein zum Konzert
SINFONIE DES SPORTS
 mit Werken aus Rock, Pop und Filmmusik
2. Juli 2016
20.30 Uhr
 Rudolf Wild Halle, Eppelheim
 Einlass: 20.00 Uhr
 Eintritt: 15.00 EURO Freie Platzwahl
 Karten: Vorverkauf im Rathaus und an der Abendkasse



Aus dem Ortsgeschehen

Eppelheimer Flüchtlingshilfe

Die Kleiderkammer braucht Ihre Hilfe!**Wir suchen nach:**

- Bügeleisen, Bügelbretter
- Jogginghosen für Männer Gr. S, M, L,
- kurze Sporthosen für Männer Gr. S, M, L,
- T-Shirt für Männer Gr. M und L
- kurze Sommerhosen für Männer Gr. M und L
- Kochtöpfe
- Nähmaschinen
- Kinderwagen /Sportwagen/ Buggys
- Spielzeugpuppen
- Kindergartentaschen/ Turnbeutel

Für unsere Näh- und Strickstunde suchen wir nach Wolle, Stoffe und Stoffscheren. Bitte keine alten Kleidungsstücke.

Die **Spendenannahme** erfolgt immer **Dienstag von 16 bis 18 Uhr, im kath. Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstraße 33**

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus Platzgründen keine Winterkleidung annehmen können.



Verschenken – verloren – gefunden – suchen

Weißer L-Küchen für Selbstabholer zu verschenken - Teilweise sind E-Geräte noch betriebsbereit, Tel. 015120308887 Farbfernseher, Röhren, Grundig zu verschenken, funktionsfähig. 06221/763980



Senioren

Bürgerkontaktbüro

Kulturcafé

Am 27.06.2016 findet der 3. Teil der Veranstaltungsreihe „Sicher - fit - unterwegs“ statt. Im Rathauskeller um 15 Uhr.

Gartenfest aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Bürgerkontaktbüros

Es wurde ein schönes Fest, das am Freitag aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Bürgerkontaktbüros in der Grillhütte gefeiert wurde. Das Wetter war gut, die Gäste waren guter Laune, die „Besenfreunde“ sorgten immer wieder für Stimmung, für Essen und Trinken war reichlich gesorgt.

Die erste Vorsitzende des Vereins, Inge A. Burck würdigte, was im Vorstand und in den einzelnen Interessengruppen geleistet wurde und wird und was vor zwanzig Jahren niemand erwartet hätte. Das sei nur möglich gewesen durch einen ausgeprägten Teamgeist, der Harmonie und Zusammenarbeit der Verfolgung von Einzelinteressen voranstellt. Wird dieser Geist auch eine neue Generation von Aktiven beseelen? Solche Fragen standen an diesem Tag nicht im Vordergrund. Temperamentvoll vertrat Inge Burck ihren Glauben an das ehrenamtliche Engagement und so kann getrost das 25-jährige Jubiläum angesteuert werden.

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 20. Juni bis 24. Juni 2016**Montag, 20. Juni**

09:30 1467 Hirschhorn – Ersheimer Kapelle
 Herta Rodat > Treffpunkt: Hauptbahnhof HD, Ausgang Nord
 10:40 2210 Himmel, Hölle, Fegefeuer – zeitgenössische afrikanische Kunst
 Gerhard Lautenschläger > E06 EG

Dienstag, 21. Juni

10:00 5204 Vortrag Smartphones und Tablets, mobile Information und Kommunikation
 Günter Krahn > E06 EG
 13:45 2105 Aktuelle Politik / Diskussionskreis
 Frank Tischer > E07 EG

Wichtiger Hinweis!

Am 23. und 24.6. finden keine Veranstaltungen im Gebäude der Bergheimer Straße wegen einer Abiturprüfung statt. Die Büros der Akademie sind ebenfalls geschlossen.

Donnerstag, 23. Juni

08:00 4288 Isenheimer Altar und Colmar
Barbara Köhrmann > Treffpunkt: Hauptbahnhof HD, Informationspavillon
09:10 1459 Neckargemünd – römischer Gutshof
Horst Karl Kunz > Treffpunkt: Hauptbahnhof HD, Bahnhofshalle

Freitag, 24. Juni

08:10 1416 Auf den Spuren der Römer
Karl Schottner > Treffpunkt: Hauptbahnhof HD, Bahnhofshalle
09:15 4087 Burg Dilsberg und der Brunnenstollen mit der Karte ab 60

Hans Wilser > Treffpunkt: Hauptbahnhof HD, Bahnhofshalle
Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

**Kirchliche Nachrichten****Katholische Kirche**

Tel. 76 33 23, Fax: 76 43 02

E-Mail stjoseph@kath-hd.de

Homepage: www.stadtkirche-heidelberg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo.-Fr. 10-12 Uhr, Di. 16-18 Uhr, Mi. 14-17 Uhr

Gottesdiensttermine:**Eppelheim**

Sa.	18.06.	08.00	Laudes (Josephskirche).
		18.30	Hl. Messe (Christkönigkirche)
Di.	21.06.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet (Christkönigkirche) (Josephskirche)
Fr.	24.06.	20.00	Musikalisches Andacht unter Mitwirkung des Vokalquartetts "Vierklang" (Josephskirche)

**Zeiten
wende**

Josephskirche Eppelheim

24. Juni 2016 | 20 Uhr

**Musikalisches
Abendgebet**

4
Klang

Christina Schnoklake (Sopran)
Judith Schmitt-Helfferich (Alt / Texte)
Thomas Steffen (Tenor)
Gunter Barwig (Bass / Orgel)

Pfaffengrund

So. 19.06. 11.00 Hl. Messe

Wieblingen

So. 19.06. 09.30 Hl. Messe mit Kinderkirche
Anschließend Kirchencafé
mit Kuchenverkauf der Ministranten

Treffpunkte

Di. 21.06. 14.00 Treffen der Senioren (FH)
Do. 23.06. 20.00 Kirchenchor (FH)

„Sonntag im Franziskushof“

Am Sonntag, den **26. Juni 2016**, lädt das Sternsingerteam ab 12.00 Uhr zu einem leckeren Mittagessen ein.

Die offene Tür des Gemeindehauses lädt die Besucher zur Einkehr und zum Verweilen ein.

Genehmigen Sie sich einen Frührschoppen und verbringen Sie die Zeit bei einem gemütlichen Plausch.

Auf Euch freut sich das Kindergottesdienst-Team der Kath. Kirchengemeinde

Neuapostolische Kirche

Im Sandwingert 103, 69123 Heidelberg-Wieblingen

Gemeindevorsteher, Tel. 06203-85980

www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

Do., 16.06.

20:00 Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

So., 19.06.

09:30 Gottesdienst durch Bezirksevangelist Rainer Lang
mit Silberhochzeit in HD-Wieblingen, Sandwingert 103
ab 13:00 Bezirkstreffen in Nußloch, Freizeitgelände Brunnenwiese

Mo., 20.06.

15:00 Seniorentreffen in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Di., 21.06.

20:00 Chorprobe in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

Do., 23.06.

20:00 Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103

So., 26.06.

09:30 Gottesdienst in HD-Wieblingen, Sandwingert 103



Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Programm des Aufenthalts der russischen SchülerInnen in Eppelheim 2016

16.06.2016 Donnerstag

(Deutsche/russische SchülerInnen gemeinsam)

10:30 Uhr: Ankunft der russischen Gäste am Flughafen Frankfurt Am DBG ist an diesem Tag **KEIN UNTERRICHT! (Abi)**

Ca. **13:00 Uhr:** Ankunft der Gruppe in der **Schule**, Empfang durch die Schulleitung, kleiner Imbiss

14:00 Ausflug nach **Schwetzingen**, Eis essen

15:30-17:00 Führung im **Schlosspark**

Ca. **18:00** Treffen am Schulparkplatz, **Abholung** der Gäste durch die **Eltern**

21:00 EM 2016 Deutschland – Polen

17.06.2016, Freitag

(Deutsche/russische SchülerInnen gemeinsam)

7:45 – 9:20 Uhr: Schule für alle

9:30 Fahrt nach HD (Lunchpaket mitnehmen!)

10:30 Stadtführung mit Herrn Manfred Moos

13:00 Kleiner Snack, danach **Schlossführung**

Ca. 15:00 Rückfahrt nach Eppelheim bzw. freie Zeit in HD

18.06.2016 Samstag: Tag in den Gastfamilien

19.06.2016 Sonntag

(Deutsche/russische SchülerInnen gemeinsam)

11:00 Treffen auf dem Domplatz in **Speyer**, Dom- und Stadtführung mit Herrn Dr. Frank Nesemann

Mittagessen in einem Speyerer Lokal

15:00 Rückfahrt nach Hause

19:30 – 22:00 Uhr **Theaterbesuch** im Nationaltheater Mannheim „Blues Brothers“ (*Goetheplatz, 68161 Mannheim*)

20.06.2016 Montag: Nur für die russischen Gäste

7:45 – 8:30 Uhr: Schule für alle

Danach Ausflug der **RUSSISCHEN GÄSTE** nach **Straßburg** bis 18 Uhr (Treffpunkt Schulparkplatz)

21:00 EM 2016 **RUS – Wales**

21.06.2016 Dienstag

(Deutsche/russische SchülerInnen gemeinsam)

7:45 – 9:20 Uhr: Schule für alle

Danach Fahrt nach **Mannheim**

11:15 Uhr Führung im **Technoseum**

Danach Zeit zur freien Verfügung in Mannheim,

ca. 16:00 Rückfahrt nach Eppelheim

18:00 EM 2016 *Deutschland – Nordirland*

22.06.2016 Mittwoch

(Nur für die russischen Gäste mit Frau Stepanova)

7:45 – 9:20 Uhr: Schule für alle

11:00 – 16:30 Ausflug der **RUSSISCHEN** Gäste nach **Neckarsteinach** mit dem Schiff

18 Uhr Musiksoiree in der Schule

23.06.2016 Donnerstag

(Deutsche/russische SchülerInnen gemeinsam)

Schulvormittag für alle am DBG, danach Döner/Eis essen in Eppelheim, Abschied und Abfahrt der russischen Gäste zum Flughafen

18:50 Uhr Rückflug nach Moskau

Musiksoiree am DBG – ein außergewöhnliches Schülerkonzert

Wer am Mittwoch, dem 22. Juni 2016, um 18.30 Uhr ins Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG) Eppelheim kommt, den erwartet im Foyer etwas ganz Besonderes: ein Schülerkonzert, in dem Schüler von der 5. Klasse bis zum Abitur ihr Können zeigen werden und in dem Musik aus den unterschiedlichsten Bereichen erklingen wird.

Veranstaltet wird dieses Abendkonzert von der Fachschaft Musik unter Leitung der Musiklehrerinnen Magdalena Rentrop, Birgit Hatzfeld und Gudrun Rahn. In der Pause wird der Freundeskreis mit Sekt und Knabberereien für die Bewirtung der Gäste sorgen. Der Eintritt ist frei, gerne werden Spenden zugunsten des Freundeskreises angenommen.

Text: Uta Fink

Grundschüler hatten viel Spaß beim Knobeln Mathe-Rallye am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium



Mathe-Rallye

und verbrachten einen abwechslungsreichen Nachmittag im DBG. Mit viel Mühe und Engagement hatte der Mathematik-Abiturstudium von DBG-Lehrerin Doris Erne sieben interaktive Stationen vorbereitet, die die Grundschul Kinder mit großem Enthusiasmus durchliefen.

Als Medien hatten die Abiturienten Streichhölzer, Kartenspiele, geometrische Holzmodelle, Luftballons, Würfel, Bindfäden, Schlüssel und viele bunte Papiere mitgebracht. Den großen Schülern machte es sichtlich Spaß, einmal Lehrer zu spielen, und die Grundschüler fanden es toll, dass die Großen sich für sie Zeit nahmen und sich spannende Mathe-Rätsel ausgedacht hatten. So konnte man Texte verschlüsseln und entschlüsseln, an einem Kopfrechnen-Speedwettbewerb teilnehmen, mathematische Tricks erlernen, knobeln, schätzen und messen, sich in der Kunst des Papierfliegerfaltens üben sowie seine Fähigkeiten im Kopfrechnen während eines Action-Parcours unter Beweis stellen. Am Ende der Mathe-Rallye freuten sich sowohl die Abiturienten als auch die Grundschüler über den gelungenen Nachmittag.

Text: Uta Fink

Foto: Doris Erne

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

FESCH-Schüler begeistern bei Popakademie-Konzert in Mannheim



Abschluss der „Pop macht Schule“-Aktion mit Auftritt der Schulband und der Rapper-Formation

Bereits im Januar war die Freude groß an der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule in Eppelheim: Die Schule wurde von der renommierten Popakademie Mannheim ausgewählt für das diesjährige „Pop macht Schule“-Projekt. Die beiden Musiklehrerinnen Katja Wesch und Teresa Boxberg hatten eine überzeugende Bewerbung abgegeben. Als dann im März knapp zwanzig Popakademie-Studierenden mit den mehr als einhundert Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klassen an einem Tag in mehreren Workshops arbeiteten, war zu spüren, wie begeistert

die Eppelheimer Jugendlichen in den Disziplinen „Sing along“, Songwriting, „Meet the Band“, Bandcoaching und Producing ihre großen Talente zum Besten gaben. Nachmittags, beim Vorstellen der Arbeitsergebnisse, brannte der Musiksaal der FESCH vor Lust am gemeinsamen Musizieren.

Und weil das auch dem künstlerischen Leiter des Projekts, Axel Schwarz, und seinem studentischen Coaching-Team nicht verborgen blieb, lud er zwei Acts zum großen Abschlusskonzert in die Alte Feuerwache ein. Sowohl die Schulband mit ihrem selbst geschriebenen Song „Dear Friend“ als auch die zehnköpfige Rappergruppe mit einer eigenen Version von Cros „Einmal um die Welt“ begeisterten nun am Freitagabend die ungefähr 1000 Zuschauer in der proppenvollen Alten Feuerwache. Beide Acts waren der krönende Schlusspunkt des abwechslungsreichen Konzerts, bei dem auch Schülergruppen von fünf weiteren Schulen der Metropolregion sowie mehrere Bands der Popakademie auf der Bühne standen.

Die Schulband riss bei der Ballade „Dear Friend“ vor allem durch die charismatischen Gesangsstimmen von Dalia und Kadidja und die Klanghomogenität die Zuschauer zu Beifallsstürmen hin. Anschließend brannten die zehn Rapper ein Rap-Feuwerk vom Feinsten ab und beeindruckten, musikalisch unterstützt von der Popakademie-Band, mit präziser Duktus und toller Gruppen-Performance, auch dies das Ergebnis von fast dreimonatiger intensiver Probenarbeit, teilweise jenseits des Stundenplans, unter der engagierten Leitung von Katja Wesch und Teresa Boxberg sowie der beiden PH-Musikstudenten Johannes Lindner und Christian Becker, die gerade ihr Praxissemester an der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule in Eppelheim absolvieren.

Besetzung der FESCH-Schulband: Dalia Hernandez, Kadidja Tchagnaou (vocals), Samantha Mbonu (bass), Lars Deutschbauer (drums), Dijan Yaghobi-Namin (git), Emirhan Erden (Key).

Rapperformation: Lisa Krauth, Martina Isteri, Egzon Fejzaj, Justin Erthel, Nico Seibert, Mario Fath, Kouassi Kimou, Emilio Parham, Yannick Martin

Dreitägige Klassenfahrt der 7b nach Annweiler am Trifels in der Pfalz



Unsere Klasse 7b und die beiden Klassenlehrerinnen, Fr. Fuchs und Fr. Scheffzek, trafen sich am Mittwoch, den 1. Juni, pünktlich um 8.50 Uhr am S-Bahnhof Pfaffengrund/Wieblingen. Für die erste Spannung sorgte dann ein Zugausfall, so dass wir in letzter Minute nach einem Gleiswechsel gerade noch die Bahn nach Karlsruhe erwischten. Schließlich kamen wir mit einstündiger Verspätung in Annweiler um 12.00 Uhr an, wo unser Gepäck abgeholt wurde. Wir meisterten dann den Anstieg zum Turnerjugenheim gut gelaunt in einer knappen halben Stunde. Als wir die schönen, neu eingerichteten

Zimmer bezogen hatten, durften wir die Anlage mit ihrer modernen Turnhalle, dem großen Fitnessraum, einem großzügigen Außenbereich und mehreren Aufenthaltsräumen erkunden. Besonders beeindruckend fanden wir den Ausblick auf die Kaiserburg am Trifels genau gegenüber. Leider fiel der für den Nachmittag geplante Ausflug zur Burg wegen heftigen Regens aus. Wir trösteten uns mit einem leckeren und sehr reichlichen Mittagessen in einem freundlichen asiatischen Lokal unten im Dorf. Zurück in unserer Unterkunft hatten wir viel Spaß in der Sporthalle und im Fitnessraum. Den ersten Abend verbrachten wir mit einem sehr guten Abendessen, mit Spielen und einem Film zum Abschluss. Das Highlight folgte am nächsten Tag, den wir komplett zum Felsklettern zur Verfügung hatten. Zuerst ging es mit der Bahn zehn Minuten nach Wilgartswiesen, von wo aus wir mit unserem Kletterführer Yan zu einer steilen Anhöhe mit Kletterfelsen aufstiegen. Wir lernten eine Menge über Anseil- und Siche-

rungstechniken. Einige Schüler/innen erwiesen sich als mutige und wendige Kletterkünstler, andere fanden das Sichern spannend. Sogar das Wetter spielte super mit und es regnete nicht. Obwohl abends alle ziemlich müde waren, amüsierten wir uns noch ausgiebig beim „Werwolf-Spiel“. Dazu passte dann noch eine gruselige Gute-Nacht-Geschichte vorm Zubettgehen. Alle waren traurig, als wir am nächsten Morgen gegen 9.30 Uhr bei nassem Nebelwetter unseren Heimweg antreten mussten. Ohne Verspätung kamen wir alle gesund um 12.00 Uhr mittags wieder zuhause an.

Wir können diesen Ausflug nur weiterempfehlen!

ROCKYOUR LIFE! – Engagierte Studierende unterstützen und begleiten 20 Schüler/innen über zwei Schuljahre



ROCKYOUR LIFE! Heidelberg und die FESCH starten wieder durch: Vergangenen Dienstag wurden 20 Mentoring-Paare zusammengebracht. Bei RYL! können sich Studierende aus Heidelberg ehrenamtlich als MentorInnen für SchülerInnen der FESCH engagieren. Nachdem im letzten Jahr bereits 14 Mentoring-Paare gebildet wurden, haben sich vergangenen Dienstag diesmal je 20 Studierende und SchülerInnen gefunden. Das Mentoring-Programm sieht vor, die SchülerInnen in den letzten zwei Jahren des Übergangs von der Schule in den Beruf zu unterstützen. Teil des Projekts sind Ausflüge, Unterstützung bei Bewerbungen und der Suche nach Praktika, gemeinsame Trainings für die Mentoring-Paare sowie vieles mehr. Unter www.heidelberg.rockyourlife.de gibt es mehr Informationen zum Verein RYL! Heidelberg.

In beiden 8. Klassen der FESCH konnten sich SchülerInnen freiwillig melden, die gerne an dem Programm teilnehmen möchten. Auch an den Heidelberger Hochschulen wurde vor dem Matching viel Werbung bei den Studierenden gemacht. Obwohl die Achtklässler schon vor dem eigentlichen Matching bei einem Schulbesuch ihre Fragen über RYL! loswerden konnten, war die Spannung deutlich zu spüren, als die Studierenden Ende Mai endlich in die Klasse kamen. Doch nach den ersten Spielen zum Kennenlernen hatte sich die Aufregung schnell gelegt. Dass das Eis gebrochen war, konnte man anschließend auch beim Speed-Dating merken. Hier hatten die SchülerInnen und Studierenden Zeit, ihr Gegenüber jeweils in wenigen Minuten kennenzulernen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Interessen zu erfahren, sodass die SchülerInnen anschließend ihre Favoriten feststellen konnten. Nachdem alle potenziellen Partner miteinander gesprochen hatten, wurde es spannend: Welche Paare würden entstehen? Bei der Bekanntgabe waren viele strahlende Gesichter zu sehen, und als die 20 neuen Mentoringpaare sich danach zusammensetzten, wurden voller Erwartung die ersten Pläne für gemeinsame Aktivitäten geschmiedet.

Nächsten Donnerstag steht als Erstes der Besuch im Kletterpark Wiesloch an. Wir freuen uns mit!

Kath. Kindergarten St. Elisabeth

Besuch der Vorschulkinder bei den Wild-Werken

Am Donnerstag den 2.6.2016 besuchten die Vorschulkinder die Wild-Werke, um zu sehen, wie ihre Capri-Sonne hergestellt wird.



Mit Besucherausweisen ausgestattet, wurden uns die Verhaltens- und Hygieneregeln, anhand eines Filmes, erklärt. Danach ging es über die langen Zebrastreifen zu unserer ersten Station. Dort sahen wir einen Film, der uns den Weg der Orangen von der Plantage bis in die Capri-Sonne zeigte. Als Nächstes gab es eine Führung durch die Produktionshalle. Zuerst musste jedoch jedes Kind eine hygienisch reine Schutzkleidung anziehen und die Hände desinfizieren. In der Produktionshalle konnten wir sehen, wie die fertige Capri-Sonne in Kisten verpackt und auf Fließbändern weitertransportiert wird. Nach dem interessanten Rundgang durften die Kinder sich vor dem Heimweg noch mit Capri-Sonnen stärken. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Großpackung Capri-Sonne geschenkt. Wir bedanken uns bei der Firma Wild für den schönen Vormittag und unsere künftigen Schulanfänger freuen sich schon jetzt aufs nächste Jahr.

Volkshochschule

Erfolgreich kommunizieren – Kommunikation & Körpersprache im Beruf

Voraussetzung für ein gelingendes Miteinander und Erfolg im Beruf ist die Fähigkeit zur positiven Gestaltung der professionellen Beziehungen. Die vhs Heidelberg bietet hierzu am 18. und 19.06.16 einen Workshop an. Gesprächssituationen aus dem Berufsalltag können eingebracht und bearbeitet werden, so dass auch schwierige Situationen souverän(-er) gestaltet werden können. Weitere Inhalte: Fremd- und Selbstwahrnehmung, guter Stand, Stimme etc.

Anmeldungen bis 14.06.16 unter 06221-911 911 oder service@vhs-hd.de.

Wer sucht, findet Wege – Wie berufliche Neuorientierung gelingt

Das Thema „Beruflicher Neubeginn“ ist aktueller denn je! Denn im heutigen beschleunigten Arbeitsleben ist vieles nicht mehr wie früher. Trotz aller äußerlichen Hürden – man hat Einfluss darauf, ob man seine berufliche Zukunft dem Zufall überlassen oder diese erfüllend und erfolgreich gestaltet! Wie schmiedet man aus seinen Interessen, Erfahrungen und Fähigkeiten eine attraktive berufliche Vision? Und wie lassen sich daraus ein realisierbares Ziel und ein Handlungsplan entwickeln? Die vhs Heidelberg bietet hierzu am 18.06. und 19.06.16 einen Kurs an. Die Qualität des Kurses wurde von der Stiftung Warentest mit „hoch“ bewertet.

Anmeldungen bis 16.06.16 unter 06221-911 911 oder service@vhs-hd.de.

Schon angemeldet?

1224.02e Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Co.

Am 22.06.2016, 19:00 – 20:30 Uhr
Stefanie Kurz

1780.03k Babysitterdiplom

Für Jugendliche ab 13 Jahren
Am 09.07.2016, 10:30 – 15:30 Uhr
Susan Hänggi
Infos und Anmeldung unter
0 62 21/911 911 und www.vhs-hd.de

Vortrag „Geschichte des Christentums“ entfällt

Der für Dienstag, 14.6.2016 angesetzte Vortrag „Geschichte des Christentums“ in der vhs Heidelberg fällt wegen einer Erkrankung des Referenten leider aus.

vhs Heidelberg, Bergheimer Str. 76, 69115 Heidelberg

Villa Kunterbunt

Spenden für die Villa Kunterbunt

Das Team des Kindergartens und alle Kinder freuten sich die Tage über zwei Spenden für die Einrichtung.

Zum einen spendete Familie Nagel aus der Pippi-Langstrumpf Gruppe 300,- Euro. Diese wurden für neue Kinderbücher verwendet.

Die andere Spende in Höhe von 100,- Euro kam von einem unbekanntem Gönner. Dafür haben wir neue Sandspielfahrzeuge angeschafft.

Wir möchten uns bei beiden recht herzlich für diese tollen Überraschungen bedanken. Unsere Flitztüten haben sich sehr darüber gefreut.

Team Villa Kunterbunt



Waldprojekt

Froschkönig

Im Wald ist inzwischen einiges los, nachdem die ersten Treffen stattgefunden haben: Ein neues Floß wurde gebaut und ausprobiert (mit anschließender Rettung des Über-Bord-Gegangenen); der erste tote Baum wurde umgeworfen, um zu verhindern, dass Teile davon auf die Kinder fallen und die ersten Hütten werden geplant. Was leider noch nicht geklappt hat: Einen Frosch zu fangen. Der Ehrgeiz ist groß, denn für den ersten Frosch der Saison gibt es eine Tüte Schoko-Bons. Aber immerhin konnten wir ein paar Eidechsen beobachten und mehrere Molche fangen.

Das nächste Treffen ist

**am Donnerstag, den 23. Juni 2016 von 16.30-18.00 Uhr
im Eppeler Wald beim Kurpfalzhof**

BITTE BEACHTEN!

Aufgrund anderer Projekte werden wir auch nicht vor 16.30 Uhr im Wald sein können, daher eine Bitte an die Eltern: Schicken Sie Ihre Kinder nicht zu früh los!

Wir treffen uns direkt im Wald. Für diejenigen, die noch nicht bei uns waren: Den Wald findet man, wenn man Eppelheim Richtung Grünschnitt-Abloadestelle verlässt, davor links abbiegt und an Birkenhöfen und Feldkreuz vorbeifährt. An der folgenden „S-Kurve“ rechts Richtung Wald fahren, vor dem Wald links und dann den zweiten Weg rechts einbiegen.

Und hier noch das „Kleingedruckte“:

Interessierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind jederzeit willkommen. Das Projekt ist offen, d.h. es ist nicht nötig, bei jedem Treffen dabei zu sein. Jede und jeder kann kommen, wann sie oder er Zeit und Lust hat. Die Treffen finden bei fast jedem Wetter statt (bei Starkregen, Hagel, oder Ähnlichem fällt das Treffen aus).

Noch eine Bitte an die Eltern: Bitte denken Sie daran, den Kindern etwas zu trinken mitzugeben, am besten in einer Trinkflasche.

Bei Fragen könnt Ihr uns gerne anrufen:

Holger 1872378, Peter 06202/574642. Oder auch anmailen:

Waldprojekt.eppelheim@gmx.de

Wir freuen uns schon, möglichst viele bekannte und neue Kinder im Wald zu sehen und hoffen, dass die Kältewelle bis dahin abgeklingen ist.

Bis bald,

Peter und Holger



Parteien

CDU www.cdu-eppelheim.de

Einladung zum Musikalischen Frühschoppen der CDU Eppelheim

am Sonntag, 03.07. 2016 am Wasserturm

Wir laden ein zum
19. Musikalischen Frühschoppen
am 03.07.2016 ab 11.00 Uhr
am Wasserturm
mit
Dr. Karl A. Lamers MdB
Musikalische Unterhaltung:
Stadtkapelle Philippsburg

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

CDU Stadtverband
Eppelheim

Durch Europa nach Europa ...

65. Reise des CDU-Stadtverbandes Eppelheim

Eine von Lothar Wiegand in den frühen 1970er Jahren begründete Tradition gemeinsamer Reisen unter dem Motto „**Durch Europa nach Europa ...**“ erreichte mit bisher 65 Reisen für Mitglieder und Freunde einen vorläufigen Höhepunkt.

Anlässlich dieses kleinen Jubiläums wurde als Highlight der diesjährigen Frühjahrsreise ein Besuch in Berlin und Umgebung organisiert, konzipiert und geleitet von Rolf Bertsch. Einen idealen Standort für die Reisegruppe fand man in einem Innenstadthotel mit absoluter Nähe zu Kudamm, Bahnhof Zoo, Tiergarten/Aquarium, Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, KDW ... etc. Eine perfekte Kombination aus zentraler Lage, vielfältigen individuellen Freizeit- und Einkehrmöglichkeiten und dennoch angenehmer Nachtruhe.

Der erste Tag nach der Anreise bot teils per Bus und teils per pedes intensiv Gelegenheit Berlin kennenzulernen: Vom Kudamm bis zum Alexanderplatz, über den Gendarmenmarkt mit französischem und deutschem Dom, durch das multikulturelle Kreuzberg, vorbei an der East-Side-Gallery, über die neue Welt am Potsdamer Platz, hinauf auf die Panorama-Etage 93 m über dem Potsdamer Platz mit ihren faszinierenden Ausblicken auf das Panorama Berlins, zum Berliner Dom und der Museumsinsel, zum Brandenburger Tor sowie dem Reichstag und dem imposanten neuen Regierungsviertel ... Zum Verfestigen der vielfältigen Eindrücke anschließend noch eine aussichtsreiche und erholsame Schiffsfahrt auf der Spree.

Der CDU-Wahlkreisabgeordnete Dr. Karl A. Lamers ließ es sich nicht nehmen die Gruppe aus der Heimat am nächsten Tag zu einer Diskussionsrunde in das Paul-Löbe-Abgeordnetenhaus einzuladen. Danach war großzügig Zeit zum Besuch der Reichtagsterrasse und der Kuppel – wiederum mit hervorragenden Aussichten über ganz Berlin. Nachmittags hieß es am Wannsee erneut an Bord eines Schiffes zu gehen, um den ausgesprochen waldrreichen und naturnahen Großraum Berlin aus einer neuen Perspektive kennenzulernen. Ziel: die ehemalige Garnisons- und Residenzstadt Potsdam. Ab Anlegestelle Cecilienhof wurde deren Erkundung per Bus und zu Fuß fortgesetzt, durch die historischen Stadtviertel, vorbei an Schlössern, Park- und Gartenanlagen bis hin zum Schloss Sanssoucis. Für Interessierte war abends noch Gelegenheit zum Besuch einer Musicalaufführung.

Der Folgetag war zur freien Verfügung, so dass jeder seine eigenen Schwerpunkte nach persönlichem Gusto setzen konnte – Möglichkeiten hierzu gibt es in Berlin unendlich viele.

Am Sonntag stand ein Ausflug in den Spreewald auf dem Programm, verbunden mit einer ausgedehnten regionaltypischen Stocherkahnfahrt nebst landestypischer Einkehr, das Ganze bei – wie gebucht – perfekt sonnigem Wetter.

Die Heimreise am nächsten Tag wurde verknüpft mit einem Abstecher nach Dresden, um einige Sehenswürdigkeiten des legendären „Elbflorenz“ zu betrachten, wie den Zwinger, die Semperoper, das Schloss mit Schlosskirche, die Brühlsche Terrasse, die fantastische historische Dampferflotte auf der Elbe und natürlich die Frauenkirche.

Diese Reise bot mehr als nur touristische Sehenswürdigkeiten. Sie eröffnete vielfältige Einblicke in historische Zusammenhänge und Entwicklungen und schärfte in diesem Sinne auch den Blick für Chancen und Risiken politischen Handelns.

Fazit – eine rundum gelungene Reise



Eppelheimer Liste www.eppelheimer-liste.de

Jetzt online: www.buergerbegehren-eppelheim.de

Klartext: Bürgerentscheid ist für die Stadt Eppelheim rechtlich bindend

In den letzten Tagen entstand bei den Eppelheimer Bürgern der Eindruck, dass aufgrund des bereits laufenden Planfeststellungsverfahrens der Bürgerentscheid zu spät kommt oder gar überflüssig ist.

Am 7. Juni 2016 schrieb die Rhein-Neckar-Zeitung in einer Überschrift: „Bürgerentscheid verliert im Wettrennen gegen das Plan-

feststellungsverfahren“. Mehrere Eppelheimer Mitbürger haben uns darauf angesprochen, irritiert von diesem Artikel, ob der Bürgerentscheid überhaupt noch etwas bringt, da ja bereits das Planfeststellungsverfahren läuft.

Nach unserem Gespräch mit dem Chefredakteur der Kreisredaktion, Herrn Frenzel, ist der Zeitungsartikel keinesfalls so zu verstehen, was sich auch ergeben würde, wenn man den Artikel bis zum Ende liest. Dennoch ist zumindest die Überschrift unserer Meinung nicht eindeutig und irreführend.

Die Rechtslage regelt die Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Demnach dürfen die Gemeindeorgane (Stadtverwaltung, Gemeinderat) bis zum Bürgerentscheid keine dem Bürgerbegehren entgegenstehende Entscheidung treffen. Die Gemeindeorgane Eppelheims haben es deshalb so formuliert: Sie stimmen den Planungen der RNV zu, vorbehaltlich dem Ergebnis des Bürgerentscheides. Dabei muss die Stadt Eppelheim ein Gerichtsurteil aus einem ähnlichen Fall zitieren, um sich für diese Aussage eine Rechtsgrundlage zu schaffen.

Die Gemeindeordnung Baden-Württemberg regelt des Weiteren, dass das Ergebnis des Bürgerentscheides für die Stadt Eppelheim rechtlich bindend ist, das heißt im Klartext, dass ein Bürgerentscheid in keinem Fall ein Wettrennen gegen ein Planfeststellungsverfahren verlieren kann, sondern vielmehr rechtlich bindende Rechtsauffassung der Stadt Eppelheim werden wird. Die Gemeindeordnung regelt auch die Geltungsdauer, ein Bürgerentscheid ist für 3 Jahre rechtlich bindend.

Viel einfacher wäre es natürlich, wenn der Eppelheimer Gemeinderat etwas weniger Angst vor seinen Bürgern hätte. Der Bürgerentscheid zum Thema Straßenbahn in Plankstadt wurde vom dortigen Gemeinderat selbst eingeleitet, das ist ganz einfach mit einer Abstimmung und einem Beschluss möglich. Gerade die Parteien, die angeblich für Mitbestimmung der Bürger sind, hätten das mit einem einfachen Gemeinderatsbeschluss in Eppelheim in die Tat umsetzen können, anstatt hinter verschlossenen Türen mit der RNV ein absurdes Projekt auszuhecken.

Die Anwohner im Neuenheimer Feld hingegen haben kein Bürgerbegehren gemacht, sondern im Planfeststellungsverfahren geklagt und gewonnen, da nur eine Planungsvariante richtig untersucht wurde. Auch in Eppelheim weigert sich die RNV, andere Planungsvarianten ausreichend darzustellen.



Abschließend unser herzlichster Dank an die am meisten Betroffenen: Die Anwohner der Eppelheimer Hauptstraße haben uns Ihre Geländer angeboten. Gerne haben wir dieses Angebot angenommen und zwei schöne Wahlbanner zum Bürgerentscheid angebracht.

SPD www.spd-eppelheim.de

Bürger-Informations-Veranstaltung zum Brückenneubau

In vielen verschiedenen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt, z. B. an Info-Ständen, Mitgliederversammlungen als auch im persönlichen Kreis, dass es was den Kenntnisstand über den Brückenneubau geht, viele falsche Informationen haben bzw. von fehlgeleiteten Gerüchten führen lassen. Eines davon ist z.B. die 2-gleisige Führung der Straßenbahn durch Eppelheim – **das ist falsch**.

Die Vorstandschaft der SPD Eppelheim bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eppelheim sowie die Genossen und Genossen an der Teilnahme der Informationsveranstaltung zum Brückenneubau am 22.06.2016, um 18.30 Uhr, in der Rudolf-Wild-Halle zu nutzen um sich über die richtige Darstellung und über die Bauvorhaben zu informieren. Eine für die Zukunft wichtige Weichenstellung mit unrichtigen Angaben oder falschem Wissen kann für die kommende Generation nur teurer werden.

Neben den Vertretern des Bürgerbegehrens werden auch Fraktionsmitglieder der SPD-Stadtratsfraktion dabei sein und ihre Sicht der Dinge darlegen.



Vereine und Verbände

ASV Eppelheim www.ASV-Eppelheim.de

ASV Judo/Karate

Knapp gescheitert bei den U16-Deutschen Judo-Mannschaftsmeisterschaften

In Frankfurt fanden am Wochenende die U16-Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (Deutschland-Pokal) statt.

Die Judo Abteilung des ASV Eppelheim konnte sich als Kampfgemeinschaft ASV Eppelheim/JSC-Paffenweiler für dieses großes Event qualifizieren und mit den anderen 24 Mannschaften aus ganz Deutschland um den Titel kämpfen.



Für die Kampfgemeinschaft ASV Eppelheim/JSC-Paffenweiler standen in der Mannschaft folgende Kämpferinnen auf der Matte -47kg Michelle Grüber (Bild 2. von rechts), -53kg Siska Burkard (Bild 3. von rechts), -60kg Sarah Krauß (Bild 2. von links), +60kg Fiona Barthel (Bild 3. von links) Betreut wurde das Team von Heike Burkard (Bild 4. von links), Markus Grüber (Bild 1. von rechts) und Eyüp Soylu (Bild 1. von links).

In der ersten Runde musste die KG-ASV-Eppelheim / JSC-Paffenweiler gegen die Mannschaft KG-HTG-Bad-Homburg / JC-Wiesbaden aus Hessen antreten diesen Kampf konnte man mit 3 zu 2 für sich entscheiden, in der 2. Runde stand die Mannschaft aus Württemberg Judo-Schule Roman Baur als Gegner auf der Judo-Matte, diesen Kampf verloren unsere Judo-Mädels knapp mit 2 zu 3, als 3. Runden-Gegner musste man dann gegen die Mannschaft KG-Mattenteufel / PSV-Erfurt ran, diesen Kampf konnten unser Mädels mit 3 zu 2 für sich entscheiden, in der 4. Runde wartete die Mannschaft aus Berlin KG-Kaizen-Berlin / SGE-Pankow auf uns, diesen Kampf verloren wir mit 3 zu 2, in der 5. Runde stand der Gegner SSF-Bonn aus NRW, dieser Kampf endete mit 1 zu 4 für die Bonner Mädels, somit konnte unsere Mädels von der Kampfgemeinschaft ASV-Eppelheim / JSC-Paffenweiler am Ende der U16-Deutschen-Mannschaftsmeisterschaft den 9. Platz belegen.

Die Judo-Abteilungsleitung des ASV-Eppelheim gratulieren den Judo-Mädels recht herzlich zu diesem Erfolg bei der U16-Deutschen-Mannschaftsmeisterschaft in Frankfurt.

Das Judo-Training des ASV-Eppelheim findet in der Capri-Sonnen-Sport-Center-Halle im Gymnastik-Raum statt, die Judo-Trainingszeiten des ASV-Eppelheim für das Jahr 2016 sind wie folgt:

Montag:

17:30 bis 19:00 Uhr Judo-Training für Anfänger/
Fortgeschrittene 7- bis 13-Jährige

Mittwoch:

17:30 bis 19:00 Uhr Judo-Training für Fortgeschrittene
7- bis 13-Jährige

Mittwoch:

19:00 bis 20:00 Uhr Judo Anfänger / Fortgeschrittene
Training ab 14 Jahren

Donnerstag:

16:30 bis 17:30 Uhr Judo-Kindergartentraining
für 3- bis 6-Jährige

Donnerstag:

17:30 bis 19:00 Uhr Judo-Wettkampftraining
für 10- bis 18-Jährige

Weitere Info zu den Judo Trainingszeiten des ASV-Eppelheim, sind zu erfragen bei Sven Lebküchner, Telefon 0176 981 293 77 oder unter der E-Mail Adresse: lebkucheners@gmx.de

ASV Turnen/Leichtathletik

Hip-Hop-Tanzgruppen suchen neue Mitglieder!

Du wolltest schon immer anfangen zu tanzen oder hast schon mal getanzt und möchtest wieder einsteigen?

Dann bist du hier richtig!

Wir haben 2 Gruppen:

Hip-Hop für Anfänger von 10-12 Jahren immer freitags von 16-17 Uhr im Gymnastikraum des Capri-Sonne-Sportcenters

Hip-Hop für Fortgeschrittene 12-16 Jahre immer dienstags von 16:30-18 Uhr im Gymnastikraum der Capri-Sonne-Arena
Schau doch einfach mal vorbei!

Die Übungsleiterin ist selbst erfahrene Tänzerin und freut sich auf dich!

ASV/DJK Fußball



Kreispokal - Endspiel
C-Junioren
SG ASV/DJK Eppelheim 2 – SG HD-Kirchheim 2

Wann: Samstag, 18. Juni 2016 - 14.00 Uhr
Wo: DJK Sportplatz – Kunstrasenplatz
Boschstraße 2
69214 Eppelheim

Um tatkräftige Unterstützung unserer Mannschaft wird gebeten!

Drei Hattricks und ein Spiel für die Ewigkeit B-Juniorinnen landen Kantersieg gegen PSV Mannheim und rollen Tabelle von hinten auf

Es gibt solche Spiele für die Ewigkeit. Von denen erzählt man noch Jahre danach. Es spricht viel dafür, dass die Begegnung der B-Juniorinnen des ASV Eppelheim gegen die Tabellenzweiten von PSV Mannheim in die Geschichte des Eppelheimer Mädchenfußballs eingehen wird. Dies liegt nicht nur an der Tatsache, dass die Eppler Mädchen ihre robusten Gegner aus der Quadratesstadt mit einer saftigen Packung nach Hause geschickt haben, sondern vor allem an der Art und Weise, wie das Team um Kapitänin Frieda Reif und Baden-Auswahl-Kapitänin Laura Schell schnellen Kombinationsfußball zelebriert hat.

Dabei fing das Match aus ASV-Sicht denkbar schlecht an: Nach 90 Sekunden lag man schon nach einem Abwehrfehler mit 0:1 hinten. Aber dann fand die Mannschaft von Trainer Thorsten Schmitz

und Marc Böhmann immer besser ins Spiel und zwang mit präzisiertem Passspiel ihre Gegner zu Fehlern. Larissa war die Erste, die herrlich angespielt von Nicola, mit tollem Links-Flachschuss dies ausnützte. Dann ging Eppelheim erstmals in Führung: Laura tanzte an der Strafraumgrenze zwei Gegenspielerinnen aus und haute das Leder hoch in den Winkel. Dass PSV nach 20 Minuten noch ausgleichen konnte, war nur ein Schönheitsfehler. Denn jetzt machte sich das jahrelange Technik-Taktik-Training der Mädchen vom Wasserturm bezahlt. Immer wieder erspielten sich die Hausherrinnen tolle Möglichkeiten. Tor des Tages war sicher das zum 3:2: Bei einer Kerze im Strafraum nach einer Ecke stieg Laura nach oben, brachte den Ball mit phantastischem Fallrückzieher vor das PSV-Tor und Sara, die erstmals die B-Juniorinnen verstärkte, erzielte mit wunderschönem Kopfball ins lange Eck die erneute Führung. Als Larissa dann einen Zuckerpass von Nicola zum 4:2 vollendete, waren die Weichen kurz vor der Halbzeit auf Sieg gestellt.

Vor allem im zweiten Durchgang setzte sich das reifere und variantenreichere Spielkonzept der Eppler Mädchen durch. Aus der gesicherten Abwehr von Frieda, Alexa, Nicola und Simone zeigten die ASV-Mädels eindrucksvoll, wie Fußball geht. Laura Sommer im ASV-Tor hielt nahezu alles, was auf ihr Tor kam und war maßgeblich am sauberen Spielaufbau beteiligt. Auf der Sechser-Position sorgten Leia und Laura grandios für Stabilität und Struktur. So kam es zu weiteren tollen Toren durch Nora, die von Nicola und Laura blendend bedient wurde, durch Laura mit einem sehenswerten Solo und durch Nicola, die einen Traumpass von Simone cool zum 6:3 nutzte. Doch das reichte den Mädchen in Pink nicht: Eppelheim erhöhte abermals den Druck und erzielte durch Nora das 8:3, durch Larissa das 9:4 und abermals durch Nora das umjubelte 10:5. Laura nutzte schließlich als Krönung einen Abwehrfehler der Gäste zum 11:5-Endstand.

Trainer Thorsten Schmitz war hin und weg vom Spiel seiner Mannschaft: „Die ASV-Mädels waren heute spielerisch und kämpferisch überlegen und haben sich selbst wunderbar für ihr tolles Spiel belohnt.“ Jetzt will man auch im letzten Rundenspiel gegen Waldorf zeigen, wo de Baddel de Moschd holt, und die Landesliga-Runde mit einem Platz unter den ersten drei abschließen.

Die erfolgreichen B-Juniorinnen: Laura Sommer (Tor), Frieda Reif (C), Nicola Hauk (1), Leia Lehmann, Nora Hübner (3), Alexa Beidinger, Larissa Wirth (3), Simone Singer, Laura Schell (3), Sara Lozano (1)



B-Juniorinnen gegen PSV Mannheim

Wer noch Lust hat, Teil dieses tollen Teams zu sein: Die B-Juniorinnen (Jahrgang 1999, 2000 und 2001) trainieren dienstags um 18.00 Uhr und freitags um 17.30 Uhr auf dem ASV-Rasenplatz. Neu-Einsteigerinnen sind jederzeit herzlich willkommen!

2. Heimmiederlage in Folge

Im letzten Verbandsspiel unterlagen die C-1 Junioren der Spielgemeinschaft aus Dielheim/ Horrenberg mit 2-4. Dies war zugleich die 3. Niederlage in Folge. Dabei begann das Spiel, wie es besser hätte nicht sein können. Nach 8 Minuten führte man bereits mit 2-0. Es wurde weiter druckvoll nach vorne und etliche Torchancen herausgespielt. Das 3-0 lag förmlich in der Luft. Doch der Treffer fiel nicht. Im Gegenteil. Der Gast glich innerhalb von nur 3 Minuten zum 2-2 aus. Dies bedeutete auch gleichzeitig den Halbzeitstand.

Zu Beginn der 2. Halbzeit waren die Gäste die aktivere Mannschaft. Es schlichen sich zu viele Fehler in der Defensive ein. So kam Dielheim/Horrenberg binnen 4 Minuten zu 2 weiteren Toren zum 2-4. Nach vorne ging bei unseren Jungs in Hälfte zwei nicht mehr viel. Der 1. Schuss auf das gegnerische Tor kam ca. eine Viertelstunde vor Ende der Partie. Das war einfach zu wenig, um die Gäste noch einmal in Bedrängnis zu bringen. So stand am Ende eine vermeidbare 2-4-Niederlage. Nun geht es darum, in der anstehenden Trainingswoche die Spannung nochmals hochzuhalten, um hochmotiviert und voller Selbstvertrauen in das Pokalendspiel am kommenden Samstag zu gehen. Und dort dann die maximalste Leistung abrufen, um den ungeschlagenen Meister der Kreisliga ein Bein zu stellen.

Kader: Oliver Schlik (TW), Oliver Auer, Lennart Reif, Luis Steiner, Leon Sieg, Ebou Ceesay, Catagay Sam, Leonis Mustafa, Mujtaba Hassan, Kenan Sayar, Laura Schell, Phil Gliatis, Simon Treiber, Konstaninos Statharas.

Am Samstag, 18. Juni findet um 14:00 Uhr auf dem DJK-Kunstrasen das diesjährige Kreispokalfinale der C-Junioren statt. Gegner unseres Teams ist die Mannschaft von der SG Heidelberg-Kirchheim. Kommen Sie vorbei und unterstützen die Heimmannschaft. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

ASV Kegeln

ASV Eppelheim Abteilung Kegeln Badische Meisterschaft Mannschaft Senioren A Halbfinale/Finale Plankstadt 11./12.06.16

Die Mannschaft Senioren A des ASV konnte sich in 3 Spielen der Vorrunde für das Halbfinale der besten 6 Mannschaften qualifizieren.

Die Teams aus Plankstadt, Sandhausen, Nußloch, Hemsbach, Karlsruhe und Eppelheim spielten am Samstag um den Einzug der besten 4 Teams ins Finale, das dann am Sonntag stattfand. Leider verpasste die Mannschaft des ASV den angestrebten Finalplatz.

Mit 2591 Holz wurde der 5. Platz erreicht.

Im Einzelnen spielten:

Robert Partl 446
Hans Bopp/Gerd Reitlinger 373
Uwe Brunner 410
Rainer Sturm 445
Klaus Löhr 464
Frank Lenhard 453

Die Platzierungen nach dem Finale am Sonntag sind:

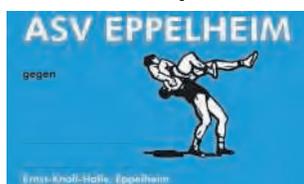
1. KV Plankstadt
2. KV Nußloch
3. KV Sandhausen
4. KV Hemsbach
5. ASV Eppelheim
6. KV Karlsruhe

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Maurer, Abteilungsleiter

ASV Ringen

Danke an alle Sponsoren



Im September startet die neue Verbandsrunde und nach dem gelungenen Neustart der vergangenen Runde, dürfen wir uns wieder auf tolle und spannende Kämpfe in der Ernst-Knoll-Halle freuen.

Unser ganzer Wettkampfbetrieb wäre jedoch ohne die Unterstützung unserer zahlreichen Sponsoren nicht möglich gewesen. Die Abteilung Ringen möchte sich daher bei allen Sponsoren für die große Förderung der vergangenen Jahre bedanken.

Wir hoffen, dass uns viele auch in der kommenden Saison unterstützen werden. Alle Möglichkeiten wie die Ringer unterstützt werden können sowie alle Informationen über unsere Sponsoren können auf der Homepage unseres Fördervereines unter www.förderverein-ringen-in-eppelheim.de nachgelesen werden.

Wir freuen uns auf eine spannende und erfolgreiche Saison 2016!

Alle Informationen, Neuigkeiten und Termine gibt es immer aktuell auf unserer Homepage www.ringen-in-eppelheim.de, auf Facebook „Ringen in Eppelheim“, oder per App für alle Smartphones. // Bericht: T.E.

DJK Eppelheim

Eppelheimer Tennisclub

Kommende Heimspiele:

Freitag, 17. Juni:

Herren 60 gegen den TC Rot 1971

Samstag, 18. Juni:

Herren 40 gegen die TSG 78 Heidelberg; Herren 50-2 gegen den TC RW 1925 Walldürn (14 Uhr);

U12 gegen den TC Harmonie Mannheim, U12w gegen den TC St. Leon 1971; U14 gegen den TC Neckargemünd; U16w gegen den TC BW 1929 Eberbach (9:30 Uhr)

Sonntag, 19. Juni:

Damen gegen den TC 1877 MA-Waldhof; Herren 2 gegen den TTC Waldhaus Altlußheim (9:30 Uhr); U9 gegen den TK GW Mannheim (14 Uhr)

Kommende Auswärtsspiele:

Samstag, 18. Juni:

Herren 40-2 gegen den TC Hockenheim; Herren 50 gegen den TC Neckarelz (14 Uhr); U18 gegen den TV GW Weinheim (9:30 Uhr)

Sonntag, 19. Juni: Herren gegen den 1. TC RW Wiesloch 2; Herren 30 gegen den TC RW Lauda (9:30 Uhr)

Ausflug in den Europapark

Am Donnerstag, 8. September 2016 (das ist der letzte Donnerstag in den Schulferien) fährt der ETC in den Europapark nach Rust. Los geht es mit einem Reisebus um 7.30 Uhr ab ETC – Rückfahrt ist um 18.30 Uhr ab Rust, sodass wir circa um 20:30 Uhr in Eppelheim sind.

Der Preis pro Person beträgt 48,- Euro (Eintritt 38,- und Fahrt 10,-). Für Kinder unter 4 Jahren und Geburtstagskinder bis 12 Jahre fallen nur die Fahrtkosten von 10 Euro an, der Eintritt ist frei. Jugendliche ab 14 Jahren dürfen mit Einwilligung der Eltern alleine mitfahren. Unter 14 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. Da die Plätze im Bus begrenzt sind, empfehlen wir eine rechtzeitige Reservierung.

Für weitere Infos besuchen Sie unsere Homepage www.etc-eppelheim.de. Eine Anmeldeleiste hängt am schwarzen Brett im Clubhaus. Gerne können Sie sich bei Fragen auch an Petra Strittmatter unter strittmatter@etc-eppelheim.de melden.

Wir freuen uns auf einen tollen Tag im Europapark Rust!

Keglerverein 1962 Eppelheim

Ralf Schmitt badischer Meister

Bei den badischen Meisterschaften der Kegel-Senioren in Walldorf holte sich Ralf Schmitt hoch überlegen den Sieg. Er überlagte im Vorlauf mit der fantastischen Zahl von 573 Kegeln (332 in die Vollen/241 im Abräumen) und lag fast 100 Kegel vor der Konkurrenz. Im Finale genügten ihm 486 Kegel. In dieser Form geht er mit guten Chancen bei den deutschen Meisterschaften am 25./26. Juni in Lampertheim an den Start.

Bei den Seniorinnen A belegte Sirikit Bühler den dritten Platz.



Die Titelverteidigerin musste sich mit 924 Kegeln der Siegerin Carmen Nimis-Nießner (KV Leimen) und Martina Lehr (KV Hockenheim) geschlagen geben. Bühler führte nach dem Vorlauf mit 476 Kegeln, kam im Finale aber lediglich auf 448.

Rang drei reicht aber für die Qualifikation zur DM in Lampertheim. Michael Rappe

Foto: Sirikit Bühler

Obst- und Gartenbauverein

Landesgartenschau Öhringen

Der Obst- und Gartenbauverein fährt am 23.06.2016 zur Landesgartenschau nach Öhringen. Abfahrt für die angemeldeten Teilnehmer ist:

7.45 Uhr ab Schwetzinger Straße/Ecke Beethovenstraße

8.00 Uhr ab Feuerwehr

8.15 Uhr ab Rudolf-Wild-Straße (Getränkemarkt)

Schützenvereinigung

Damenmannschaft holt sich Silber mit der Luftpistole

Am vergangenen Wochenende fand in Pforzheim die Landesmeisterschaft in der Disziplin Luftpistole statt. Auch die Damenmannschaft der Schützenvereinigung Eppelheim hatte bei der diesjährigen Kreismeisterschaft die benötigte Ringzahl erreicht und sich somit für die Teilnahme qualifiziert.

Leider lief im Vorfeld einiges schief und die Damen mussten vier Tage vor der Landesmeisterschaft doch noch um den Start bangen, denn eine der Schützinnen war ausgefallen. Zum Glück sprang Elisa Pahler ganz kurzfristig ein und ersetzte die dritte Mannschaftsschützin.

Und es hat sich wirklich gelohnt: Die drei Schützinnen der SVgg Eppelheim (**Meike Winkler, Elisa Pahler und Elke Sommer**) holten sich die Silbermedaille und wurden mit der Mannschaft **Vizelandesmeisterinnen in der Disziplin Luftpistole Damenklasse**.

Und für **Meike Winkler** von der Schützenvereinigung Eppelheim lief es auch im Einzel sehr gut: Mit 370 Ringen sicherte sie sich den zweiten Platz und wurde **Vizelandesmeisterin in der Disziplin Luftpistole Damenklasse**. Über das Ergebnis darf sie sich ganz besonders freuen, denn mit der erreichten Ringzahl hat sie sich für die Deutsche Meisterschaft in München qualifiziert.

Wir gratulieren den Schützinnen der SVgg Eppelheim zu diesen tollen Platzierungen und drücken Meike Winkler für die Deutsche Meisterschaft ganz fest die Daumen und wünschen ihr „Gut Schuss“.

Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön an Elisa Pahler, die den Start der Mannschaft ermöglicht und mit ihrem Einsatz zu diesem hervorragenden Ergebnis beigetragen hat.



SG Poseidon

Süddeutsche Jahrgangsmesterschaften

Bei den diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften waren mit Tim Eipl, Tjark Herzog, Philip Kress, Lasse Kuhn, Florian Siemund, Jonathan Timmel, Adrian Trumpa, Canay Alan und Jule Kietzmann erstmals insgesamt 9 Sportler von der SG Poseidon am Start.



Alle Schwimmer konnten die guten Trainingsleistungen bestätigen und erzielten bei allen Starts durchweg Bestzeiten. Dies bedeutete für einige die Qualifikation für die Deutschen Jahrgangsmeyerschaften Ende Juni in Berlin. Besondere herausragende Ergebnisse erzielten Philip Kress, der den zweiten Platz über 100 und 200m Brust in seiner Altersklasse erzielte sowie Adrian Trumpa der über 50 und 100m Rücken den 3. Platz erzielte. Der Verein gratuliert den Sportlern und dem Trainerteam herzlich zu diesen Ergebnissen und wünscht viel Erfolg bei der DJM in Berlin.

Unsere Teilnehmer für Berlin:

Jule Kietzmann, Tjark Herzog, Philip Kress, Florian Siemund, Jonathan Timmel und Adrian Trumpa.

Medaillenregen für die Schwimmer beim 29. Internationalen Schwimmfest in Brühl



Am ersten Wochenende im Juni fand der erste Schwimmwettkampf im Freibad in dieser Saison statt und unsere Sportler wurden nicht nur im Wasser nass. Der Wettergott meinte es nicht allzu gut mit unseren Schwimmern, denn aufgrund von starkem Regen mit Gewitter konnte der Wettkampf nicht pünktlich beginnen und eine Zeit lang war es sehr fraglich ob überhaupt geschwommen werden kann. Besonders für unsere jüngsten Teilnehmer stellte diese Situation eine besondere Herausforderung dar, denn die Anspannung und Nervosität ist bei jedem Wettkampf noch sehr groß.

Doch dann konnte es endlich losgehen und alle Teilnehmer zeigten besondere Leistungen und viele von ihnen schwammen neue persönliche Bestzeiten. Mit viel Ausdauer und Disziplin sind auch die vielen zusätzlichen Stunden toll gemeistert werden, denn immer wieder musste der Wettkampf wetterbedingt unterbrochen werden. Alle Teilnehmer nahmen es mit Humor und ließen sich die gute Laune und die Freude am Wettkampf nicht verderben. Diese Einstellung spiegelte sich im Ergebnis wider. Insgesamt brachten unsere Sportler 50 Medaillen mit nach Hause und die Trainer zeigten sich erneut äußerst zufrieden mit den Leistungen ihrer Schützlinge. Aber nicht nur die Einzelstarts überzeugten, sondern auch beim Staffelstart konnte die SG Poseidon überzeugen, die 1. Mannschaft der Männer belegte den **3. Platz**, Glückwunsch an **Christoph Klenk, Niklas Weick, Philip Kolb** und **Lasse Kuhn** und die 1. Mannschaft der Frauen belegte den **2. Platz**, Glückwunsch an **Stine Brauch, Maja Sauer** und **Svea Brauch**. Lieben Dank an Astrid und Svea Brauch für ihre Trainertätigkeit an diesem nassen Wochenende.

Glückwunsch an unsere Medaillengewinner:

Frederik Ahn, Stine Brauch, Svea Brauch, Leonie Braun, Marie Estermann, Anna Filusch, Jonas Filusch, Till Herzog, Hannah Hoffschulz, Christoph Klenk, Henrik Klenk, Philip Kolb, Lasse Kuhn, Maximilian Reiß, Marc Philipp Rohrer, Maja Sauer, Kristin Trumpa, Malte Trumpa, Felix Warak und Niklas Weick.

Turnverein Eppelheim www.tve1927.de

Programminformation Sommerfest 18.06.16

Zeit, Programmpunkt, Trainer, Ort

- | | |
|-------------|-----------------------------------------------------------|
| 10 – 12 Uhr | Kinder aktiv Sportplatz, Spielstationen |
| 11 Uhr | Yoga zum Mitmachen A. Geilen
Gymnastikraum 1. OG |
| 12 Uhr | BBP / Muskeltraining A. Lehmann
Sportplatz, Tartanbahn |
| 13 Uhr | Kinder 6-11 Jahre L. Wolf Sportplatz |
| 13.30 Uhr | Kinder 4-7 Jahre D. Kreuzer Sportplatz
M. Kunzmann |
| 14.30 Uhr | Jugendturnen 11-16 J. J. Seubert Sportplatz
S. Robl |

- | | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------|
| 15 Uhr | Pilates S. Voigt Sportplatz/Tartanbahn |
| 15.30 Uhr | Aerobic A. Hettinger Sportplatz/Tartanbahn
Zusatzprogramm beim Sommerfest: |
| Ab 12 Uhr | Sportabzeichen aktuelle Zeiten vor Ort Sportplatz |
| Ab 15 Uhr | Beachvolleyball aktuelles Angebot vor Ort Beachplatz |

Änderungen vorbehalten

ALLE PROGRAMME SIND ZUM ANSCHAUEN UND ZUM MITMACHEN!
Wir wünschen allen Besuchern einen vergnüglichen Tag beim TVE

18.06.2016 SAMSTAG
10.00-17.00 Uhr

**komm...
...mach mit!
...sei dabei!
...hab Spass!**

Programm

ab 10.00 Uhr	Kinder aktiv auf dem Sportplatz
ab 11.00 Uhr	live Yoga, Aerobic, Gymnastik, Kinderturnen, ... Vorfürhungen zum Mitmachen und Kennenlernen
ab 12.00 Uhr	Deutsches Sportabzeichen Abnahme für das Deutsche Sportabzeichen - kostenlos!
ab 15.00 Uhr	Beach-Volleyball spielen - zusehen

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Sportplatz TV Eppelheim | Kirchheimer Str. 100 | 69214 Eppelheim
www.turnverein-eppelheim.de

TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de

Sarah Fölsch springt in Eppelheim zum Regio-Meistertitel



Am 7. und 8. Mai zeigte sich Eppelheim den Leichtathletikkreisen der Region von seiner besten Seite: Zum ersten Mal wurden die Regio-Einzelmeisterschaften auf dem TVE-Sportgelände ausgetragen. Dies nutzten auch viele Athleten der TVE-Leichtathleten aus, um unter Heimvorteil ihr Leistungsvermögen zu zeigen.

Im Kugelstoßen der Frauen kam Franziska Mudlaff mit 7,36 m auf den 6. Platz. Im Diskuswurf konnte sie mit 21,61 m ihre Bestleistung verbessern und sich auch über den 6. Platz freuen. Im Weitsprung der WJU20 konnte sich Sarah Fölsch auf 4,60 m verbessern (3. Platz). Auch im Diskuswurf gelang Sarah eine Verbesserung auf 18,93 m. Dann kam der Dreisprung. Im 4. Durchgang konnte sie sich auf 9,46 m verbessern und gewann diesen Wettbewerb.

Um fast eine halbe Sekunde verbesserte sich Johannes Wesch (MJU18) über die 100 m auf 12,17 s. Jonas Grimm (MJU18) konnte sich in seinem ersten Lauf über den 1500 m über 4:48,57 min und die Silbermedaille freuen. Mit dieser Zeit hat er auch die Qualinorm für die Badischen Meisterschaften erfüllt. Bernard Hauk (MJU18) holte sich mit 27,54 m im Speerwurf Bronze. Sandra Gröschel kam bei ihrem ersten Start für die TVE-Leichtathleten über die 100 m auf 15,22 s. und im Weitsprung auf 3,40 m (16. Platz). Über die 800 m lief Sandra mit 2:50,43 min direkt zur Bronzemedaille. In ihrem 100-m-Vorlauf kam Jacqueline Hildebrand (WJU18) auf 14,07 s und im Hochsprung übersprang sie 1,35 m (6. Platz). Mit 9,29 m kam Jacqueline im Dreisprung auf den 5. Platz. Im Speerwurf war sie mit 26,73 m (5. Platz) die beste TVE-Athletin. Nadja Kimmel (WJU18) kam hier mit neuer Bestleistung von 26,55 m auf den 6. Platz und Ayca Bicer mit 25,82 m auf Platz acht.

Lars Weick (M14) kam im 100-m-Vorlauf auf 14,07 s und konnte sich über die 300 m nach 44,74 s über den 6. Platz freuen. David Klemmer (M14) lief die 100 m in 19,08 s und im sprang 2,48m weit. Über die 80-m-Hürden kam Aaron Akpo (M14) mit 15,72 s auf den 6. Platz, im Kugelstoßen mit 7,68 m auf den 4. Platz und im Diskuswurf mit 17,77 m auf Platz fünf. Jaqueline Laquai (W15) qualifizierte sich im Vorlauf über die 100 m in 13,77 s für den Endlauf. Dort konnte sich Jaqueline dann auf 13,70 s verbessern und belegte den 4. Platz. Im 80-m-Hürden-Zeitendlauf verpasste Jaqueline knapp ihre Bestleistung. Mit 13,50 s erreichte sie hier den 3. Platz. Über die 300 m verbesserte sie sich auf 45,63s (Silber). Im Kugelstoßen übertraf Jaqueline erneut die 10-m-Marke mit 10,04 m (Bronze) Und dann konnte Jaqueline gleich zwei Vereinsrekorde verbessern: Über die 300-m-Hürden kam sie mit 49,02 s auf den 3. Platz und im Speerwurf belegte sie mit 27,20 m den 5. Platz. Nancy Akpo (W12) verbesserte sich über die 75 m auf 11,98 s und im Ballweitwurf auf 27,5 m (Bronze). Im Weitsprung konnten sich Nancy im 2. Versuch bei einem gelungenen Versuch auf 4,01 m (9. Platz) verbessern.

Vielen Dank allen Helfern, die dieses Sportfest erst möglich machten!

Angelsportverein „Früh Auf“

Der Angelsportverein „FRÜH-AUF“ 1959 Eppelheim e.V.

lädt ein zum traditionellen

Fischerfest

Sonnabend, 18.06.2016 ab 14 Uhr

Sonntag, 19.06.2016 ab 10 Uhr

auf dem Vereinsgelände in Eppelheim

Schwetzingen Straße 31 (am alten Wasserwerk).

Unser Schirmherr ist Bürgermeister Dieter Mörlein.

Die Angler sorgen mit verschiedenen Fischspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen für Ihr leibliches Wohl.

Für die musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Der Fassbieranstich findet am Sonnabend um 19 Uhr statt.

Anschließend erfolgen die Ehrungen der besten Angler des 1. Mai-Angelns und unseres Fischerkönigs.

Am Sonntag um 18 Uhr werden die Gastvereine aus der Umgebung

dem amtierenden Fischerkönig Ihre Reverenz erweisen.

Der Angelsportverein freut sich sehr auf Ihren Besuch.

Eissportclub Eppelheim

Ackermann kehrt zurück



Lange mussten die Eisbären auf diesen Moment warten. Als am Ende der Saison 2012/2013 Nicolas Ackermann seinen vorübergehenden Abschied beim ECE (damals noch Rhein-Neckar Stars) bekannt gab, musste das Team schweren Herzens seinen Abwehrchef ziehen lassen. Bedingt durch sein Studium in Bayern wechselte Ackermann zur Folgesaison in die bayerische Landesliga zu den Black Hawks Passau.

Dort spielte er bis zum Ende der abgelaufenen Spielzeit, in der er auch sein Studium erfolgreich beenden konnte. Auch wenn

Ackermann sicherlich bei anderen Teams in der Region hätte unterkommen können, steht er zu seinem Wort und kehrt zur neuen Spielzeit zu den Eisbären zurück und wird die Eisbären-Defensive in der neuen Saison stabilisieren.

Der gelernte Verteidiger spielte vor seinem Wechsel nach Bayern in 68 Spielen für den ECE und zeigte mit 24 Toren, dass er auch das offensive Umschaltspiel beherrscht.

Verein der Gartenfreunde Eppelheim e.V.

Ehrung für 30-jähriges Bestehen der Frauengruppe im Verein der Gartenfreunde Eppelheim

Am 22.05.2016 lud die Vorstandschaft des Gartenvereins die Frauengruppe anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens zu einem gemeinsamen kleinen Mittagessen und gemütlichem Beisammensein ein.

Der Gartenverein geht nun auf sein vierzigstes Jubiläum im kommenden Jahr zu. Die Frauengruppe kam somit schon 10 Jahre nach der Gründung des Vereins zum ersten Mal zusammen und noch immer finden regelmäßige Treffen statt. Anfänglich um gemeinsam zu basteln, um Handarbeiten zu verrichten und natürlich um sich auszutauschen über das Geschehen im Verein und in Eppelheim. Inzwischen etwas seltener aber nun um kleine Ausflüge zu unternehmen. Die Vorstandschaft freute sich sehr über die Gelegenheit mal mit allen Frauen zusammen sein zu können. So war es ein schöner Sonntagmittag in einer angenehmen und fröhlichen Atmosphäre.



v.l.n.r.: Kai Enkler (1. Vorstand), Ilse Lutz, Eva Schmidt, Irmgard Hardt, Elida Heuser, Vicky Löschmann, Jenny Dahm, Christa Friedrichs, Olga Kargl, Maria Bruno, Sven Hermann (2. Vorstand)

Reiterverein Eppelheim

Die Arbeit geht uns nicht aus!!!

Es gibt viel zu tun – wir packen's an!

- Die vielen Bäume, die den Charme des Reitgeländes ausmachen, müssen geschnitten werden.
- Das Hindernismaterial muss überarbeitet, repariert und neu gestrichen werden.
- Zum Teil werden neue Hindernisse gebaut.
- Das ganze Unkraut rund um die Reitplätze muss gejätet, der Rasen getrimmt und die Hecken geschnitten werden.
- Der neue Bodenbelag auf dem Springplatz und den Abreiteplätzen muss nach den schweren Regenfällen sorgfältig aufgearbeitet werden um die sensiblen Pferdebeine zu schonen.



Viele Mitglieder, Aktive und Passive, finden sich montags auf der Reitanlage ein um beim **freiwilligen** Arbeitseinsatz die wunderschöne Reitanlage auf Vordermann zu trimmen.

Jung und Alt hilft zusammen, um ein schönes Ambiente für das **große Reiterfestv. 23.-26. Juni**, zu schaffen. Nicht nur die Pferde sollen sich bei uns wohlfühlen, sondern wir tun auch alles erdenklich Mögliche um unseren Zuschauern den Besuch auf unserer Anlage so angenehm wie möglich zu gestalten.

Wir feiern mit Pferden ... Feiern Sie mit uns!!!



Informationen, Kulturelles

Polizei

Start der Radsaison:

Das Innenministerium gibt Verhaltenstipps



Ob zur Freizeitgestaltung oder für tägliche Routinefahrten: Das Fahrrad zählt zu den beliebtesten Verkehrsmitteln der Deutschen. In der gesamten Republik gibt es rund 78 Millionen Fahrräder. Nicht selten kommt es zu Unfällen mit Verletzten: Allein in Baden-Württemberg verunglücken durchschnittlich 22 Radfahrer pro Tag, fast jede Woche stirbt ein Radfahrer.

Besonders Best-Ager sowie Seniorinnen und Senioren zählen zum

gefährdeten Personenkreis – über die Hälfte der tödlich verunglückten Radfahrer waren 65 Jahre oder älter. Ein großes Problem: Diese Altersgruppe trägt nur selten einen Helm – Unfälle haben dadurch häufig schwerwiegende Folgen.

Damit Sie gesund und wohlbehalten durch die anstehende Radsaison radeln, spricht das Innenministerium Baden-Württemberg einige Empfehlungen und Verhaltenstipps aus:

Lassen Sie Ihr Fahrrad regelmäßig durchchecken: Erfüllt es die Vorschriften zur Verkehrssicherheit? Sind alle Reflektoren korrekt angebracht? Greifen die Bremsen zuverlässig? Ist die Klingel gut hörbar? Rund 58 % der Radunfälle geschehen innerorts – fahren Sie vorausschauend und nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer. Auf Kurzstrecken passieren besonders viele Unfälle. Auf der kurzen Fahrt zum Bäcker gelten die gleichen Regeln, wie beim Wochenendausflug.

Fahren Sie langsam! Rund 23 % der Radunfälle geschehen, weil Radfahrer mit nicht angepasster Geschwindigkeit unterwegs sind. Beachten Sie die Verkehrsregeln: 18 % der Unfälle werden durch Radfahrer verursacht, die Vorfahrten missachten.

Tragen Sie gut sichtbare Kleidung, idealerweise mit Reflektoren. Tragen Sie einen Helm! Dieser verhindert zwar nicht den Unfall, reduziert die Folgen und Verletzungen jedoch deutlich und kann dadurch Leben retten.

Um Radfahrer ab 50 Jahre auf die besondere Wichtigkeit des Helmtragens hinzuweisen, wird die Kampagne „Helm tragen. Vorbild sein!“ des Innenministeriums Baden-Württemberg in der Radsaison 2016 fortgeführt. Die Initiative verfolgt das Ziel, das Helmtrageverhalten nachhaltig zu erhöhen.

Weiterführende Informationen erhalten Sie unter www.helmtragen-vorbild-sein.de oder Ihrer nächsten Polizeidienststelle.

Schwimmbad

Voller Erfolg: Kunterbunter Badespaß im Gisela-Mierke-Bad Der Aktionsnachmittag für Kinder im Gisela-Mierke-Bad am Samstag, den 11. Juni, war ein voller Erfolg: Über 150 große und kleine Gäste tummelten sich im Wasser

Die Stadtwerke Heidelberg als Betreiber für 2016 hatten eine Riesenlaufbahn zum Klettern aufgebaut, Spiele veranstaltet und zahlreiche Wasserspielsachen angeboten. Die bunten Luftballontiere und -figuren von Clown Benji Wiebe und die Jonglage, das Diabolo und Tellerdrehen mit dem Kulturfenster sorgten für viel Spaß und Abwechslung.

Naturfreunde Baden

Sommerferien noch nicht verplant?

Es gibt noch freie Plätze auf den Jugendfreizeiten der Naturfreundejugend Baden

Wer schon immer einmal im Jura Klettern oder Paddeln wollte, ist bei uns genau richtig. Die Naturfreundejugend Baden bietet noch einige freie Ferienplätze an. Jugendliche von 13-17 Jahren können auf der Paddel- und Kletterfreizeit im französischen Jura vom 31.07.-13.08.2016 eine Auszeit vom gewöhnlichen Alltag nehmen. Paddeln auf dem Fluss Loue im französischen Jura und Klettern am Fels, zwei Wochen vollgepackt mit Sport, Action und Spaß stehen auf dem Programm. Die Freizeit ist für Anfänger und Fortgeschrittene im Bereich Klettern und Paddeln geeignet. Information und Anmeldung unter: Naturfreundejugend Baden; Tel. 0721/405097; Fax 0721/496237 info@naturfreundejugend-baden.de oder www.naturfreundejugend-baden.de.

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-slr.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Opelstr. 1, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 35828-30, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Kündigung des Abonnements nur zum Halbjahresende möglich.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der halbjährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock



Die Auflage dieses Mitteilungsblattes ist zertifiziert und geprüft durch die Steinbeis-Hochschule Berlin.

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu 50 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-slr.de/nussbaum-medien/okologie

Verlosungen



**1x4 Karten für
„Der kleine Ritter Trenk“**
Veranstaltungstermin:
09.07.2016, 11.00 Uhr
Burgfestspiele Jagsthausen
Teilnahmeschluss:
Donnerstag, 23.06.2016



**3x2 Karten für
„Schloss in Flammen“**
Veranstaltungstermin:
27.07.2016
Schlossgarten Schwetzingen
Teilnahmeschluss:
Montag, 27.06.2016



**15x2 Karten für
„Flussgelaunt am Neckar“**
Veranstaltungstermin:
06.08.2016
Unterer Neckar
Teilnahmeschluss:
Dienstag, 05.07.2016

Jetzt teilnehmen unter
www.VorteilePlus.de/Verlosungen

Und so funktioniert's:

Durch das Vorzeigen der NUSSBAUMCARD bei den teilnehmenden Partnern kann bei Anlässen aller Art gespart werden:

Von Freizeit- und Wellness-Einrichtungen über die lokale Gastronomie bis hin zu Optikern, Blumengeschäften und vielem mehr!

Mehr dazu erfahren Sie auf
www.VorteilePlus.de



Bitte beachten Sie eventuelle weitere Einschränkungen für die aufgeführten Vorteile auf www.VorteilePlus.de. Sofern nicht anders angegeben gilt der Vorteil nur für den Karteninhaber und nicht für Begleitpersonen.

Jetzt profitieren mit der NUSSBAUMCARD



Wohklang

15 % Rabatt auf sämtliche Massagen

Wingertpfad 3, 69214 Eppelheim

Hochseilgarten Wiesloch

15 % Nachlass auf den Eintrittspreis
Gewinn Haagen 7, 69168 Wiesloch

Der Hockenheimering

2 TOUR-Tickets Insider-Führung zum Preis von einem
Am Motodrom, 68766 Hockenheim

Reiss-Engelhorn-Museen

Zahlen Sie nur 4 € statt 6 € für die Sonderausstellung „Versunkene Geschichte“
Museum Weltkulturen D5, 68159 Mannheim

eMOPOL GmbH

10 % Nachlass auf alle Stadtsafari-Touren
Gabelsberger Straße 6, 68165 Mannheim

Reiseland Reisebüro

50 € Rabatt auf eine Pauschalreise ab 1000 €
Scheffelstraße 3, 69214 Eppelheim

Stiftung Museum Autovision

10 % Rabatt auf den Eintritt
Hauptstraße 154, 68804 Altlußheim

Römermuseum Osterburken

1 € Nachlass auf den Erwachsenen-Eintrittspreis
Römerstraße 4, 74706 Osterburken

Lacosmea Cosmetics

10 % Rabatt auf das gesamte Angebot
Konrad-Adenauer Ring 6, 69214 Eppelheim

Brandt's EssBar

Ein Softgetränk (0,3 l) zu Ihrer Bestellung gratis
Waghäuseler Straße 72, 68753 Waghäusel

Fotostudio Rosita und Foto Rosita

10 % Nachlass auf biometrische Passfotos & 50 % Rabatt auf die Auftragspauschale für die Digitalisierung von Schmalfilmen
Brucknerstraße 1, 68753 Waghäusel
Rote-Tor-Straße 18, 76661 Philippsburg

Sport Hambrecht GmbH

20 % Rabatt auf Fußball- und Handballschuhe & 10 % Rabatt auf alle Textilien (Kleinteile & reduzierte Ware ausgeschlossen)
Lattweg 2, 69207 Sandhausen

Kaffee Atelier

10 % Rabatt auf das gesamte Kaffee-Sortiment
Scheffelstraße 83, 68723 Schwetzingen

Blumen Atelier Heidi Weiß

10 % Rabatt auf Dekoartikel ab 30 € und gratis Frischhaltemittel zu Schnittblumen
Rheintalstraße 6, 68723 Schwetzingen-Hirschacker

Florissimo – Der Blumenladen

10 % Rabatt auf das gesamte Sortiment
Friedrichsfelder Straße 2, 68723 Schwetzingen

MyStorage AG

10 % Personenrabatt auf den Mietpreis bei Anmietung eines Lagerraums
Eppelheimer Straße 28, 69115 Heidelberg

Grün Konzepte

Kostenloses Aufmaß und Angebot sowie 7,5 % Rabatt auf die komplette Ausführung bei Bewässerungsanlagen
www.gruen-konzepte.de, Tel.: 06202 68634



Highland Games

Starke Männer und Frauen messen sich bei Wettkämpfen wie Baumstammweitwurf, Steinstoßen und Fassrollen. Passend dazu gibt es die Musik verschiedener Dudelsackbands, den sogenannten „Pipes and Drums“.

8. bis 10. Juli 2016 Schlosspark Eichtersheim, Angelbachtal

Wieslocher Stadtfest

1. bis 3. Juli 2016
Innenstadt, Wiesloch

Schloss in Flammen

24. Juli 2016
Schlossgarten, Schwetzingen

Das Fest

22. bis 24. Juli 2016
Günther-Klotz-Anlage, Karlsruhe

Musik im Park

3. bis 6. August 2016
Schlossgarten, Schwetzingen

EVENTS im Juli 2016

Festwochenende:

1250 Jahre Nußloch
01.-04.07.2016
Lindenplatz, Nußloch

Jazz-Frühschoppen

03.07.2016, 11:00 Uhr
Wirtshaus „Zum Grünen Baum“,
Schwetzingen

Musik-Kabarett: Arnim Töpel - Nur für kurze Zeit!

08.07.2016, 20:00 Uhr
Kulturfenster, Heidelberg
Ticket-Webcode: [töpel1002](#)

Konzert: Guru Guru

08.07.2016, 20:00 Uhr
Schlosshof, Weinheim

Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau: Tag der offenen Tür

10.07.2016, 10:00-17:00 Uhr
Diebsweg 2, Heidelberg

Theater mit Musik:

Nils Holgersson
10.07.2016, 16:00 Uhr
Freilichtbühne, Mannheim

Mega 90er Live

15.07.2016, 18:00 Uhr
Luisenpark, Mannheim
Ticket-Webcode: [mega1002](#)

Holi Gaudy-Festival

16.07.2016, 14:00 Uhr
Luisenpark, Mannheim
Ticket-Webcode: [holi1002](#)

Kunst gegen Bares - Moderation: Gerd Buurmann

16.07.2016, 19:30 Uhr
Schlosspark, Weinheim

Konzert: Katie Melua

22.07.2016, 20:00 Uhr
Rosengarten, Mannheim

Konzert: Steinsberg Festival 2016: Cool Breeze

23.07.2016, 20:00 Uhr
Burg Steinsberg, Sinsheim

Pyro Games 2016

Duell der Feuerwerker
30.07.2016, 19:00 Uhr
Maimarktgelände, Mannheim
Ticket-Webcode: [pyro1003](#)

Konzert: PUR -

Open-Air-Tour 2016
30.07.2016, 20:00 Uhr
Schlosspark, Weinheim
Ticket-Webcode: [pur1287](#)

Konzert: Unheilig

31.07.2016, 18:00 Uhr
Schlosspark, Weinheim
Ticket-Webcode: [unheilig1001](#)

TICKETS BUCHEN für Event-Highlights



Musik im Park: Joan Baez

Mittwoch, 3. August 2016, 20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Schlossgarten, Schwetzingen
Ticketpreis: ab 51,90 €
JETZT TICKETS BUCHEN! **Ticket-Webcode:** [baez1000](#)



Musik im Park: Gregor Meyle

Donnerstag, 4. August 2016, 19:00 Uhr
Veranstaltungsort: Schlossgarten, Schwetzingen
Ticketpreis: ab 41,90 €
JETZT TICKETS BUCHEN! **Ticket-Webcode:** [meyle1000](#)



Musik im Park: Foreigner und Marillion

Freitag, 5. August 2016, 19:00 Uhr
Veranstaltungsort: Schlossgarten, Schwetzingen
Ticketpreis: ab 59,90 €
JETZT TICKETS BUCHEN! **Ticket-Webcode:** [foreigner1000](#)



Musik im Park: Dieter Thomas Kuhn & Band

Samstag, 6. August 2016, 20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Schlossgarten, Schwetzingen
Ticketpreis: ab 33,50 €
JETZT TICKETS BUCHEN! **Ticket-Webcode:** [dtk1004](#)



Alex Diehl & Band

Samstag, 17. September 2016, 20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Alte Seilerei Mannheim
Ticketpreis: ab 25,10 €
JETZT TICKETS BUCHEN! **Ticket-Webcode:** [diehl1000](#)



Boppin B.

Freitag, 23. September 2016, 20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Capitol, Mannheim
Ticketpreis: ab 19,60 €
JETZT TICKETS BUCHEN! **Ticket-Webcode:** [boppinb1000](#)



Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker

Mittwoch, 28. September 2016, 20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Stadthalle, Speyer
Ticketpreis: ab 30,60 €
JETZT TICKETS BUCHEN! **Ticket-Webcode:** [heinzbecker1001](#)

Profitieren mit der NussbaumCard



Profitieren Sie mit der NussbaumCard bei Anlässen aller Art: von Freizeit- und Wellness-Einrichtungen über die lokale Gastronomie bis hin zu Optikern, Blumen-geschäften und vielen mehr!

Alle teilnehmenden
Partner finden Sie auf
www.VorteilePlus.de

So buchen Sie Ihr Ticket (**Ticket-Webcode:**)

Für diese und viele weitere Veranstaltungen können Sie schnell und bequem online Tickets auf Lokalmatador.de buchen. Geben Sie einfach den angegebenen [Webcode](#) auf der Startseite von www.lokalmatador.de ein und Sie gelangen direkt zur Veranstaltung.

WELDEWELT

SOMMER 2016



**INNOVATIV AUS TRADITION:
UNSERE BADISCHE BRAUMANUFAKTUR**



REINHEITS-, NICHT EINHEITSGEBOT

Hopfen, Malz und Brauwasser machen Bier. So steht es im Deutschen Reinheitsgebot, das in diesem Jahr 500 Jahre alt wird. Die Rolle der Hefe im Brauprozess war damals noch nicht bekannt. Wir bei Welde brauen seit über 260 Jahren Bier und wissen, dass sich schon aus vier Rohstoffen eine bemerkenswerte geschmackliche Vielfalt herstellen lässt. Das Reinheitsgebot ist eben nicht automatisch ein Einheitsgebot, auch wenn die Erzeugnisse der nationalen Großbrauereien in den letzten Jahren immer austauschbarer geworden sind. Ich glaube, es ist gut, sich mit dem Reinheitsgebot ein Qualitätsmerkmal zu erhalten. Qualität wird aber nicht nur einfach durch den Einsatz bestimmter Rohstoffe erzielt. Die Rohstoffe selbst müssen besonders sein: natürlich, einzigartig und erlesen. Dann kann man auch aus wenigen Zutaten eine Menge machen.

Unsere Stärke liegt in der langen Tradition und Erfahrung. Craft Beer klingt zwar nach einem neuen Trend und ist heute als Bewegung sicher wesentlich präsenter als noch vor einigen Jahren. Nach den Regeln handwerklicher Braukunst wird unser Bier allerdings schon seit 1752 gebraut. Der innovative Charakter unserer Spezialitäten entsteht dabei aus

den vielen Möglichkeiten, die uns das Brauen bietet. Diese schöpfen wir immer wieder aus, probieren Neues, auch mal Unkonventionelles. Unserem eigentlichen Stil bleiben wir aber treu. Das ist das Rezept, mit dem wir uns gegen die Braukonzerne mit ihrem Einheitsbier durchsetzen. Wir brauen nach dem Reinheitsgebot, werden aber in der Verwendung besonderer Hopfensorten und im Gär- und Brauprozess kreativ.

Unser Braumeister Stephan Dück bereist den ganzen Globus auf der Suche nach den besten Hopfensorten. Wir lassen unser Bier 6-8 Wochen kältereifen. Und manchmal setzen wir gern noch eins oben drauf und brauen ein „besonderes Bier“. Zum Beispiel unsere Badisch Gose, nach einem historischen Rezept mit Salz und Koriander gebraut – wie vor 100 Jahren. Eine Haltung, die gut ankommt: So wurden unser Jahrgangsbier 7. Edition Deutschland und unsere Badisch Gose beim diesjährigen Internationalen Craft Beer Award von einer 70-köpfigen Expertenjury mit jeweils einer Goldmedaille ausgezeichnet – ein Erfolg, auf den wir stolz sind. Bier und seine Varianten bleiben für uns immer Herausforderung, Experiment und viel Genuss. Und das macht einfach großen Spaß!

Herzlich,
Ihr Dr. Hans Spielmann

CRAFT BEER – VOM TREND ZUR BEWEGUNG

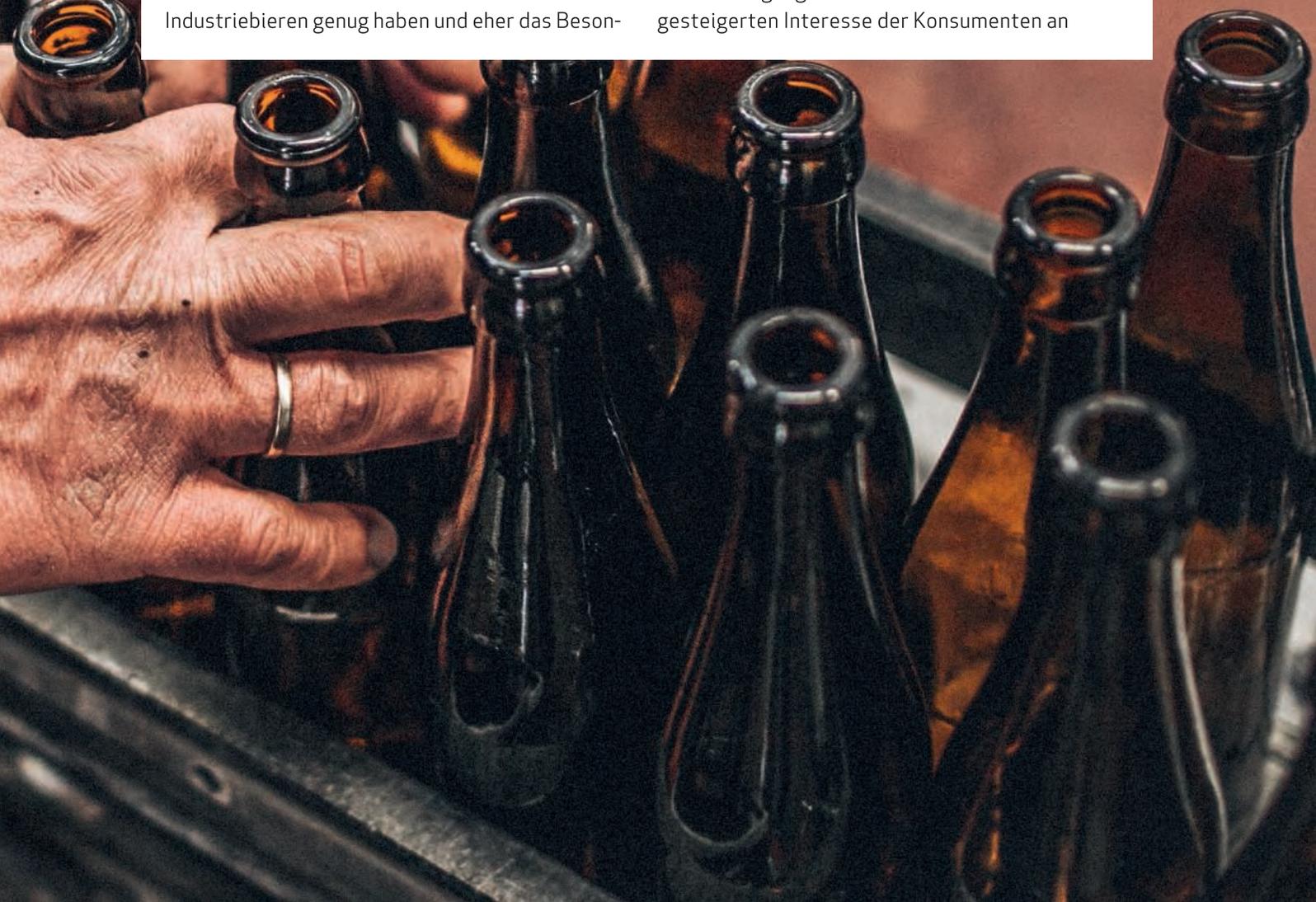
Es tut sich was im Land des Reinheitsgebots. Craft Beer ist in der Genussskultur angekommen und baut seinen Stellenwert unaufhaltsam aus. Nicht ganz unbeteiligt an dieser schönen Entwicklung sind (Bier-)Blogger wie Mareike Hasenbeck. Die charmante Münchnerin gehört mit ihrem Blog feinerhopfen.com zu den Protagonisten der deutschen Craft Beer-Szene und verkostet als Jury-Mitglied der renommiertesten europäischen Bierwettbewerbe rund 300 Bierspezialitäten aus aller Welt. Umso mehr freuen wir uns, dass wir Mareike für einen Gastbeitrag in dieser Ausgabe der WeldeWelt gewinnen konnten.

Von Mareike Hasenbeck

In Deutschland formiert sich derzeit eine völlig neue Genussszene. Mutige Brauer rütteln die Branche mit spektakulären Hopfen- und Malzreationen auf, neue Szene-Bars entstehen, Top-Restaurants legen spezielle Bierkarten aus und immer mehr Shops überraschen mit einem breiten Craft-Sortiment. Das Erfolgsgeheimnis der deutschen Hopfenzauberer: Experimentierfreude, Innovationsbereitschaft und ausgewählte Rohstoffe. Ihre Zielgruppe sind Genussmenschen, die von austauschbaren Industriebieren genug haben und eher das Beson-

dere lieben. Es sind aber nicht nur kleine Brauwerkstätten, die sich hierzulande um eine moderne Biervielfalt bemühen. Auch viele regionale Traditionsbrauereien, so auch die Braumanufaktur Welde, bedienen das neue Genussfeld mit interessanten Spezialitäten. Während es den meisten Bierhäusern bislang nur um Masse ging und sich die Sude in Duft und Geschmack kaum unterschieden, wird jetzt immer mehr mit ausgefallenen Kombinationen experimentiert. Ziel ist es, den deutschen Biermarkt wieder spannender zu gestalten und den hierzulande seit Jahren sinkenden Gerstensaftkonsum anzukurbeln. Süddeutsche Brauer haben das offensichtlich bereits geschafft.

Die neue Experimentierlust zeigt inzwischen Wirkung: Der Deutsche Brauerbund rechnet vor, dass die Anzahl der Braustätten innerhalb der vergangenen zehn Jahre von 1281 auf heute bundesweit 1388 Brauereien gewachsen ist. In Berlin verdoppelte sich die Brauereidichte seit der Jahrhundertwende auf sogar über 60 – dank der vielen neuen Biermanufakturen. Dass kreative Bierstyles derzeit im Trend liegen, ist sicherlich der jungen Craft Beer-Bewegung zuzuschreiben, aber auch dem gesteigerten Interesse der Konsumenten an





Ausgezeichnet: Badisch Gose und Jahrgangsbier Deutschland gewinnen Gold beim Internationalen Craft Beer Award 2016.

außergewöhnlichen Geschmacksabenteuern. Diesem Genusstrend folgen inzwischen auch viele regionale Produzenten, die seit jeher auf herkömmliche Bierstile setzten und jetzt einen Spagat zwischen Tradition und Moderne wagen. Diese Braustätten haben im Prinzip schon immer handwerklich gebraut, erweitern ihre Produktpalette jetzt aber mit ungewöhnlichen Spezialitäten. Da staunen dann selbst Experten, wenn eine Brauerei wie Welde, die seit 1752 regionale Biere produziert, neuerdings einen „Bourbon Barrel Bock“ präsentiert, der drei Monate in Whisky-, Rum und Tequila-Fässern reifte. Oder auch ein hopfengestopftes Kellerbier unter dem Namen „Hop Stuff Ella-Equinox“ ins Regal stellt sowie den Mut für eine „Badisch Gose“ mit spannender Koriandernote aufbringt. Es gleicht wohl einer kleinen Revolution, wenn sich jetzt sogar eingefleischte Pilsrinker durch solche Geschmackserlebnisse begeistern lassen.





DOPPELTER GENUSS – WELDE UND „DER MÖBIUS“

Craft Beer ist in seiner Vielfalt auch in der gehobenen Küche nicht unbemerkt geblieben. Bier zum Essen gab es zwar auch dort schon immer, allerdings macht die Leidenschaft für besondere Bierkreationen nun selbst vor Sterne-Restaurants nicht Halt. Hier ist Bier eben nicht gleich Bier. Speziell geschulte Sommeliers können zu jedem Gericht die passende Bierkreation empfehlen. Wir bei Welde freuen uns, dass wir mit unseren Brauspezialitäten das Herz von Spitzenkoch Tommy Möbius vom Restaurant „Die Ente“ im Seehotel Ketsch gewinnen konnten. Als Teil der Slowmeat-Bewegung setzt er in seiner Küche auf Gerichte mit internationalen Spezialitäten und regionalen Besonderheiten. Und als Goseliebhaber setzt er sich mit überschäumender Leidenschaft für die Verbreitung unserer Badisch Gose ein. Geradlinige Kochkunst ohne Schnickschnack und Geschmacksverstärker – das passt perfekt zur Slow Beer-Philosophie und vervollständigt den Genuss im Glas. Für eine seiner kulinarischen Kreationen hat uns „der Möbius“ exklusiv das Rezept zur Verfügung gestellt – guten Appetit!

PIMENTÓN PASTA – NUDEL IN BESTER GESELLSCHAFT

[Chorizitos - Pimientos - Rosmarin]

Zutaten für 4 Personen

250 g Pimentón Nudeln
250 g Chorizitos frescos picantes von Cal Rovira (spanische Würste)
100 g Pimientos del Piquillo (kleine rote Paprikaschoten) in Streifen geschnitten
2 Schalotten in Würfel geschnitten
100 ml Geflügel- oder Gemüfefond
½ Bund frische Glattpetersilie
5 Essl. Olicatessen Rosmarinöl
20 g frische Butter
Sal Mallorquin (idealerweise Pfeffer und Chili)
Schwarzer Pfeffer aus der Mühle,
Natural Sal Mallorquin und
Pimentón de la Vera Dulce.

Zubereitung

Für die Pasta 3 l Wasser zum Kochen bringen und kräftig salzen.

Die Chorizitos aus der Haut lösen und in haselnussgroße Stücke schneiden. Scharf anbraten und aus der Pfanne nehmen. Dann die Schalotten in Olivenöl glasig anschwitzen. Das Ganze mit Geflügelfond ablöschen, die Wurst sowie die geschnittenen Paprikastreifen hinzugeben. Mit Pimenton Dulce und Sal Mallorquin (Pfeffer und Chili) würzen, die Flüssigkeit kurz einreduzieren lassen.

Die Pasta im siedenden Salzwasser bissfest kochen. Abtropfen lassen und in den reduzierten Chorizo-Pimenton-Fond geben. Das Ganze noch einmal mit Sal Mallorquin (Pfeffer und Chili) abschmecken. Aber Vorsicht! Die Wurst hat schon einen sehr kräftigen Geschmack. Mit Rosmarinöl, Butter und der fein geschnittenen Petersilie verfeinern. So entsteht eine Bindung und die Pasta glänzt schön. Die Pasta in einem vorgewärmten Porzellanteller anrichten und mit etwas Pimenton Dulce bestäuben.

Sofort servieren und dazu einen kräftigen Schluck Bourbon Barrel Bock genießen.



WELDE – BRAUMANUFAKTUR SEIT 1752

Wer die Badische Braumanufaktur in Plankstadt besucht und an einer der Brauerei-Touren und Verkostungen teilnimmt, merkt schnell: Hier steht der Biergenuss klar im Vordergrund. Und um diesen so komplett wie möglich zu gestalten, legen sich die Braumeister des Familienbetriebs richtig ins Zeug.

Seit mehr als 260 Jahren wird das Bierbrauen hier gelebt und geliebt. Die erste Lizenz dafür gab es im Jahr 1752 von Kurfürst Carl Theodor. Schließlich mussten die Arbeiter, die zum Bau des Kurfürstlichen Lustschlosses in der Stadt waren, mit Bier versorgt werden. Der Schwetzingener Heinrich Joos legte damals den Grundstein für ein seither stetig wachsendes Unternehmen, das über Generationen hinweg bis heute in Familienbesitz blieb. Welde heißt die Brauerei seit 1888, als der angeheiratete Braumeister Johann Welde das Geschäft übernahm. In den 1970er Jahren wurde die Welde Brauerei dann um den Neubau eines modernen Sudhauses im Nachbarort Plankstadt erweitert. Heute ist Welde eine moderne Braumanufaktur, die für ihr erstklassiges Bier weit über die regionalen Grenzen bekannt ist. Stets nach handwerklicher Tradition gebraut, entstehen hier einmalige Bierspezialitäten, die immer wieder den Zeitgeist treffen.



SLOW BEER – DIE HÄRTESTE AUSZEICHNUNG FÜR TRADITIONELLE BIERQUALITÄT

Handwerklich gebrautes Bier, in Ruhe zur Perfektion gereift – Slow Beer ist der bewusste Gegen-trend zum Massenbier. Denn was für die großen Braukonzerne aus wirtschaftlichen und produktionstechnischen Gründen undenkbar scheint, ist für uns schon lange selbstverständlich: Wir lassen unser Bier wie in guten alten Zeiten in aller Ruhe bis zu 8 Wochen kältereifen. Durch die langsame Gärung bei niedrigen Temperaturen entstehen deutlich weniger Gärungsnebenprodukte; das Bier wird bekömmlicher und runder im Geschmack als die schnell gebrauten Erzeugnisse der Großbrauereien.

Neben der kompromisslos guten Bierqualität geht es bei Slow Beer aber auch um das ethische Verhalten gegenüber Erzeugern, Mitarbeitern und Kunden. So fördern wir, gemeinsam mit anderen Brauereien, den kulturellen Stellenwert des Bieres und die Erhaltung der Biervielfalt – und sind darum auch zertifiziertes Mitglied des slowBREWING e.V. Slow Beer, das ist mehr als „nur“ die traditionelle Art, Bier zu brauen. Für uns verkörpert es vor allem eine klare Haltung: die absolute Hingabe an ein kompromisslos hochwertiges Produkt – und die konsequente Abgrenzung zum „Fastfood“ der Konkurrenz.





CRAFT BEER & MORE – DAS WELDEFEST 2016

Der Sommer kommt und mit ihm auch ein alljährliches Event-Highlight der Region: Das WeldeFest öffnet vom 5. bis 7. August wieder seine Pforten und sorgt drei Tage lang für jede Menge Action, viel musikalische Unterhaltung und natürlich bestes Bier. Im Rahmen des 3. Tap-Day Rhein-Neckar wird Craft Beer von Welde und von weiteren innovativen Brauern verkostet, Foodtrucks sorgen mit internationalen Spezialitäten für das leibliche Wohl und beim Schaubrauen kann unseren Braumeistern bei der Arbeit live über die Schulter geschaut werden. Nicht nur für Craft Beer-Liebhaber die beste Gelegenheit, den Sommer zu feiern.

SIEHT GUT AUS – VOM KUNSTPREIS ZUM DESIGNPREIS

Seit über 20 Jahren engagiert sich Welde für die Kunst und hat mit dem WeldeKunstpreis eine feste Größe in der Kulturszene etabliert. Nun ist es an der Zeit neue Wege zu gehen: Aus dem WeldeKunstpreis wird der WeldeDesignpreis. Die Umbenennung kommt nicht von ungefähr: in den letzten Jahren hat Grafikdesign eine beeindruckende Entwicklung durchgemacht. Insbesondere deutsche Grafik- und Kommunikationsdesigner gelten mehr und mehr auch international als stilprägend. Mit dem WeldeDesignpreis hat nun jeder Künstler, Grafik- und Kommunikationsdesigner die Möglichkeit, seinen persönlichen Gestaltungsvorschlag für die berühmte WeldeFlasche einzureichen. Eine Publikumsjury prämiert den besten Entwurf, dieser wird auf einer limitierten Edition von 5000 Flaschen Welde N°1 Premium Pils veröffentlicht. Schöner kann man sich den Welde-Biergenuss eigentlich nicht machen. Alle Infos zum Wettbewerb gibt es online unter www.welde.de





EIN TEAM. EIN WEG.
EINMALIG.

KEIN WEISS OHNE BLAU

KEIN HEIMSPIEL OHNE DICH!



Jedes Heimspiel mit Dir! Deine Dauerkarte 2016/17 unter hoffe-live.de.

IMMOBILIEN – KAUF

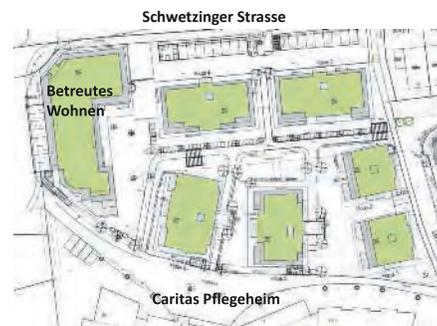


www.kurpfalzpark-plankstadt.de

Plankstadt bekommt ein neues Wohnquartier.
Sie bekommen ein neues Zuhause.

Hier wäre auch Platz für Ihre seniorengerechte,
barrierefreie Arzt-Praxis.

Dombrowski Massivhaus | Tel. 06222 923217
info@Dombrowski-Massivhaus.de



IMMOBILIEN



**IMMOBILIEN
SEZER**

Osmiastr. 7 • 69221 Dossenheim
Tel 062 21 - 728 44 32
Mobil 0151 - 270 778 96
www.immobilien-sezer.de



Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,
wir versprechen Ihnen Dienstleistung.
Garantiert!



**VERWALTUNG
VERKAUF
VERMIETUNG**



DIV – Deutsche Immobilien Verwaltung GmbH
Augustaanlage 62-64 • 68165 Mannheim
Telefon 0621-4382-262 • www.div-mannheim.de

Einladung

8. SCHWETZINGER IMMOBILIEN-FORUM

05.07.2016, 19:00 – 20:30 Uhr
Palais Hirsch, Schwetzingen

Vorgestellt werden folgende Investmentmöglichkeiten:

1. Denkmalschutzimmobilien
2. Immobilien aus der Bankenverwertung
3. Pflegeimmobilien
4. Parkraumimmobilien

Begrenzte Teilnehmeranzahl, daher bitte verbindliche
Anmeldung an Frau Schuh:

vs@kfm-immobilien.de
Telefon 06202 9508997

Kunze Finanzmanagement GmbH
Carl-Theodor-Str. 20, Schwetzingen

STELLENANGEBOT



Die Sozialen Dienste Heidelberg – Wolfram Plank –

suchen für einfache Gartenarbeiten und Möbelmontage einen
mobile/-n rüstige/-n Rentner/-in mit Fahrzeug auf 450-€-Basis.

Bewerbungen bitte als E-Mail unter info@sdheidelberg.de

Weitere Auskünfte unter 06221 6479190, 7:30 – 10:00 Uhr, Herr Plank



Austräger gesucht als Urlaubsvertretung!

Im Auftrag von NUSSBAUM MEDIEN
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG betreuen wir die
wöchentliche Verteilung der
„Eppelheimer Nachrichten“

Ab sofort suchen wir zuverlässige

Austräger/-innen (ab 13 Jahren)

Verteilung: donnerstags

Die Stelle ist geeignet für Hausfrauen,
Rentner, Studenten und Schüler
(mit Lohnsteuer-Identifikationsnummer).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte unter
Tel. 06227 3582830
Fax 06227 3582859
E-Mail: info@gsvetrieb.de

oder per Post an:

G.S. Vertriebs GmbH
Opelstr. 1, 68789 St. Leon-Rot

Im Auftrag von NUSSBAUM MEDIEN betreuen wir für ca. 100 Orte die
Zustellung der Amts- und Mitteilungsblätter.



Vielseitiger Beruf mit Zukunft! Physiotherapeut/in



staatlich anerkannte Vollzeit-Ausbildung in Heidelberg • Beginn: Oktober
 • intensive Verknüpfung von Theorie und Praxis
 • individuelle Begleitung und Förderung
 Optional: dualer Bachelor-Studiengang Physiotherapie an der Internationalen Berufsakademie iba. Abschluss: Bachelor of Science Physiotherapie
 Auf Wunsch mit Sportphysiotherapeuten-Grundschein.

Infoveranstaltungen: 05.07. + 13.09.'16 - 16.00 Uhr

Fragen Sie uns - wir beraten Sie gerne!



F+U Rhein-Main-Neckar gGmbH
 Schulen | Hochschulen | Akademien
 Kurfürsten-Anlage 64-68, 69115 Heidelberg



FSZ_11-05-2016_Ausdrucken_vorbereiten

Tel. 06221 7050-4105 · physio.hd@fuu.de · www.fachschulzentrum.de

Wir (zwei berufstätige Personen) suchen für unseren Haushalt eine

erfahrene Haushälterin

Zu den Aufgaben gehören die Reinigung einer großen Wohnung, das Waschen der Wäsche, das Kochen eines Mittagessens sowie leichte Gartenarbeit, Arbeitszeiten flexibel zwischen 09:00 bis 15:00 Uhr an vier oder fünf Tagen pro Woche.

Freundliche, aussagekräftige Bewerbungen bitte an E-Mail: stiftung@mp-schwetzingen.de

Wir suchen Verstärkung für unseren Back-Shop und eine Aushilfe (m/w) für unseren Tankstellen-Shop

montags bis freitags sowie sonn- und feiertags, von 06:00 Uhr bis 21:00 Uhr, Schichtarbeit, Kassenkenntnisse erforderlich.

Aral Sammet Eppelheim · Schwetzinger Straße 4

Tel. 06221 758000 · E-Mail: artur.sammet@tankstelle.de

Haushaltshilfe für verschiedene Privathaushalte in Schwetzingen, Plankstadt, Eppelheim und Oftersheim gesucht.

Minijob oder Teilzeit, vorwiegend vormittags, deutschsprachig, verantwortungsbewusst, mit Freude an Hausarbeiten und Blick für Sauberkeit und Ordnung.

www.meine-perle.info | Telefon 06227 6509360

Zur Verstärkung unseres Teams im Verkauf suchen wir eine/-n

• nette/-n, freundliche/-n Verkäufer/-in

für 130 - 160 Std./Monat und
 Aushilfen auf 450-€-Basis.

Bewerbungen bitte mit Lichtbild an:
post@backhaus-siegel.de oder
 Wilhelmstr. 5, 68723 Oftersheim



TRAUER



BESTATTUNGSINSTITUT ALEXANDER KLEIN

G
M
B
H



EPPELHEIM
 Hauptstraße 79

HEIDELBERG

OFTERSHEIM
 Dreieichenweg 1

PLANKSTADT
 Friedrichstraße 19

Tag und Nacht erreichbar:

06221 / 76 33 50

Tag und Nacht erreichbar:

06202 / 970 45 35

Bestattungshaus
Eppelheim

RIEGLER

69214 EPPELHEIM
 Grenzhöfer Straße 38-40

TAG und NACHT

0 62 21 / 75 80 80 und 2 88 88

In unserem
 Haus des Abschieds



würdevoll und kostenfrei
 Abschied nehmen

In der dritten Generation
 das Haus Ihres Vertrauens

KURZ FEUERSTEIN

am Friedhof Eppelheim

0 62 21 / 75 80 80

www.kurz-feuerstein.de

Eigenes Trauercafé • Grenzhöfer Straße 38-40 • Café am Park

MITTAGSTISCH

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
**Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
*inkl. MwSt.**

Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - **gültig vom 20.06. bis 26.06.2016**
 Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €

- Mo.** Gnocchetti „Don Alfonso“, Tomatensugo, Mischsalat, Obst
- Di.** Gefüllte Kohlroulade, Specksoße, Kartoffelpüree, Riegel
- Mi.** Saure Schweinenieren, Reis, Tomatensalat, Obst
- Do.** Gemüse-Nudeln, Soße hollandaise, mit Käse überbacken, Karottensalat, Fruchtjoghurt
- Fr.** Italienische Fussili, Mozzarella-Tomatensauce, Gurkensalat, Hit-Doppelkeks
- Sa.** Rindergeschneitztes, Butterspätzle, Tomatensalat, Obst
- So.** Kalbfleischbällchen, Spargelsoße, Champignons, Zuckererbsen, Kräuterreis, Pudding

Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
 weitere Angebote: www.ehrenfried.de

RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwaltskanzlei



Jutta Boos

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

Verena Elfner

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht, Erbrecht, Mietrecht, Allgemeines Zivilrecht

Schönauer Str. 33 • 68723 Plankstadt • Tel. 06202 5777290
www.boos-elfner.de • E-Mail: info@boos-elfner.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns um Ihren Dreck ...

... und fahr'n ihn sauber, **PREISWERT** weg!

Sperr-, Gewerbe-, Sondermüll, Bauschutt u. Holz

Angebot: gesiebter Mutterboden
5,- €/Tonne ohne Fracht

Entrümpelungen, Haushalts-, Büro- und Gewerbe-Auflösungen schnell und preiswert

Mini-Container

G. Weis **Container** **Entsorgung GmbH**
 Tel. **06224 71030**

Kundendienstpartner für:



Ihr vor Ort Kundendienst!
 Eppelheim 06221-760707
 Walldorf 06227-3999842
 Hockenheim 06205-2818941

Becker Hausgeräte GmbH
 Rudolf-Wild-Str.67, 69214 Eppelheim
 Meisterbetrieb, www.beckerland.de

Hausgeräte & Kaffeeautomaten

- BOSCH**
- SIEMENS**
- NEFF**
- CONSTRUCTA**
- MIELE**
- AEG**
- BAUKNECHT**

GESHUND
 100 % natürlich – auch für Allergiker

Seit über 25 Jahren
 Ihr freundlicher
 Tiernahrungs-
 Fachmarkt

Tom's Tierwelt

Katze	Angebote vom 16.06. bis 18.06.2016	Hund
Almo Nature 85-g-Dose	0,99 €	Rinderohren 50% gespart fettfrei oder Diät-Rinderohren 10 St. – ca. 400 g 1 kg = 15,- €
Messeneuheiten!		

Da geht's Tier gut

Die Angebote gelten nur bei Abholung in unserem Geschäft und solange Vorrat reicht.
 BSW-Tiernahrungsvertrieb GmbH, Eppelheimer Str. 19 (im Hause Teppich-Frick)
 69115 Heidelberg, Tel. 06221 166173, www.toms-tierwelt.de
 Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr, Sa. 9 - 16 Uhr – Einen Parkplatz finden Sie immer direkt vor der Türe

PFEIFER ABWASSER-KANAL

Wir machen Ihr Rohr frei!

- Kanalsanierung
- Kanalreparaturen
- Kanal-TV
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Dichtheitsprüfung mit Protokoll

24H-SOFORT-HILFE

Pfeifer Abwasser-Kanal GmbH
 Robert-Bosch-Str. 4 • 69198 Schriesheim
 Internet: www.pfeifer-abwasser-kanal.de

☎ 0 62 21 / 867 52 88

RAUMAUSSTATTUNG

GARDINEN & WASHSERVICE

Wolfgang Keller

Am Taubenfeld 12
 69123 Heidelberg

Tel. 06221 705766
Mobil 0171 5155603

HOLZ OBERFELD
BRICHEN, AUSWAHLLEN UND SCHÖNER WOHNEN MIT HOLZ

Aktionstag „Terrasse“, am 18.06.2015

Die neue Dimension in Holz

Terrassenzeit bei Holz Oberfeld

Nach Umstrukturierung sind wir wieder für Sie am alten Standort aktiv.
 Aktuelle Ausstellung—Bekannte Hersteller

Holz Oberfeld GmbH
 Lübecker Str. 9 - 69181 Leimen
 Tel.: 06224 - 769 58-0
 Fax: 06224 - 769 58-32
info@holz-oberfeld.de
www.holz-oberfeld.de

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie pro Einkauf 10% Rabatt

Jetzt Fan werden!

www.facebook.com/lokalmatadorde

ENERGIERATGEBER

GEBÄUDE-ENERGIEAUSWEISE

ENERGIEBERATUNGEN/THERMOGRAPHIEGUTACHTEN

michael
rühle
planungs-
werkstatt
energie & technik

fon 06221 7392900
fax 06221 7392909
E-Mail m.ruehle@office-02.de

Verbrauchs- und Bedarfsausweise

Nutzen Sie:

- kommunale Fördermaßnahmen
- BAFA-Fördermaßnahmen
- zinsgünstige KfW- und L-Bank-Kredite

Handelsstraße 8 · 69214 Eppelheim



Foto: Gyuszo/Stock/Thinkstock

Immer im grünen Bereich

(djd/pt). Wie schnell rechnet sich eine Photovoltaikanlage auf dem Hausdach? Wie sicher ist sie, und wie viel Wartungs- und Pflegeaufwand fällt für ihren störungsfreien und effizienten Betrieb an? Solche und ähnliche Fragen stellen sich viele Hausbesitzer. „Gut geplante und richtig installierte Solaranlagen sind generell wartungsarm“, erläutert Photovoltaikexperte Franco Gola von E.ON. Grundsätzlich wartungsfrei seien sie aber nicht – vor allem wegen gesetzlicher oder versiche-

rungstechnischer Auflagen. In einem technischen Leitfaden empfiehlt der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) beispielsweise, einmal jährlich alle Anlageanteile per Sichtprüfung auf Schmutz, Ablagerungen und Bewuchs untersuchen und Abdichtungen sowie Schutzeinrichtungen kontrollieren zu lassen. Alle vier Jahre empfiehlt sich eine Funktionsprüfung nach DIN EN 62446, alle fünf Jahre eine Prüfung der Blitzschutzanlagen.



Foto: Stockbyte/Thinkstock

Energiesparen im Sommer

(djd/pt). Während die meisten Bundesbürger das Thema Energiesparen nur mit der kalten Jahreszeit verbinden, lässt sich auch in den Sommermonaten der Verbrauch deutlich reduzieren. So sollte man beispielsweise im Sommer den Kühlschrank bewusst nutzen. Denn jedes Mal, wenn er geöffnet wird, geht Energie verloren. Beim Waschen kann man dank moderner Kaltwaschmittel heute auf heißes Wasser verzichten. Das schont nicht nur Umwelt und Geldbeutel, sondern auch die Far-

ben. Und bei warmen Temperaturen trocknet die Wäsche energiesparend und schnell auf dem Balkon oder im Garten. Bei einem sommerlichen Gang durch süditalienische Dörfer sieht man, wie Räume ohne Klimaanlage kühl gehalten werden: Vorhänge, Fensterläden und Rollos sorgen dafür, dass die Wärme gar nicht erst gespeichert wird. Wer in der Mittagshitze die Fenster offen lässt oder auch nur kippt, lässt unnötig Wärme herein, die zudem in den Wänden gespeichert bleibt.



Foto: 97/Stock/Thinkstock

Elektrogeräte aus!

(djd). Sommerzeit ist auch Urlaubszeit. Vor der Fahrt in die großen Ferien sollten alle Elektrogeräte ausgeschaltet beziehungsweise vom Netz genommen werden. „Dabei ist vor allem auf den sogenannten Standby-Modus zu achten, der, wenn er angeschaltet bleibt,

eine wahre Kostenfalle darstellt“, so Ralph Kampwirth, Sprecher des Ökostrommarktführers LichtBlick. Um den Energieverbrauch zu überprüfen, könnten beispielsweise die Zählerstände vor Abfahrt und nach der Ankunft verglichen werden.

**Werden Sie
GoldenGoal MEISTER!**

VOLLTREFFER!
STROM UND GAS VERGOLDEN
– WECHSELN UND GEWINNEN!

Wird Deutschland Europameister? Sichern Sie sich 1 Gramm Gold mit unserem Strom & Gas.

Einfach online Strom- oder Gasauftrag* bei meine StadtEnergie im Zeitraum vom 01.06.–09.07.2016 abschließen und einen 1g-Goldbarren gewinnen, wenn Deutschland Fußball-Europameister wird.

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen:

Rufen Sie uns kostenfrei an unter **0800-HELP-YOU**
0800-4357-968

oder besuchen uns online meinestadtenergie.de

Ein Gemeinschaftsunternehmen der

zuverlässig – vertrauenswürdig – sicher!

* gilt nur für Vertrag Neuabschlüsse von Haushaltskunden

Der FORD-Premium-Samstag

GEWINNEN SIE!
Ein Wochenende mit
einem Premium-Modell



Ford KUGA
Zinsationell

Erleben Sie bei uns die neuesten Ford-Modelle. 15 verschiedene PKW-Modelle in insgesamt 63 Ausstattungsvarianten. Vielfalt in Vollendung



Der neue Ford EDGE

Sensationelle Finanzierungs-Angebote warten auf Sie! Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!



Ford MUSTANG
der Mythos lebt



MOBILITÄT IST ZUKUNFT

Auto-Joncker GmbH
Hebelstrasse 1, 69115 Heidelberg
Tel.: 06221-90150, www.auto-joncker.de



Auto-Joncker GmbH
Hohlweg 24, 74821 Mosbach-Neckarelz
Tel.: 06261-9386883, www.joncker-mosbach.de

Leser-Tour zum Wasserkraftwerk In Rheinfelden wird saubere Energie produziert



(dyh). Die AVR UmweltService organisiert für unsere Leserinnen und Leser eine Tagesfahrt zum Wasserkraftwerk in Rheinfelden am 21. Juli. Anlässlich der einjährigen Kooperation der AVR mit dem südbadischen Energieversorger „Energiedienst AG“ erhalten diese einen exklusiven Einblick in die Erzeugung von Ökostrom durch Wasserkraft.

Bei der geführten Tour werden Kraftwerksmitarbeiter den Leserinnen und Lesern die Funktionsweise des Wasserkraftwerks erläutern. Die Ausgleichsmaßnahmen für die Eingriffe in die Natur werden ebenfalls thematisiert.

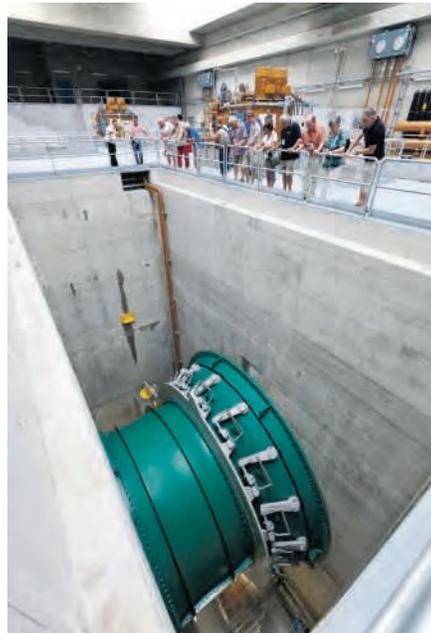
„NaturEnergie“ für den Rhein-Neckar-Kreis

Seit 1. Juli 2015 arbeitet die AVR UmweltService mit der „Energiedienst AG“ aus Rheinfelden zusammen, die auch das Wasserkraftwerk in Rheinfelden betreibt. Unter dem Produktnamen „AVR KlimaStrom“ wird 100-prozentiger Ökostrom der Marke „NaturEnergie“ im Rhein-Neckar-Kreis vertrieben. Dieser wird in den Wasserkraftwerken am Hochrhein erzeugt.

Die Wahl des Partners fiel der AVR damals nicht schwer. „NaturEnergie“ hat eine lange Tradition, als eine der ersten Ökostrommarken Deutschlands ging sie schon 1998 an den Start. Zu den regionalen und überregionalen Kunden gehören heute rund 248.000

Privat- und Gewerbekunden, etwa 18.000 Geschäftskunden und 44 kommunale Kunden. Bereits vor über 100 Jahren wurde mit dem Bau der Wasserkraftwerke Rheinfelden, Wyhlen und Laufenburg der Grundstein für die Nutzung von Wasserkraft am Hochrhein gelegt.

Städte, Gemeinden sowie die Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Neckar-Kreises haben die Möglichkeit, auf den „grünen Regionalzug“ aufzuspringen. Überall im Kreis will die AVR UmweltService verstärkt Ökostrom zum Einsatz bringen. Dazu soll die umfassende Produkt- und Dienstleistungspalette immer weiter ausgebaut werden.



Zahlen – Daten – Fakten

- Im Sommer 2003 wurde mit dem Bau des Wasserkraftwerks in Rheinfelden begonnen. Das neue, 200 Meter lange Stauwehr wurde 2007 fertiggestellt. Danach ging es mit dem Bau des Maschinenhauses weiter.
- 2010 wurde in Rheinfelden zum ersten Mal Strom produziert. Seit Ende 2012 sind alle Turbinen am Netz.
- Insgesamt wurden 380 Millionen Euro in das Projekt investiert. Allein 30 Millionen Euro flossen in Ausgleichs- und Renaturierungsmaßnahmen.
- Bei einer Leistung von 100 Megawatt kann eine Jahresstromproduktion von 600 Millionen Kilowattstunden erreicht werden. Die Leistung wurde im Vergleich zur vorherigen Anlage nahezu vervierfacht.
- Damit können über 170.000 Haushalte mit „grünem Strom“ versorgt werden. Das erspart der Umwelt rund 300 Millionen Kilogramm Kohlendioxid.
- Vier doppelt regulierbare Rohrturbinen nehmen im Maschinenhaus die kinetische Energie des Wassers auf. Hinzu kommt eine sogenannte Dotierturbine im Stauwehr.
- Die Wehrschützen, die den Wasserdurchfluss an den sieben Wehröffnungen regulieren, sind je 24,5 Meter breit und 7,5 Meter hoch. Ein Schütz wiegt rund 90 Tonnen.

Anmeldung

Nussbaum Medien verlost 26 Teilnahmeplätze für die Leser-Tour zum Wasserkraftwerk Rheinfelden am 21. Juli. Sie können sich bis 30. Juni unter www.nussbaum-slr.de/avr für die Teilnahme registrieren. Die Gewinner werden von uns Anfang Juli benachrichtigt und erhalten nähere Informationen zum Tagesablauf.

Die Teilnahme an der Tagesfahrt ist kostenlos. Für Verpflegung ist gesorgt.

Zusteigemöglichkeiten werden bei Nussbaum Medien in St. Leon-Rot und bei der AVR in Sinsheim angeboten. Dort sind jeweils ausreichend Parkplätze vorhanden.

Meine Kurpfalz – traditionell und so modern



Dirk Austen, Ladenburg,
Mitglied unserer Bank

Wir stellen uns auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden ein. Immer mehr Menschen erledigen die Bankgeschäfte digital. Aus diesem Grund sind wir über viele Kanäle erreichbar. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, OnlineBanking, über unsere VR-BankingApp oder direkt in Ihrer Filiale.



www.volksbank-kurpfalz.de

Volksbank Kurpfalz

Regionale Förderung aus Mitteln des Gewinnsparens – 100.000 Euro gespendet

Sparen, helfen und gewinnen werden beim Gewinnsparen eng miteinander verknüpft. Mit den generierten Mitteln aus dem Gewinnsparen der Volksbank Kurpfalz werden gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Einrichtungen in der Region unterstützt.

Sparen und etwas Gutes tun

So konnten insgesamt 100.000 Euro an Spenden verteilt werden. Als Ausdruck der besonderen Wertschätzung wurden die Spendenempfänger aus dem nördlichen und südlichen Geschäftsgebiet der Volksbank Kurpfalz zu zwei großen Spendenübergaben in die Hauptstelle in Heidelberg eingeladen. Am 2. Juni begrüßte Vorstandssprecher Bernhard Carl die Vertreter der 116 Spenden-

empfänger aus Heidelberg und Umgebung. „Unsere Kunden wollen sparen und etwas Gutes tun“, hob er den gelebten Spargedanken sowie den sozialen Aspekt beim Gewinnsparen hervor. Bei der Spendenübergabe für den Bereich Schriesheim, Ladenburg und Bergstraße am 6. Juni dankte Vorstand Thomas Götz 83 Institutionen für ihr gesellschaftliches Engagement. „Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität in unserer Region“, so Thomas Götz. Nach der Spendenübergabe ergab sich die Gelegenheit zu unterhaltensamen Gesprächen.

Ein Gewinnsparelos gibt es für fünf Euro, davon nimmt ein Euro an den monatlichen Verlosungen und zusätzlichen Sonderverlosungen

teil. Die verbleibenden vier Euro werden angesammelt und am Jahresende dem Sparkonto gutgeschrieben. Neben dem wachsenden Sparguthaben gibt es die Chance

auf attraktive Gewinne, wie Autos, Traumreisen oder Geldpreise. Der Reinerlös wird für gemeinnützige Zwecke im Geschäftsgebiet der Volksbank Kurpfalz gespendet.



Spendenübergabe an Vereine und Organisationen aus dem Bereich Heidelberg und Umgebung.
Foto: pr

VERANSTALTUNGEN

Schlosspark Serenade

Eine musikalische Zeitreise

19 Uhr: Verbandsjugendorchester
Blasmusikverband Rhein-Neckar
21 Uhr: Junge Philharmonie Rhein-Neckar
23 Uhr: Ms. Awesome and the Redheads

mit großem Feuerwerk!

Mehr Informationen zur Schlossparkserenade in Angelbachtal erhalten Sie mit dem WEB-Code serenade 1002 auf www.lokalmatador.de

SA 25. Juni 2016
Schlosspark Angelbachtal



In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Angelbachtal · Eintritt ab 18 Uhr: 5 €
Infos: www.rhein-neckar-kreis.de/kultur

HAUS & GARTEN

Tel. 06221/ 3 63 13- 0
Umzug Entrümpelung Abbruch Maler
ifa Heidelberg/ Rhein-Neckar GmbH, Fabrikstrasse 28, 69126 Heidelberg, ifa-heidelberg.de

brambach. elektrotechnik.

Beratung - Wartung - Reparatur - Verkauf von Haushaltsgeräten wie Waschmaschinen, Trocknern, Herden, Spülmaschinen, Warmwasserspeichern u. v. m.

Elektroarbeiten
Planung - Montage - Verkauf von Wohnraumbeleuchtung

NEUE BÜROADRESSE:
Elektrotechnik Eppelheim, Hebelstr. 5, 69214 Eppelheim
☎ 06221 766844, Mobil 0170 3111077, info@mibra-leuchten.de

★ **Bauunternehmer übernimmt preiswert** ★
★ ● Renovierungen ● Malerarbeiten ● Abbruch ● Flachdach- u. Terrassensanierung ★
★ ● Sockel und Fassaden ● Fundament und Kellerwände isolieren ★
★ ● Pflasterarbeiten ● Innenausbau ● Tapezieren ★
★ ● Fliesen legen ● Gartenbau ★
★ ☎ **0163 9470432** ★

Michael Loth * **Wartungen**
Sanitär & Heizung * **Kundendienst**
Lilienthalstraße 5 * **Badsanierungen**
69214 Eppelheim * **Heizungsanlagen**
Tel. 0 62 21 / 7 37 90 60 * **Rohrausträsuren**
Fax 0 62 21 / 7 37 90 62 * **Regenwassernutzung**

www.markilux.com sicher · zeitlos · schön

Hol' sie dir!

JETZT
markilux 970/5010

markilux Designmarkisen mit **somfy** Funkmotor zum EM-Aktionspreis

GUTFLEISCH
Rollladen · Sonnenschutz · Fenster

Hans-Bunte-Straße 14
69123 Heidelberg-Pfaffengrund
www.rollladen-gutfleisch.de
Telefon 06221 700600

markilux

Bauunternehmung STOTZ

Ausführung von Maurer- u. Betonarbeiten
- Umbauarbeiten
- Pflasterarbeiten

Rudolf-Diesel-Str. 11
69214 Eppelheim
Telefon 0 62 21 / 76 02 87
Fax 0 62 21 / 76 92 87

50 Jahre

Fassadenanstriche · Raummalerei · Tapezierarbeiten
Gerüstbau · Kunstkorputzarbeiten · Farben · Tapeten · Bodenbeläge
Vollwärmeschutzarbeiten · Teppichböden · Gardinen

Ihr Fachberater:

Farben-Gabler

Laden und Werkstatt: 69214 Eppelheim
Maybachstraße 10
Telefon 0 62 21 / 76 49 47 · Fax 0 62 21 / 76 35 57
Farben-Gabler@t-online.de · www.farben-gabler.de

Wir heizen Ihnen ein!

Heizöl von **MACK**
MINERALÖLE

Lessingstraße 45 · Eppelheim · **Telefon 06221 14780**

IHR GARTENPARADIES

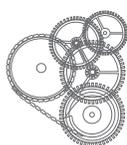
Pflanzentrends

(pm/red). Schwer im Kommen sind Spalierhochstämme aus Nutzbst oder Ziergehölzen. Sie tragen dem Wunsch nach einer Art Hausbaum Rechnung und lassen sich auch auf immer kleiner werdenden modernen Grundstücken gut handhaben. Vertikal erzogen sparen sie nicht nur Platz, sondern schützen Grundstücke in dicht bebauten Gegenden auch noch vor neugierigen Blicken von oben. Allerdings erfordert das Formieren der Kronen einen jährlichen Pflegeaufwand. Das Thema Pflegeleichtigkeit steht immer noch ganz oben auf der Wunschliste. So sind Solitärer wie Blütenhartriegel oder Japanische Ahorne, die keinen oder wenig Schnitt benötigen, hoch im Kurs. Mehr Aufmerksamkeit bekommen Pflanzen mit all ihren Details, also nicht nur durch Blatt und Blüte, sondern zum Beispiel auch durch Rindenstruktur, wie etwa beim Zimt-Ahorn oder der Papierbirke. Damit verlängert man

ebenfalls die Attraktivität des Gartens in die kalte Jahreszeit hinein. Deshalb erfreuen sich auch Herbstfärber immer größerer Beliebtheit.

Eine alte Pflanzgattung wird wieder Einzug in unsere Gärten halten: die winterharten Freilandfarne. Im Gegensatz zu den oft überbewerteten Gräsern – diese sehen nur wenige Monate im Gartenjahr attraktiv aus – sind die Freilandfarne wintergrün oder halbwintergrün, pflegeleicht und werden von Jahr zu Jahr schöner. Für jeden Standort und Gestaltungsanspruch gibt es eine Fülle von Arten und Sorten. Mit filigranen Stauden, Blumenzwiebeln und -knollen kombiniert lassen sich herrliche Pflanzthemen gestalten. Farblich geht es dieses Jahr vor allem stilvoll-ruhig zu. Kombinationen wie Grün und Weiß liegen im Trend, einzelne Farbhilights zwischen Naturtönen und aus dem violetten Farbspektrum ebenfalls.

Gartentechnik – Kommunaltechnik – Landtechnik



STEPHAN
Maschinentechnik

www.maschinentechnik-stephan.de



Birkighöfe 5 • 69214 Eppelheim • Telefon 06221 7500004

HausMeisterService Rhein-Neckar-Blitz

Rüdiger Koblischek, Robert-Koch-Str. 9
68723 Plankstadt, Tel. 0176 45615085
www.hausmeisterservice-rhein-neckar-blitz.de

- Baum- u. Heckenschnitt
- Baumfällungen (Forstwirt)
- Rindenmulch, allg. Gartenarbeiten
- Immobilienbetreuung
- Winterdienst



Gartenpflege für Ihren Garten Eden



Wir schnüren für Sie ein individuelles und kostengünstiges Gartenpflegepaket von der Einmalpflege bis zur Ganzjahrespflege.

Nur fachgerechte Gartenpflege erhält und steigert den Wert Ihres Gartens und Ihrer Immobilie. Gerne sind wir Ihr Partner bei allen Gartenfragen, zum Beispiel Terrasse, Wege, Sichtschutz, Pflaster, Pflanzen, Gartenhaus, Pool etc.

Besuchen Sie unseren Garten-Eden-Schaugarten.

Gartengestaltung Ralf Grothe GmbH
68723 Schwetzingen · Rheintalstr. 45 · Tel. 062 02-2 61 75
www.gartengestaltung-grothe.de



Foto: hrabar/iStock/Thinkstock

Anfänger sollten zu Prädikatsrosen greifen

(GMH/LVW). Rosensträucher gibt es in vielen Varianten – von kleinen Bodendeckern mit 20 Zentimetern Höhe über Beet-, Strauch- und Kletterrosen bis hin zu gigantischen Ramblerrosen, die sich bis zu 20 Meter nach oben schlingen. Roseneinsteigern rät der Fach-

mann zu Sorten mit ADR-Prädikatsiegel der Allgemeinen Deutschen Rosenneuheitenprüfung. Um diese Auszeichnung zu bekommen, muss eine Züchtung besonders robust sein und unter anderem über drei Jahre ohne Spritzmittel im Freiland gesund bleiben.

Ihr Spezialist für Zäune und Tore.

Jetzt Katalog anfordern:
www.zaunteam.de, Tel. 07254-8396



Landschafts-Gartengestaltung und Dienstleistungen



Inhaber: R. Schindler
Telefon 06221 7500086 • Fax 7517549



Baumfällarbeiten, Rodungen, Schnitte, Pflasterarbeiten, Terrassenzaunbau und mehr

wir decken Ihr Dach!
einschließlich Blecharbeiten

Sanierungen
Dachflächenarbeiten
Abdichtungsarbeiten
Reparaturen · Dachinspektion

Dachdeckermeisterbetrieb

LAUERWALD

Andreas Lauerwald Elly-Beinhorn-Str. 11 · 69214 Eppelheim
Tel. 06221 / 76 08 53 · Fax 06221 / 75 76 89



ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK
Ihr Partner in Sachen Privat-Haushalt, Industrie-Anlagen, Büro-Kommunikation

Spitalstraße 34 | 69214 Eppelheim
Tel.: 06221-76 42 78 | E-Mail: info@sauer-elektro.de
www.sauer-elektro.de



IHR MEHR AN SICHERHEIT

Sanitär und mehr ...



Badplanung, Badsanierung, Sanitärtechnik, Entkalkungen, Weichwasseranlagen, Kunden- und Wartungsdienst, Öl- und Gasheizungserneuerung, Altbausanierung, Blechnerei, Gasleitungssanierung, Abwasserrohr-Ausfräsungen und -Hochdruckreinigung, TV-Abwasserkanaluntersuchung

Ausführliche Beratung in unserer Ausstellung
Eppelheim · Gutenbergstr. 12 · Tel. 0 62 21 / 76 62 84

Wir sind immer für Sie da!

ARMIN SCHMITT
HAUSTECHNIK GmbH
69214 Eppelheim
Tel. 0 62 21 / 75 70 70
www.armin-schmitt.com

- Heizungsanlagen
- Sanitärtechnik
- Solaranlagen
- Staubsaugsysteme
- Öko-Luftsysteme
- Wellness

24-Stunden-Notdienst - Tel. 0 62 21 / 7 57 07 20



Inh.: Thomas Köhler
SANITÄR · HEIZUNG · BLECHNEREI

- Badsanierung aus einer Hand
- Staubbefreie Badsanierung mit Staubfresser
- Gas-, Heizungs- und Sanitärinstallationen
- Solartechnik
- Brennwerttechnik
- Altbausanierung
- Regenwassernutzung
- Rohrreinigungsservice
- Abwasserrohruntersuchung mit Kanal-TV
- Bauspenglerei
- Reparatur- und Wartungsdienst

69214 Eppelheim
Lilienthalstr. 1
Tel. 0 62 21 / 76 50 51
Fax 0 62 21 / 76 03 38
geberzahn-sanitar@t-online.de

- Sanierung
- Innenhüllen
- Öllagerung
- Tankreinigung
- Instandhaltung
- Modernisierung
- Ein- und Ausbau
- neue Tanksysteme
- Wassertankumrüstung
- TÜV-Mängelbeseitigung
- Industrieanlagen & Demontagen
- Fachbetrieb nach WHG §19 SCC

Rothermel GmbH & Co. KG
Tankschutz

Service rund um den Öltank von 500–500.000 ltr. Tankgrößen

76698 Ubstadt-Weiher (Zeutern)
Industriestr. 74 · Tel. 07253 26312
www.tankschutz-rothermel.de

Tankdemontage/Entsorgung

Haustechnik
Sanitär
Heizung
Solar
Blechnerei

Gebr. Sauer
(ehem. Günter Sauer)

Tel. 06221 762859
Fax 06221 766273
Jenaer Str. 21 · 69214 Eppelheim

K-NUSSBAUM
VERTRIEBS GMBH

Ihre Werbung bei Nussbaum Medien



Wir beraten Sie gerne

Für Vertriebsspezialisten reicht Produktwissen schon lange nicht mehr aus. Um die **Kommunikationsziele** unserer Anzeigenkunden optimal unterstützen zu können, ist es notwendig, uns immer wieder in deren individuelle Situation hineinzusetzen. Nur so können wir zum Problemlöser von **Kundenbedürfnissen** werden und gemeinsam mit unseren Kunden langfristig erfolgreich sein.

Stefan Grün
Gebietsverkaufsleiter

Um Ihnen eine **kompetente und serviceorientierte Beratung** für Ihre lokale Kommunikation zu ermöglichen, haben wir dafür Medienberater im Außen- und Innendienst für Sie im Einsatz.

Gerne unterstützen wir Sie in allen Fragen rund um Ihre Werbekonzeption und stehen Ihnen als kompetenter Partner in Sachen **Anzeigenschaltung, Prospektverteilung, Einhefter in der Heftmitte und Onlinewerbung** gerne zur Verfügung.



Ihre Ansprechpartnerin im Innendienst

Melanie Schwab
Tel. 06227 5449-1108
melanie.schwab@knvertrieb.de

Das Online-Portal für Ihre Region: www.lokalmatador.de

K. Nussbaum Vertriebs GmbH · Opelstraße 29 · 68789 St. Leon-Rot
Tel. 06227 5449-0 · Fax -1190 · info@knvertrieb.de · www.knvertrieb.de



Hockenheim

Meisterbäckerei

**Hauseigene
Zubereitung**



Echtes Handwerk direkt vor Ort.

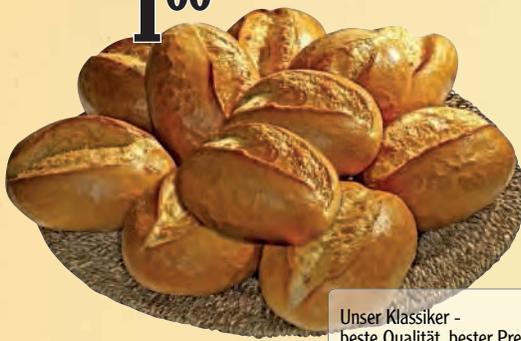
Unsere Bäcker backen **nach alter Tradition**, ganz sowie sie es gelernt und mit viel Erfahrung perfektioniert haben. Den **Natursauerteig** für das Brot **stellen sie selber her**. Sie wiegen das Mehl, kneten die Zutaten zu einem Teig, lassen die Teiglinge reifen, bearbeiten und veredeln den fertigen Teig und backen ihn knusprig und kross. So kommen unsere Backwaren nicht nur **frisch und warm** in die Regale, sondern sind **von Hand gemacht**.

Sonja Güttemann,
Konditorin



Globus
Weizenbrötchen 10er Packung

1 00



Unser Klassiker -
beste Qualität, bester Preis!

Globus Focaccia 300 g
Mit Kräutern und Oliven

1 95



Saftig weicher Geschmack
abgerundet mit feinen Kräutern
und Oliven, ein idealer Grillbegleiter.

Globus
Fladenbrot 500 g

1 35



Großporige Krume milder
Weizengeschmack abgerundet
mit Sesam-Kreuzkümmel Dekor.

Zum Probieren ...

**Parisienne 400g an der
Meisterbäckerei gratis***

Gültig vom
16.06.2016
bis zum
25.06.2016

* Coupon ausschneiden und an der Meisterbäckerei
im Globus Hockenheim abgeben. Barauszahlung
ist nicht möglich. Pro Kunde ist dieser Coupon nur
einmal einlösbar.



Hockenheim

GLOBUS Handelshof
St. Wendel GmbH & Co. KG
Betriebsstätte Hockenheim
Speyerer Straße 1
68766 Hockenheim

Angebote gültig bis zum 25.06.2016. Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe
nur in haushaltsüblicher Menge. Gesellschaftsitz: Am Wirthembösch, 66606 St. Wendel

www.avr-umweltservice.de Ausgabe Juni 2016

AVR aktuell

Kompetenz für grüne Energie!

Save the date!

25.09.:
Tag der
offenen Tür,
AVR Anlage
Sinsheim



AVR Veranstaltungsentsorgung: DER zuverlässige Partner für die saubere Stimmung!

Sommerzeit ist **Feierzeit!** Angesagte Konzerte besuchen, auf Public Viewing-Fanmeilen mitfeiern, über Straßenfeste bummeln, Grillpartys mit Freunden organisieren ... das Leben genießen! Damit der Genuss auch bis zum Schluss erhalten bleibt, gibt es die **Veranstaltungsentsorgung** der **AVR Gewerbe Service!** Wir bieten Ihnen professionelle **Rundum-sorglos-Pakete** für alle **(Ab)fälle**. Vom maßgeschneiderten Entsorgungskonzept für **Großveranstaltungen** über die Bereitstellung der **passenden Behälter** und **Größen** bis zur „kleinen Entsorgungslösung“ für den Polterabend oder die private Familienfeier. Wenn Sie wissen wollen, wie unser Konzept für die Abfallentsorgung Ihrer Veranstaltung aussieht, stehen wir Ihnen unter **Tel. 06221/878-400** oder per E-Mail info@avr-gewerbeservice.de jederzeit und gerne zu Ihrer Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



So geht clever!

AVR KlimaWärmeService – hört sich nach viel an? Genau, nämlich nach viel Service für Sie!

Ist Ihre Heizungsanlage defekt oder in die Jahre gekommen? Erfordern gesetzliche Auflagen größere Investitionen? Wer kümmert sich um Reparaturen und Wartungen? Ob Wohnanlagen, Industrie- und Gewerbebetriebe, Hotels und Restaurants, Freizeiteinrichtungen, Schwimmbäder, Krankenhäuser, Einkaufszentren, öffentliche Gebäude, Schulen oder Kindergärten: Der **AVR KlimaWärmeService** hat die passende Lösung für Sie! Maßgeschneidert aus einer Hand und als perfekte Alternative zur Eigeninvestition. Und das Beste zum Schluss: Sie bezahlen nur die Wärme, die Sie tatsächlich verbraucht haben! *Wir kümmern uns um: Planung, Finanzierung, Installation, Betrieb, 24h-Service-Hotline, Brennstoff- und Energielieferung.* Nutzen Sie jetzt die Sommerzeit zur Planung Ihrer neuen Heizanlage! Wir beraten Sie gerne. Ausführliche Informationen unter www.avr-klimawaermeservice.de.

EM-Gewinnspiel: Jetzt mitmachen
und tolle Preise gewinnen!
www.die-neue-grüne-avr.de

Ihr direkter Draht zu uns!



Immer gerne für Sie da, wenn's um Ihre Energie geht! Die neue kostenlose Info-Hotline
0800-AVRKLIMA = 0800 - 28755462

Die AVR holt nicht bloß den Müll!

AVR GewerbeService

Jede Tonne zählt

AVR KlimaStrom®

AVR KlimaWärmeService®

AVR KlimaSolar®

Like us!

www.die-neue-grüne-avr.de

Sudoku Nr. 24 | 2016 | mittel

						8		
					6	7	4	3
2	3					6		
4	7				9	5		8
6	8			4			9	7
1		9	8				3	4
		6					2	1
3	1	7	5					
		8						

Die Aufgabe lautet, die leeren Felder so mit Ziffern von 1 bis 9 zu füllen, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem der kleinen 3 x 3 - Quadrate jede der Ziffern von 1 bis 9 genau einmal vorkommt.

Tipp: wenn die Versuchung mit der Lösung rechts zu groß wird, geben Sie nicht nach – falten Sie das Blatt doch einfach um ...

Benötigte Zeit zum Lösen dieses Sudokus: _____

Lösung:

5	7	3	4	1	9	8	2	6
9	8	4	2	6	5	7	1	3
1	2	6	3	8	7	9	4	5
4	3	2	7	9	8	6	5	1
7	9	1	5	4	3	2	8	6
8	6	5	9	2	1	3	7	4
9	1	6	8	7	4	5	3	2
3	4	7	9	5	2	1	6	8
2	5	8	1	3	6	4	9	7